

Jeden Dienstag neu | € 1,90 Nr. 45 | 6. November 2018

AUSTRIA - WAC Leitgebs Hattrick ins violette Herz



ÖFB CUP

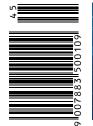
Pogatetz träumt vom Titel-Hattrick

TOTO RUNDE 45A Sechsfach-JP mit 270.000 Euro!



BULLEN-SERIE HÄLT: 23 PFLICHTSPIELE OHNE NIEDERLAGE

Richtung





Die Königsklasse bei Sky CHAMPIONS Alle Spiele der UEFA Champions League live SKY Nur in der Original Sky Konferenz





Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:

ABSOFORTIST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.







Dienstag:

ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.





epaper.sportzeitung.at

Hot & Not FUSSBALL Barometer



Thorsten Fink: Kein Trainer mit einer Roten Laterne kann weltweit so ruhig schlafen – er hat bei den Grasshoppers eine Jobgarantie



Ebbe Sand: Der frühere Schalke-Legionär ist neuer Sportdirektor bei seinem dänischen Stammklub Brøndby



Vicente laquinta: Italiens Weltmeister von 2006 wurde in einem Mafia-Prozess zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt



Ricardo Moniz: RB Salzburgs erster Double-Trainer wurde nach nur vier Monaten als Trencin-Trainer entlassen



Angesagt

WORTE der Woche

"Wir müssen die Pferde schon im Dorf lassen"

Wolfsburgs Mittelfeldspieler **Maximilian Arnold** nach dem 0:1 gegen Borussia Dortmund

"Einfach kein Feuerzeug mitnehmen. Höchstens zum Rauchen, aber das muss auch nicht sein. Das ist auf die Dauer auch nicht gesund!"

HSV-Trainer **Hannes Wolf**appelliert an die Fans, in Zukunft auf Pyrotechnik zu verzichten

nicht ganz dicht

AUGENZWINKERN von Horst Hötsch

Der Fußball leakt wieder. Diesmal soll es eine private Super League sein, an der die elf größten Klubs Europas basteln. Um in Zukunft noch viel mehr Geld scheffeln zu können..

Zugeben will es keiner!

Die Bayern drohen sogar mit ihrer Anwälte-Armada.

Liverpools Jürgen Klopp zieht es ins Lächerliche: "Ja, ja sicher. Das klingt nach weniger Spielen und viel mehr Geld. Bisher waren es ja immer viel mehr Spiele für gleich viel Geld."

Dass die Idee aber schon lange in den Gehirnen der Big Player herumspukt, streitet Dortmund-Boss Hans-Joachim Watzke aber gar nicht erst ab. Gesucht wird nur die Formel, wie es funktionieren kann, ohne mit den jeweils heimischen Ligen, sowie FIFA und UEFA, die mit ihrer Champions League dann schon ziemlich alt ausschauen würde, ganz zu brechen.

Also zerbricht sich FIFA-Präsident Gianni Infantino selbst längst den Kopf, was er für seine Zugpferde tun kann. Ihm schwebt eine "Global Nations League" mit 24 Teams alle vier Jahre vor, der die wenig attraktive Klub-WM ablösen soll. Bis dahin heißt es die Klubs mit kleinen Gefälligkeiten bei Laune zu halten. Wie das Augenzudrücken

Der Fußball ist längst eine Industrie geworden, bei dem kleine Ligen – wie eben auch die österreichische – nur noch die Greißler sind.

beim Financial Fairplay.

Was aus denen geworden ist, weiß man! **Pech auch**, dass beim Versuch, den altehrwürdigen Laden ein wenig aufzupimpen die Renommierklubs schwächeln. Im Moment schaut es nämlich so aus, als könnte die Qualifikationsgruppe mit Austria und/oder Rapid und/oder Sturm im Frühjahr prominenter besetzt sein als die Meisterrunde.

Aber der Fußball ist eben nicht ganz dicht.

KÖPFE der Woche

Sportler des Jahres



ab Seite 28

Es war nicht wirklich eine große Überraschung, dass **Marcel Hirscher** seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigte, zum fünften Mal zum Sportler des Jahres in Österreich gewählt wurde. Wobei – für ihn schon. "Da waren a auch Leute aus Weltsportarten nominiert, wie Tennis-Star Dominic Thiem oder Rallye-Dakar-Sieger Hias Walkner – ich bin sicher nicht besser als diese Top-Sportler!

Sportlerin des Jahres



"Ich hätte mir am Anfang meiner Karriere nie gedacht, dass das als Snowboard-Freestylerin überhaupt möglich sein könnte. Meine Eltern haben nicht einmal gewusst, welchen Sport ich mache, als ich damit angefangen habe", kann es **Anna Gasser** gar nicht fassen, dass sie bereits zum zweiten Mal zu Österreichs Sportlerin des Jahres gewählt wurde. Als Olympiasieregrin kommt das aber wenig überraschend.

INHALT Sportzeitung Nr. 45/2018

RB Salzburg Die Last Minute-Bullen	е
Rapid Siegeswillen ist (wieder) im Kopf	
Austria Letsch angezählt	
Sturm Wie geht's mit Vogel weiter	12
SKN St. Pölten Wiedergeburt des Liberos	14
Admira Der neue Mann	15
ÖFB-Cup Emanuel Pogatetz im Interview	10
2. Liga Zweiteilung	

Champions League Die verfluchte Gruppe G	26
Eishockey Caps im Tief	41
Formel 1 Jetzt geht's um die Konstruteurs-WM	42
Basketball Zweiter Sieg für Graz	45

Rubriken	
Bundesliga-Tabellen	16/22
rauenfußball	23
Regionalligen	24
abellen International	36
otto	43
OTO Runde 44A+44B	4 4
mnressum	36

Anstoß



FOTO der Woche

Team des Jahres

DIE SALZBURGER BULLEN folgen dem rotweißroten Frauen-Nationateam als "Manndes des Jahres" nach. Zlatko Junuzovic und Hannes Wolf übernahmen stellvertretend für das ganze Team vergangene Woche bei der großen Sporthilfe-Gala die Trophäe. Auf die Mann in der Mozartstadt natürlich stolz ist. "Weil es natürlich eine Auszeichnung für die Arbeit ist, die wir geleistet haben und die dann scheinbar doch wertgeschätzt ist. Das ist ein gutes Zeichen und treibt uns zu mehr an, zu höheren Zielen", so Trainer Marco Rose, der mit seinen Schützlingen diese Woche schon den ersten Schritt in Sachen Titelverteidigung dieser Auszeichnung machen kann - in Trondheim kann sich Salzburg schon vorzeitig wieder für die K.o.-Phase der Europa League qualifizieren.

COMEBACK der Woche

Noch einmal im Teamdress

Mit seinem DC United ist Wayne Rooney(Bild) im Play-off der US Major League Soccer denkbar knapp gescheitert – nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit im Elfmeterschießen gegen Columbus Crew. Der 33-Jährige vergab selbst einen Elfmeter ...

Trotzdem hat ihn Englands Teamchef Gareth Southgate noch einal in den Kader der Three Lions einberufen. Rooney wird 14 Monate nach seinem Rücktritt noch einmal



für das englische Nationalteam auflaufen. Und zwar am am 15. November in einem Freundschaftsspiel gegen die USA. Es wird sein 120. Länderspiel sein. Mit den Einnahmen der Partie wird übrigens eine voRooney gegründete wohltätige Stiftung unterstützt.

Top 10



RANKING der Woche

Bayern 2:1-Sieg in Rödinghausen war mehr als mühsam, der einzige, der sich freuen durfte, war Thomas Müller (Bild). Der 29-Jährige er-



zielte dabei sein 28. Tor im DFB-Pokal und rückte damit in die Top 10 der Pokal-Rekordtorschützen vor. In der es nur so müllert. Unangefochtetene Nummer 1 ist der unvergleichliche Gerd Müller mit 78 Toren! Damit hängt er den Zweitplatzierten um 30 Treffer ab. Der ist übrigens auch ein Müller, Dieter Müller. Und Platz 4 nimmt noch Manni Burgsmüller ein. Bester Legionär - wie könnte es ander sein: Claudio Pizarro mit 30 Toren.

Spieler	von-bis	Tore
1. Gerd Müller	1965-1978	78
2. Dieter Müller	1973-1988	48
3. Klaus Fischer	1969-1987	46
4. Manfred Burgsmüller	1974-1990	40
5. Klaus Allofs	1975-1992	39
Johannes Löhr	1963-1977	39
7. Ronald Worm	1972-1985	35
8. Karl Allgöwer	1977-1991	30
Claudio Pizarro	1999-jetzt	30
10. Thomas Müller	2009-jetzt	28

Wieder Last M



LANGER ATEM. Der Erfolgsrun von Titelverteidiger Salzburg geht weiter. Auch im 23. Pflichtspiel dieser saison blieb man ungeschlagen, man kehrte sogar auf die Siegerstraße zurück ... wieder einmal in der nachspielzeit. Wieder einmal gegen Mattersburg.



"Ich habe gehört, dass die Mattersburger einen Antrag stellen, damit es gegen uns keine Nachspielzeit mehr gibt",

meinte Salzburg-Coach Marco Rose nach dem Schlusspfiff mit einem Augenzwinkern. Sein Gegenüber Klaus Schmidt war aber so gar nicht zum Scherzen aufgelegt. Denn wieder einmal ist es passiert – die Mattersburger ließen gegen die Salzburger *Bullen* in der Nachspielzeit wichtige Punkte liegen. Wie schon im Hinspiel, als André Ramalho und Munas Dabbur ihre Farben nach Ablauf der regulären Spielzeit zu einem 2:0-Sieg

"Ein dreckiges X hätten wir schon gerne mitgenommen – das hätte uns als Mannschaft sehr gutgetan"

Mattersburg-Trainer Klaus Schmidt schossen, war es diesmal Hannes Wolf, dem die Uhr ziemlich egal war. Zwei Minuten war man schon über die Zeit. Und die Burgenländer hatten dank eines späten Treffers von Marko Kvasina einen Zähler praktisch in der Hand... "Dann ist mir der Ball doch noch vor die Füße gefallen", lacht Hannes Wolf, der sich nicht zwei Mal bitte ließ, " vorher haben wir unsere Torchancen nicht konsequent genutzt. Umso schöner ist es, dass wir am Ende doch noch gewonnen haben."

inute-Bullen

Ein Sieg der nach zwei Unentschieden gut tut. Auch Trainer Marco Rose. "Als kurz vor dem Schlusspfiff der Ausgleich für Mattersburg gefallen ist, habe ich mir nur gedacht ... ,Scheiße'. Aber wie meine Jungs reagiert haben, war einmal mehr sensationell. Sie gehen noch einmal zum Anstoßpunkt, greifen weiter an und belohnen sich am Ende - einfach toll", so der Salzburg-Coach über die Einstellung seiner Schützlinge, die sich längst zu echten Last Minute-Bullen gemausert haben. Nicht weniegr als elf ihrer 32 Saisontore haben die Salzburger nämlich bislang in der Schlussviertelstunde geschossen.



So lange möchte Rose am kommenden Donnerstag beim Gastspiel in Trondheim natürlich nicht auf ein Erfolgserlebnis warten. Wohlwissend, dass eine ganz schwere Partie auf sein Team wartet, würde er in Sachen Europa League-Aufstieg schon gerne den Sack zumachen. "Mit einem Sieg wären wir durch", so Rose, "das wäre toll fürs, aber auch für Fußball-Österreich." Und so nebenbei könnte man auch weiter an der Erfolgsserie basteln: Die Salzburger sind ja in dieser Saison in 23 Pflichtspielen noch immer ungeschlagen, haben 19 Siege eingefahren. Ein unglaublicher Erfolgsrun – weil man eben bis zur letzten Minute an den Sieg glaubt.





partak Moskau – Glasgow Rangers

Siegeswille



VERSCHENKTE PUNKTE. Rapid ist nach dem Europa League-Debakel gegen Villareal auf die Siegerstraße zurückgekehrt. Auch wenn man den Erfolg in Altach verschenkt hat – daran soll sich jetzt nichts ändern ...



Seit dreieinhalb Jahren hat Rapid jetzt schon nicht

mehr in Altach gewonnen. Und es heißt weiter warten. Dabei war man dieses Mal wirklich knapp dran, diese Unserie zu beenden. Zumindestens in den erstren 45 Minuten. "Da haben wir es ganz klar verpasst, den Sack zuzumachen. Eigentlich hätten wir uns in der zweiten Hälfte zurücklehnen und einen schönen Tag hier im Ländle haben können", war Trainer Didi Kühbauer fast schon ein wenig sauer, welche Chancen seine Schützlinge vor der Pause ausgelassen haben: "Aber wir haben das dritte Tor nicht und dadurch Altach stark gemacht. Das ist einfach ärgerlich!"

Weil die Grünweißen letztendlich damit zum einen den Sprung unter die Top 6 verpasst haben. Zum anderen wäre der Rückenwind, den man aus den letzten beiden Pflichtspielsiegen in Meisterschaft und ÖFB-Cup mitgenommen hatte, noch ein bisschen stärker geworden. So war das 2:2 im Schnabelholz letztendlich doch wieder ein kleiner Rückschritt. Auch wenn Kühbauer davon natürlich nichts wissen möchte. "Ich kann die schwächere zweite Spielhälfte schon erklären - ohne jetzt eine Ausrede zu suchen und ohne die Mannschaft in Schutz nehmen zu wollen", so der Rapid-Coach: "Wenn man jetzt Woche für Woche immer im englischen Rhythmus unterwegs ist, dann ist es doch klar, dass man mit Fortdauer des Spieles nicht so frisch sein kann, wie der Gegner. Außerdem haben wir derzeit acht Ausfälle, gerade noch 16 Spieler im Kader. Das muss man auch sehen."

Wobei – seine Schützlinge sahen noch ein bisschen mehr. Und gaben sich erfrischend selbstkritisch. Etwa Christoph Knasmüllner, der sich über seine beiden Assists – es waren bereits Nummer

ist im Kopf





sechs und sieben in dieser Saison – so gar nicht freuen konnte. Vor allem die Fehler vor Altachs Treffer zum Ausgleich nach der Pause ärgerten ihn sehr: "Da haben wir uns wirklich dumm angestellt, haben die Kette völlig ohne Not nicht geschlossen. Das heute sind wirklich zwei verschenkte Punkte."

verloren – unnötig! Nach der Pause haben wir die Altacher dann mit einigen solcher Aktionen stark gemacht. Dazu noch die vielen vergeben Chancen ... einfach ärgerlich, dass wir viele Situationen vor der Pause nicht konsequent ausgespielt haben."

Ansagen, die doch einen neuen Geist in grünweiß

"Vielleicht habe ich gerade einen Magneten im Kopf, der die Bälle magisch anzieht"

Mario Sonnleitner

In die gleiche Kerbe schlägt auch Keeper Strebinger, der diesmal auf Anordnung von Schiedsrichter Manuel Schüttengruber nicht im gewohnten Tormanndress, sondern mit einem grünen (Trainings-)Pulli spielen musste: "Schon beim ersten gegentor haben wir den Ball in der Vorwärtsbewegung spüren lassen. Der unbedingte Siegeswille scheint wieder da zu sein. Wenn schon nicht auf dem Platz, dann zumindest in den Köpfen. In dem von Mario Sonnleitner scheint dort auch Platz für mehr zu sein. "Ich hab' scheinbar momentan auch einen Magneten drinnen", lacht Mario Sonnleit-

ner, "der zieht die Bälle gerade magisch an." Denn wieder war er es, der seine Farben in Front geköpft hat. Wie schon zuletzt gegen die Admira. Und auch ein zweites Mal war er zur Stelle. Doch dieser Treffer wurde (zu unrecht) wegen Abseits aberkannt. "Das wäre die Vorentscheidung gewesen", ärgert auch er sich. Aber nicht nur über diese Entscheidung. Auch über die "billigen Tore", die man kassiert hat. Und über Leichtsinnigkeiten seiner Nebenspieler. Etwa über den (Fehl-)Pass von Kapitän Stefan Schwab. "Das war schlampig", so Sonnleitner, der hofft, dass das so schnell wie möglich abgestellt wird. "Denn wir müssen positiv bleiben ... und jetzt ganz dringend Punkte gegen Villareal holen." Um im Aufstiegsrennen der Europa league zu bleiben.

EL-GRUPPE Heim Ausw. Erster und Zweiter steigen auf Olympique Marseille 3 0 1 2 Apollon Limassol 3 0 1 2 DIE AKTUELLE RUNDE November, 18.55 Uhr: Olympique Marseille - Lazio Rom, Eintracht Frankfurt - Apollon Limassol (in Nikosia) -**EL-GRUPPE** Heim Ausw. Frster und Zweiter steigen auf DIE AKTUELLE RUNDE . November, 18.55 Uhr: Malmö FF - Sarpsborg 08, **EL-GRUPPE** Heim Ausw. Erster und Zweiter steigen auf FC Krasnodai Akhisarsnor **DIE AKTUELLE RUNDE** . November, 18.55 Uhr: FC Krasnodar - Standard Lüttich, Akhisarspor - FC Sevilla **EL-GRUPPE** Heim Ausw. Erster und Zweiter steigen auf Stade Rennes FK Jahlonec **DIE AKTUELLE RUNDE** 8. November, 16.50 Uhr: FC Astana - FK Jablonec; 18.55 Uhr: Dynamo Kiew - Stade Rennes **EL-GRUPPE** Heim Ausw. Erster und Zweiter steigen auf Videoton FC

DIE AKTUELLE RUNDE

<u>8. November, 18.55 Uhr:</u> BATE Borisov – Chelsea FC, Videoton FC – PAOK Saloniki (in Budapest)

Die aktuelle UEFA-Fünfja	ahreswertung
--------------------------	--------------

				,		8
Rang Land	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	Gesamt Tln.
1 Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	7.285	91.283 7/7
2 England	13.571	14.250	14.928	20.071	6.214	69.034 6/7
3 Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	6.642	68.725 6/7
4 Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	7.357	64.070 7/7
5 Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	4.750	52.665 6/6
6 Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	4.583	47.549 5/6
7 Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	4.700	42.032 3/5
8 Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	4.600	36.700 4/5
9 Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	3.400	36.700 3/5
10 Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	3.500	32.600 4/5
11 Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	4.800	28.633 2/5
12 ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	3.200	28.250 2/5
13 Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.625	26.775 1/4
14 Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	4.100	26.600 3/5
15 Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	3.300	26.300 2/5
16 Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	3.750	25.375 1/4
17 Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	2.900	25.075 3/5
18 Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	4.375	23.175 2/4
19 Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	5.500	21.750 1/4
20 Schottland	4.000	3.000	4.375	4.000	5.500	20.875 2/4

Zwei Ex-Veilch



en ganz groß

"Meinen Hattrick habe ich noch nicht ganz gecheckt – aber es ist natürlich wunderschön"

Mario Leitgeb

Ganz im Gegensatz zu den Wolfsbergern. Da waren einige auf dem Platz, die dem Spiel ihren Stempel aufdrückten. Allen voran die beiden Ex-Austrianer Michael Liendl und Mario Leitgeb. Der eine dirigierte seine Elf im Mittelfeld. Der andere sorgte für die Tore. Für alle drei! "Es war natürlich ein Wahnsinn was da heute passiert ist", konnte der 29-Jährige sein Glück gar



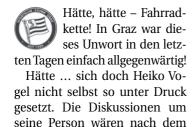
nicht fassen. Jetzt ist er endgültig wieder da. Dabei hing seine Karriere an einem seidenen Faden. Eine seltene, äußerst gefährliche Krankheit, die sogar bis zur Erblindung führen kann fesselte ihn ihm vergangenen Winter lange ans Bett. Aber er kämpfte sich zurück. "Die Mannschaft, der Trainer, der ganze Verein haben mir sehr dabei geholfen – jetzt versuche ich alles zurückzugeben", so Leitgeb weiter. Mit seinen drei Toren hat er den WAC schon einmal einen großen Schritt Richtung Top 6 geschossen. "Die sind weiter unser großes Ziel", verrät er. Tritt man weiter so auf, wie bei der Austria ... sicherlich ein realistisches.



Heiko Vogel ist



NEUKIRCHNER/SANDFEST INTERIMISTISCH. Vor wenigen Monaten war er noch der umjubelte Cupsieger, jetzt ist Heiko Vogel nach knapp einem Jahr Ex-Sturm-Trainer ... am Montag wurde er beurlaubt!



1:1 gegen Wacker Innsbruck sicherlich nicht so schnell hochgekocht. Aber der 42-Jährige hat nun einmal selbst sechs Zähler als Ziel für die beiden Heimspiele gegen Innsbruck und St. Pölten ausgegeben. Die sind nicht mehr zu schaffen.

Hätte ... seine Elf doch die gute Vorstellung gegen Wacker in den ersten Sieg nach sechs Partien ohne vollen Erfolg umgewandelt. Es wäre wohl ruhig geblieben unter dem Urturm. "Es ist sehr bitter, dass wir den Trainer nicht belohnt haben",

ärgerte sich auch Kapitän Stefan Hierländer, der innerhalb der Mannschaft keine Trainerdiskussionen wahrgenommen haben will: "Wir spielen für den Verein, für alle, die den SK Sturm im Herzen tragen und natürlich auch für den Trainer." Und fast schon ein wenig trotzig fügte er hinzu: "Hätte ich doch eine der beiden Chancen, die ich machen muss, verwertet - dann wären wir am Ende als Sieger vom Platz gegangen."

rausgeflogen



Roman Mählich ist natürlich einer der heißesten Kandidaten auf den vakanten Trainerposten bei Sturm Graz

Peter Zulj und die Sturm-Spieler stellten sich auch nach dem mageren 1:1 gegen Innsbruck hinter ihren Trainer ... vergeblich

Hätte ... wäre ...

Es ist nun einmal nicht so. Nach 90 Minuten war wieder nur ein mageres Pünktchen auf dem Konto. Und der Trainerstuhl von Heiko Vogel wackelte noch ein bisschen mehr. Bis er am Montag dann kippte. Da half es auch nicht mehr, dass sich die Mannschaft rund um ÖFB-Teamspieler Peter Zulj voll und ganz hinter den Coach stellten. "Wir arbeiten sehr gerne mit dem Trainer zusammen. Der Trainer ist nicht schuld, das kann ich ganz klar sagen", so Sturms Mittelfeldmotor: "Wir stehen auf dem Platz, wir spielen Fußball, und nicht der Trainer. Der Trainer gibt uns immer perfekten Matchplan einen mit."

Die Vereinsverantwortlichen sahen das aber scheinbar nicht mehr so. Denn nach intensiven Gesprächen am Sonntag wurde Heiko Vogel am Montag doch beurlaubt.



"Da die zuletzt großteils guten Leistungen nicht im Einklang mit den erreichten Resultaten stehen, befanden wir uns nach dem Innsbruck-Spiel vor einer außerordentlich schwierigen Entscheidung. Final haben wir uns aus mehreren Gründen dazu entschlossen, eine Veränderung auf der Trainerposition vorzunehmen", erklärte Sportdirektor Günter Kreissl.

Ohne allerdings gleich einen neuen Mann zu präsentieren. "Das wäre nämlich alles andere als fair Heiko Vogel gegenüber gewesen. Ich habe mir in den letzten Tagen zwar natürlich

"Ich möchte mich bei der gesamten Sturm-Familie für die vergangenen elf Monate bedanken"

Ex-Sturm-Trainer Heiko Vogel so meine Gedanken gemacht, aber überhaupt nicht mit anderen Trainer auch nur irgendwie verhandelt. Weil wir ja noch immer alles versucht haben, gemeinsam die Trendwende zu schaffen. Leider ist es nicht gelungen. Deshalb haben wir diese Entscheidung jetzt so getroffen."

Die kommenden Trainingseinheiten werden jetzt interimistisch von Günther Neukirchner und Joachim Standfest geleitet. Kreissl selbst will sich jetzt genug Zeit nehmen, den richtigen Mann zu finden. "Zeitdruck ist nie gut", so der Sportchef bei der Pressekonferenz. Allerdings gibt er schon zu, dass das Zeitfenster ziemlich eng ist. "Immerhin steht ja am Samstag eine ganz wichtige Partie gegen St. Pölten auf dem Programm. Es wäre schön, wenn wir bis da hin den neuen Mann, der sicherlich deutschsprachig sein wird, schon präsentieren können", erklärt der 44-Jährige, "allerding habe ich auch vollstes Vertrauen in das Duo Neukirchner/Standfest, die Mannschaft da optimal einzustellen und auch zu betreuen."

Nachfolger-Namen will man bei Sturm derzeit weder nennen, noch kommentieren. Auch den von Roman Mählich nicht. Obwohl es die Spatzen längst von den Dächern pfeifen, dass er ein ganz heißer Kandidat ist. Allerdings war der 47-Jährige, der mit Sturm als Spieler zweimal Meister und dreimal Cupsieger wurde bereits vor einem Jahr Kandidat auf die Nachfolge von Franco Foda. Damals winkte Kreissl noch ab: "Roman kennt zwar Sturm - aber er ist als Trainer erst kurz im Profibereich. das ist kein Vorteil für uns." Das hat sich in den letzten Monaten nicht unbedingt geändert. Zumal Mählich seit seinem Rücktritt in Wiener Neustadt auch kein Team mehr betreut hat...

Zurück zum Libero



GLASNER UNZUFRIEDEN. Das Duell zwischen dem SKN und dem LASK um Platz endete zum zweiten Mal in dieser Saison Unentschieden. Was die die St. Pöltner freute, die Gäste ärgerte ...

Während LASK-Trainer Oliver Glasner ziemlich sauer war, von einem "verschenkten Sieg" sprach und seine Schützlinge nach dem fünften Meisterschaftsspiel ohne Sieg (vier Remis, eine Niederlage; Anm. d. Red.) noch auf dem Spielfeld zusammenholte und jene Dinge ansprach, die dem Team seiner Meinung nach noch zu einem echten Spitzenteam fehlen, war bei den SKN-Wölfen Jubelstimmung angesagt. Und

"Ich musste auf meine Chance warten … jetzt ist sie da – und ich hoffe, ich habe sie genutzt"

SKN-Urgstein Michael Ambichl

das obwohl es auch im dritten Punktspiel unter Neo-Trainer Ranko Popovic keinen Sieg gab. Obwohl man auch schon seit vier Partien auf einen vollen Erfolg war. Aber dieses Last Minute-2:2 gegen die Linzer fühlte sich nun einmal wie ein voller Erfolg an. "Heute hätte es sich keine der beiden Mannschaft verdient zu verlieren", war Popovic mit dem Punkt durchaus zufrieden: "Meine Mannschaft hat enorme Moral bewiesen, ist zwei Mal nach Rückstand zurückgekommen. Sie hat sich für den enormen Aufwand, den sie geleistet hat, letztendlich belohnt. Ich hoffe, dass wir in Zukunft noch öfter so eine Partie abliefern ... aber mit einem besseren Ergebnis für uns."

Auch seine Schützlinge waren erleichtert, dass endlich wieder Zählbares auf dem Punktekonto war. Etwa Martin Rasner, der sein Comeback in der SKN-Elf feierte. "Wir haben dem LASK Paroli geboten, waren auf Augenhöhe – ich glaube, wir haben uns diesen Ausgleich wirklich verdint", so der 23-Jährige, der erstmals in dieser Saison mit von der Partie war. Und gleich eine wirklich tolle Partie ablieferte. Wie auch Michael Ambichl. Das SKN-Urgestein war bei Didi Kühbauer schon auf dem Abstellgleis, Ranko Popovic hat ihn "wiederentdeckt". Und zwar auf einer neuen Position. Der Mittelfeldmotor fand sich in der Innenverteidigung wieder. Mehr oder weniger als klassischer Libero der alten Schule. "Aber modern interpretiert", schmunzelte Ambichl, der nach anfänglichne Problemen schnell zum Chef der Abwehr wurde. "Natürlich freut es mich, dass ich jetzt wieder zum Zug komme. Es ist im Fußball aber eben einmal so - die Mannschaft hat Woche für Woche die Spiele gewonnen, da gibt es ja keinen Grund, dass der Trainer etwas umdreht. Ich musste auf meine Chance warten ... jetzt ist sie da. Und ich hofffe, ich habe sie genutzt", so der 27-Jährige, der viel Lob von seinem neuen Chef bekam. "Er hat e sehr gut gemacht", so Popovic, der auch verriet, warum er Ambichl nach hinten beordert hat: "Er ist ein sehr guter Fußballer mit einem tollen Auge und vor allem mit vielen Ideen, wie man Situationen spielerisch löst. Ich mag es so zu spielen."



FEHLSTART WEGGESTECKT. Der neue, starke Mann bei der Admira heißt Reiner Geyer. Er kommt aus Deutschland. Und er soll den Sturzflug der Südstädter beenden und mit ihnen zum Höhenflug ansetzen.



Die Rochade auf dem Trainersessel in der Südstadt ging vergangene Woche schnell

über die Bühne. Am Sonntag verabschiedete man nach der 0:2-Niederlage in Hütteldorf Ernst Baumeister. Die Türe war noch nicht zu, da schritt auch schon Reiner Geyer durch ...

Ein 54-jährige Deutscher, der zuletzt die U21-Mannschaft des 1. FC Nürnberg betreut hat. Der absolute Wunschkandidat von Amir Shapourzadeh. "Mit seinem Wissen um die Schnittstellen eines Klubs und die Heranführung junger Spieler an die Profimannschaft besitzt er die besten Voraussetzungen, unsere junge Mannschaft weiter zu entwickeln und unsere

Philosophie als Chef-Trainer zu leben", so der Admira-Generalmanager. In erster Linie soll er das Team jetzt einmal vom Tabellenende wegführen. Denn sowohl Shapourzadeh, als auch Präsident Philip Thonhauser sind überzeugt, dass der Kader des Schlusslichts weit besser ist als sein Tabellenplatz. "Ich erwarte mir von dem Trainerwechsel einen neuen Impuls, denn ich bin von der Qualität des Kaders zu hundert Prozent überzeugt", erklärt Thonhauser, warum man sich zu dem letztendlich doch unpopulären Schritt entschieden und sich von Ernst Baumeister getrennt hat. Gever selbst will einfach "mit den jungen, hungrigen Spieler neu durchstarten".



In letzter
Sekunde verlor
Schlusslicht
Admira gegen
Hartberg auch
noch den einen
Punkt – bittere
Enttäuschung
nach der
2:3-Niederlage

Bei seinem Debüt ist das noch nicht so richtig gelungen. Die Rote Laterne leuchtet nämlich auch nach der Partie gegen Aufsteiger Hartberg ganz hell in der Südstadt. Dabei hatte man nach schwachem Beginn zwischenzeitlich sogar mit 2:1 geführt. Doch in letzter Sekunde verpatzte der eingewechselte Sanogo die Geyers Premiere vollends - er schoss die Hartberger nach schweren Patzern von Daniel Toth und Wilhelm Vorsager in der Nachspielzeit zum fünften (!) Pflichtspielsieg in Serie.

"Bitter", zuckte Geyer nach dem Schlusspfiff mit den Achseln: "Solche Niederlagen gibt's im Fußball leider." Doch das war es dann auch schon mit Trübsalblasen. Ärmel hochkrempeln ist bei der Admira angesagt. Schon am Sonntag bat der Neo-Coach zur nächsten Trainingseinheit. Und zur Aufarbeitung der achten Liga-Pleite. "Das Ergebnis ist das Eine, das Andere ist die Art und Weise wie wir gefightet haben, Fußball gearbeitet und uns Chancen herausgespielt haben - darauf lässt sich aufbauen!"



16

2018/2019

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

1. RB Salzburg (M)	13	11	2	0	32:13	35	(17)	6	1	0	15:5 19	5	1	0	17:8	16
2. LASK (E)	13	6	5	2	19:12	23	(11)	2	4	0	8:5 10	4	1 :	2	11:7	13
3. SKN St. Pölten	13	6	4	3	18:12	22	(11)	3	3	1	12:8 12	3	1 :	2	6:4	10
4. Wolfsberger AC	13	6	3	4	23:18	21	(10)	3	1	2	10:10 10	3	2	2	13:8	8
5. TSV Hartberg (A)	13	6	0	7	21:21	18	(9)	4	0	3	11:6 12	2	0 4	4	10:15	6
6. FK Austria Wien	13	5	3	5	13:14	18	(9)	3	1	2	11:9 10	2	2	3	2:5	8
7. SK Rapid Wien (E)	13	4	4	5	14:15	16	(8)	3	2	2	6:5 11	1	2 :	3	8:10	5
8. SK Sturm Graz (C)	13	3	6	4	16:19	15	(7)	1	3	2	8:9 6	2	3	2	8:10	9
9. SV Mattersburg	13	4	2	7	15:25	14	(7)	2	1	3	6:13 7	2	1	4	9:12	7
10. Wacker Innsbruck (A)	13	3	3	7	14:20	12	(6)	2	1	3	5:9 7	1	2 4	4	8:12	5
11. SCR Altach	13	2	5	6	19:21	11	(5)	1	1	5	10:13 4	1	4	1	9:8	7
12. Admira Wacker (E)	13	2	3	8	11:24	9	(4)	0	2	5	6:14 2	2	1 3	3	5:10	7
(in Klammer die akutelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)																

TORS	CHUTZEN	BUNDES	-IG	Α		
	Spieler	Verein	re	li	Ко	
8 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	7	1	-	
6 Tore:	R. Gartler	SKN	4	1	1	
	Schmerböck	WAC	3	3	-	
5 Tore:	Prevljak	RB Salzburg	5	-	-	
	Liendl	WAC	-	4	1	
	J. Victor	LASK	4	1	-	
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	
	Grünwald	Austria	1	3	-	
	Rep	Hartberg	1	3	-	
	Zulj	Sturm	-	4	-	
	M. Leitgeb	WAC	1	-	3	
	M. Harrer	Wacker	4	-	-	
3 Tore:	Dobras	Altach	2	1	-	
	Fischer	Altach	1	2	-	
	Flecker	Hartberg	2	1	_	
	Tadic	Hartberg	1	2	-	
	Renner	Mattersburg	2	1	-	
	Sonnleitner	Rapid	2	-	1	
Alar	Alar	Rapid	1	2	-	
	Grozurek	Sturm	2	1	-	
	Pink	Sturm	3	-	-	
	Orgill	WAC	1	-	2	
	Dieng	W. Innsbruck	-	3	-	

SK Sturm Graz - Wacker	Innsbruck 1:1 (1:1)
Sturm 34 33 Innsbruck	Spieldaten



3	3 Knett 3 Schimpelsberger 0 (64. Durmus)
---	--

Maresic Schrammel 3 Hupfauf 4 Maak Maranda 3 3 (86. Lema) Vallci Henning (73. Hosiner) Zulj Freitag Harrer 3 Dieng 0 (83. Rakowitz) 2 Dedic 0 (89. Meusburger) Trainer: Daxbacher Kitéishvili

1:1 Dedic (71., rechts, Durmus) Gelbe Karten: Maresic, Koch bzw. Henning

Torfolge:

Merkur Arena, 7.967, 3.11.2018 Schiedsrichter: Ouschan

1:0 Koch (52., rechts, Huspek)

FK Austria Wien - WAC 2:3 (2:1)

37 WAC

Ritzmaier

Wernitznig Gschweidl

0 (87. G. Nutz)

Trainer: Ilzer

Salzburg 36 33 Mattersburg

0 3 0

(77. Jovanovic) Schmerböck

(63. Höller)

(78. Kvasina)

Trainer: K. Schmidt

Salomon

Gruber Prosenik

0 (70. Pusic)

Jano

0

Austria 29,5

3



3 Kofler Torfolge: 1:0 Matic (1., rechts) 1:1 M. Leitgeb (14., rechts, Wernitznig) Novak Sollbauer Rnic Schmitz 2:1 Monschein (17., Kopf, Matic) 2:2 M. Leitgeb (84., Kopf, Liendl) 5 M. Leit 4 Liendl M. Leitgeb 2:3 M. Leitgeb (90.+2, Kopf, Liendl)

> Gelbe Karten: Ebner, Matic, Monschein, Pentz, Klein bzw. keine

Generali Arena, 8.540, 4.11.2018 Schiedsrichter: Muckenhammer

Spieldaten

Siebenhandl

Spendlhofer

Lackner

Huspek

Hierländer

Eze (80. Pink)

Trainer: Vogel

Koch

Admira Wacker - TSV Hartberg 2:3 (0:1)



Admira 29,5	33,5 Hartberg	Spieldaten
Leitner 3	4 Faist	Torfolge:
Zwierschitz 3	3 Blauensteiner	0:1 Rotter (11., rechts)
Thoelke 2	4 Rotter	1:1 Bakis (52., rechts, Sahanek)
Vorsager 3	3 Siegl	2:1 Sahanek (59., links, M. Maier)
Toth 2	2 Rasswalder	2:2 Ilic (63., links, Ch. Kröpfl)
Maier 0	3 Sittsam	2.3 Sanogo (90.+4, rechts)
L. Malicsek 2	3 (56. Ilic)	,
(88. Schmidt) 0 Hiulmand 4	3 Ljubic 4 Flecker	Rot: Rasswalder (66. Foul)
Hjulmand 4 Sahanek 4	3 Rep	(, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Kalajdzic 4	0 (93. Kainz)	Gelbe Karten: Vorsager, Sahanek, Bakis,
(38. Bakis) 3	3 Ch. Kröpfl	M. Maier
Jakolis 3	2 Tadic	
(82. Starkl) 0	0 (63. Sanogo)	BSFZ Arena, 1.900, 3.11.2018
Trainer: Geyer	Trainer: Schopp	Schiedsrichter: Lechner

Red Bull Salzburg - SV Mattersburg 2:1 (0:0)



Walke Lainer Ramalho Onguéne Ulmer

Samassekou

(69. Szoboszlai)

(82. Gulbrandsen)

Haidara

Schlager

Wolf

Dabbur

Minamino

(69. Prevljak)

Trainer: Rose

Pentz

Klein

lgor Salamon

Matic

Jeggo Sax

Ebner (87. Venuto)

(60. Ewandro)

Friesenhichler

Trainer: Letsch

Monschein

Schoissengeyr

3		Torfolge:
4	2 Hart	1:0 Onguéné (70., rechts, Haidara)
3		1:1 Kvasina (87., Kopf, Höller)
4		2:1 Walf (90 +3 rochts)

2:1 Wolf (90.+3, rechts) 4 Ortiz 3 3 Renner Varga

> Gelbe Karten: Ulmer, Wolf, Gulbrandsen bzw. Jano

Red Bull Arena, 8.652, 4.11.2018 Schiedsrichter: Eisner



Trainer: Popovic

SKN St. Pölten – LASK 2:2 (1:1)



	91		
	SKN 34	35 LASK	Spieldaten
Riegler Drescher Ambichl Luan Rasner Luxbacher (87. Fountas) Misloy	3 2 4 4 3 3 0 3	3 A. Schlager 3 Ramsebner 0 (87. Wostry) 3 Pogatetz 3 Wiesinger 3 Ranftl 3 Holland 3 Michorl	Torfolge: 0:1 Victor (16., rechts, Goiginger) 1:1 Pak (18., Kopf, Ambichl) 1:2 Victor (70., rechts) 2:2 Luan (89., Kopf, Ambichl)
Hofbauer Gartler Pak Balic (71. Schütz)	3 2 4 3 0	4 Ullmann 4 Goiginger 2 Otubanjo 0 (57. Tetteh) 4 J. Victor	Gelbe Karten: Mislov, Drescher, Schütz bzw. Wiesinger, Holland, Michorl NV Arena, 4.071, 3.11.2018
			■ INV AICHA, 4.0/1, 3.11.2010

Schiedsrichter: Jäger

Trainer: Glasner

SCRA

SCR Altach - SK Rapid Wien 2:2 (1:2)



NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

SUR JUN	_Aitacii – 3K Kapi	u wieli ziz (1:2)
Altach 35	31,5 Rapid	Spieldaten
Kobras 4 Gebauer 3 Piesinger 3 Gouet 3 Luckeneder 3 Schreiner 3 (46. Karic) 3 Fischer 4 V. Müller 2 St. Nutz 3 (87. Sherko) 0 Gatt 4	3 Strebinger 3 Potzmann 3 Sonnletiner 2 Barac 3 (60. Müldür) 3 Bolingoli 3 Martic 2 Schwab 3 Murg 3 Knasmüllner 3 (80. D. Ljubicic) 3 Berisha	Torfolge: 0:1 Sonnleitner (9., Kopf, Knasmüllner) 1:1 Fischer (32., links, Gatt) 1:2 Murg (42., links, Knasmüllner) 2:2 Fischer (48., rechts, Gebauer) Gelbe Karten: keine bzw. Martic
(67. Dobras) 0 Grbic 3 Trainer: Grabherr	3 Pavlovic 0 (70. Alar) Trainer: Kühbauer	Cashpoint Arena, 5.038, 4.11.2018 Schiedsrichter: Schüttengruber

ASSIS	TGEBER BU	INDESLIGA
	Spieler	Verein
7 Assists:	Goiginger	LASK
	Liendl	WAC
	Knasmüllner	Rapid
5 Assists:	Wolf	RB Salzburg
4 Assists:	Gruber	Mattersburg
	Yabo	RB Salzburg
	Ritzmaier	WAC
3 Assists:	Gatt	Altach
	St. Nutz	Altach
	Junuzovic	RB Salzburg
	Haas	SKN St. Pölten
	Zulj	Sturm Graz
	Schmitz	WAC
	Sahanek	Admira
	Höller	Mattersburg
2 Assists:	Toth	Admira

SCORE	O Punkte: Dabbur Salzburg 8 2 Punkte: Goiginger LASK 2 7 Punkte: Gartler SKN 6 2 Knasmüllner Rapid 1 7 Punkte: Schmerböck WAC 6 1 Zulj Sturm 4 3 J. Victor LASK 5 2 Punkte: Grünwald Austria 4 2 Rep Hartberg 4 2 Wolf Salzburg 1 5 Punkte: Prevljak Salzburg 5 0 Harrer Wacker 4 1 Grozurek Sturm 3 2								
	Spieler	Verein	Tore	Ass.					
12 Punkte:	Liendl	WAC	5	7					
10 Punkte:	Dabbur	Salzburg	8	2					
9 Punkte:	Goiginger	LASK	2	7					
8 Punkte:	Gartler	SKN	6	2					
	Knasmüllner	Rapid	1	7					
7 Punkte:	Schmerböck	WAC	6	1					
	Zulj	Sturm	4	3					
	J. Victor	LASK	5	2					
6 Punkte:	Grünwald	Austria	4	2					
	Rep	Hartberg	4	2					
	Wolf	Salzburg	- 1	5					
5 Punkte:	Prevljak	Salzburg	5	0					
	Harrer	Wacker	4	- 1					
	Grozurek	Sturm	3	2					
	St. Nutz	Altach	2	3					



GRUNDE	DUR	CHO	AN	G 20	18/	2019						
	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersbrug	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira		2:4	24.11.	2:3	0:1	0:0	0:3	8.12.	9.3.	2:3	0:0	23.2.
Altach	2.3.		2:0	15.12.	16.3.	2:3	2:2	2:3	1:2	24.11.	0:1	1:2
Austria	4:0	9.3.	•	2.3.	0:3	2:1	15.12.	10.11.	1.12.	1:1	2:3	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1		0:1	4:2	3:0	24.11.	23.2.	2:0	9.3.	8.12.
LASK	10.11.	1:1	23.2.	1.12.		15.12.	2:1	3:3	0:0	0:0	2:0	9.3.
Mattersburg	1.12.	1:1	8.12.	10.11.	1:3		9.3.	0:2	2:0	23.2.	0:6	2:1
Rapid	2:0	1:1	0:1	16.3.	24.11.	1:0		23.2.	0:2	8.12.	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1.12.	2:0	2:0	3:1	2:1	2:1		15.12.	9.3.	2.3.	1:1
St. Pölten	0:0	8.12.	0:0	3:0	2:2	16.3.	2.3.	1:3		2:0	4:3	24.11.
Sturm	15.12.	1:1	16.3.	3:2	2.3.	1:2	1:1	1:2	10.11.		1.12.	1:1
WAC	16.3.	23.2.	1:0	3:4	8.12.	24.11.	10.11.	1:4	1:0	1:1		16.9.
Wacker lbk.	1:3	10.11.	0:0	2:1	0:1	2.3.	1.12.	16.3.	0:2	2:3	15.12.	

BUNDESLIGA VORSCHAU

14. Runde am 10./11. November 2018:
LASK – FC Admira Wacker
TGW Arena, Sa, 17.00 Uhr
Wacker Innsbruck – SCR Altach
Tivoli, Sa, 17.00 Uhr
SK Sturm Graz– SKN St. Pölten
Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – SK Rapid Wien
Lavanttal Arena, So, 14.30 Uhr
SV Mattersburg – TSV Hartberg
Pappelstadion, So, 14.30 Uhr
FK Austria Wien – Red Bull Salzburg
Generali Arena, So, 17.00 Uhr

15. Runde am 24./25. November 2018:
FC Admira Wacker – FK Austria Wien
BSFZ Arena, Sa, 17.00 Uhr
TSV Hartberg – Red Bull Salzburg
Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – SV Mattersburg
Lavanttal Arena, Sa, 17.00 Uhr
SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck
NV Arena, So, 14.30 Uhr
SCR Altach – SK Sturm Graz
Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr
SK Rapid Wien – LASK
Allianz Stadion, So, 17.00 Uhr
alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERRTE SPIELER

Pongracic (RB Salzburg/1)
Rasswalder (Hartberg)

Fünfte Gelbe: Holland (LASK)



UNIQA ÖFB CUP 2018/19

ACHTELFINALE; 30./31.10./1.11.2018:

TSV HARTBERG - FC Wacker Innsbruck 4:3 (2:1)

Tore: Ilic (12.), Schubert (28.), Rasswalder (66.), Ch. Kröpfl (89.); Eler (13.), Vallci (61., 74.) - Profertil Arena, 1.470

FK AUSTRIA WIEN - FAC Wien 3:1 (2:1)

Tore: Monschein (2., 65.), Ewandro (44.); Markoutz (45.) – Generali Arena, 7.200

Wolfsberger AC - SK RAPID WIEN 0:3 (0:2)

Tore: Pavlovic (22., 45.+1), Knasmüllner (54.) - Lavanttal Arena, 3.755

SCR Altach - LASK 0:3 (0:2)

Tore: Trauner (19.), J. Victor (32./Elfer), Tetteh (78.) - Cashpoint Arena, 2,200

SC Austria Lustenau - RED BULL SALZBURG 0:1 (0:0)

Tor: Minamino (74.)

- Planet Pur Stadion, 3.500

SV Lafnitz – SKN ST. PÖLTEN 2:3 (0:1)

Tore: Krznaric (63.), Zivotic (69.); Ambichl (8.), Balic (59.), Gartler (82.)

Rot: Zingl (3./Torhüter Lafnitz)

- Fußballarena Lafnitz, 700

SV Ried - SC WR. NEUSTADT 1:2 (1:1)

Tore: Pecirep (32./Elfer); Tartarotti (13.), D. Harrer (61.) Rot: Prada (41./Wr. Neustadt)

- Josko Arena, 2.200

GAK 1902 - SV KAPFENBERG 3:0 (1:0)

Tore: Perchtold (44.), Elsneg (86., 87.)

- Sportzentrum Graz-Weinzödl, 2.500

TORSCHÜTZENLISTE:

4 Tore: Husein Balic (SKN St. Pölten)

Oliver Markoutz (FAC)

3 Tore: Ronivaldo (Austria Lustenau)

Dario Tadic (TSV Hartberg)

João Victor (LASK)

Yusuf Otubanyo (LASK)

Thomas Mayer (SV Ried)

René Gartler (SKN St. Pölten)

Marko Kvasina (SV Mattersburg)

VIERTELFINAL-AUSLOSUNG

GAK 1902 - Austria Wien

SK Rapd – TSV Hartberg

SC Wr. Neustadt - RB Salzburg

LASK - SKN St. Pölten

Spiele am 16./17.2.2019

Weitere Termine:

Semifinale: 2./3. 4. 2019

Finale: 1. Mai 2019

Das Feue



r lodert noch

INTERVIEW MIT EMANUEL POGATETZ. Der LASK Routinier hat schon vor 17 Jahren den Pokal gewonnen. Viele seiner damaligen Mit- und gegenspieler sitzen längst auf der Trainerbank. Der 35-Jährige hingenen will den Hattrick ... **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Wie geht's "Mr. 100 Prozent"? **Emanuel** Pogatetz: (schmunzelt) Wie darf ich das verstehen?

Sportzeitung: Das 3:0 in Altach war der achte Sieg ... in deinem bislang achten ÖFB Cup-Spiel!

Pogatetz: Das klingt echt gut!

Sportzeitung: Vor allem wenn man bedenkt, dass du in zwei dieser acht Partien den Cup auch gewonnen hast - 2001 mit dem FC Kärnten und drei Jahre später mit dem GAK. Du bist damit der älteste aktive Cupsieger im rotweißroten Fußball.

Pogatetz: Das ist einerseits toll, andererseits zeigt es mir aber auch, dass wohl das Karriereende langsam aber sicher näher rückt.

Sportzeitung: Da würde sich der Kreis ja so richtig schließen - vor 17 Jahren startete deine Karriere mit einem Cupsieg, im kommenden Sommer könnte sie mit einem enden...

Pogatetz: (lacht) Klingt nach Fußballmärchen! Bis dahin ist es allerdings noch ein ordentlich weiter Weg. Aber wir werden alles dafür tun, dass wir es wahr werden lassen. Nicht für mich, für den LASK. Wobei uns allen aber schon klar ist, dass die Luft im Cup Runde für Runde dünner wird.

Sportzeitung: Bis jetzt läuft es aber perfekt, oder?

Pogatetz: Wir haben noch kein Gegentor bekommen, haben jede Runde souverän gemeistert. Aber im Cup ist bekanntlich alles möglich. Gegen SKN wird es natürlich alles andere als einfach. Wenn wir auch da drüber kommen, dann dürfen wir unseren Traum von einem Titel weiterleben. Der ist schon eines unserer großen Ziele.

Sportzeitung: Auch in der Meisterschaft läuft es ja durchaus zufriedenstellen – man ist nach dem 2.2 in St. Pölten weiter erster Verfolger von Titelverteidiger Salzburg. Was macht den LASK derzeit so stark? Pogatetz: Das sind viele Bausteine. Zum einen einmal, dass es im Sommer nur wenige Veränderungen im Kader gegeben hat. Das ist wichtig, damit das System greift, die Abläufe auf dem Spielfeld passen. Zum anderen ist der ZuPogatetz: Keine Frage! Ich denke, das ist auch passiert. Wir waren in diesen Partien gegen einen großen Gegner gut, sehr gut sogar. Am Ende sind wir unverdient ausgeschieden. Da ist schon so etwas wie eine "Jetzt-erst-recht-Stimmung" entstanden. Gemeinsam wollten wir zeigen, dass das keine Eintagsfliege war. Dass wir das Zeug haben, dort mitzuspielen. Immer! Und ich denke, wir sind auf einem guten Weg.

2004 feierte Emanuel Pogatetz mit dem GAK schon seinen zweiten Cup-Triumph, drei Jahre vorher gewann er den Pokal mit Zweitligist FC Kärnten



sammenhalt innerhalb der Mannschaft einfach sensationell. Wir sind wirklich eine tolle Einheit. Einer ist für den anderen da. Auf dem Spielfeld genauso wie abseits des grünen Rasens.

Sportzeitung: Wobei – in der Stunde des Erfolges tut man sich da natürlich ein wenig leichter... Pogatetz: Das stimmt schon. Aber wir hatten in den letzten Monaten auch den einen oder anderen Rückschlag. Zum Beispiel das bittere Aus in der Europa League gegen Besiktas Istanbul.

Sportzeitung: Können solche Momente auch zusammenschweißen?

Sportzeitung: Was ist dein Anteil an der guten Stimmung beim LASK? Oder anders gefragt - wie schaut deine Rolle innerhalb der Mannschaft aus?

Pogatetz: Ich sehe mich vor allem als Vorbild. Zudem versuche ich meine Erfahrungen einzubringen. Und natürlich hoffe ich auch, dass meine Qualitäten auf dem Spielfeld der Mannschaft helfen.

Sportzeitung: Kommen die jungen Spieler auch und holen sich Tipps von einem Mann, der über 500 Pflichtspiele in England, Russland, Deutschland, der Schweiz und Österreich absolviert hat?

Pogatetz: Natürlich tausche ich

mich ab und an mit den Youngsters aus. Aber ich stehe ihnen lieber mit der Tag, als mit dem Rat zur Seite. Auch wenn ich mich wiederhole - ich will vor allem auf dem grünen Rasen Vorbild für die jungen Spieler sein. Will ihnen zeigen, was man tun muss, um voranzukommen. Ich hoffe, dass von meinem Einsatz, von meiner Einstellung etwas abfärbt.

Sportzeitung: Du hast in einem Interview einmal gemeint, dass du etwas traurig bist, keine 100 Länderspiele absolviert zu haben...

Pogatetz: Das ist auch so! Leider hat das nicht geklappt.

Sportzeitung: 100 Partien in der österreichischen Bundesliga könnten sich noch ausgehen. Derzeit stehst du bei 82. Ist das noch ein Ziel für dich?

Pogatetz: (schmunzelt) Das wäre natürlich eine schöne Zahl. Aber in meinem Alter ist das nicht so einfach so weit nach vorne zu schauen. Ich weiß nicht, ob mich meine Beine noch zu dieser Zahl tragen.

Sportzeitung: Das heißt, du siehst den berühmten Nagel für deine Fußballschuhe schon?

Pogatetz: Sagen wir es so – mit 35 Jahren ist mir schon klar, dass ich die Uhr nicht anhalten kann. Aber ich werde das, was ich seit meiner Jugend mit all meinem Herzblut mache, solange tun, so lange ich davon überzeugt bin, dass ich hel-

Sportzeitung: Wo tust du dir eigentlich am schwersten, dich Tag für Tag noch so zu motivieren?

Pogatetz: Also, das Feuer lodert wie vor 20 Jahren. Aber leider geht's nicht mehr ganz so, wie damals. Vor allem in Sachen Regeneration tut man sich nicht mehr so leicht. Deshalb muss man schau und gezielt arbeiten, ab und an auch einmal den einen oder anderen Schritt weniger machen, um dann trotzdem am Ende ans Ziel zu kommen.

Die 2. Liga ist z



AUSNAHME LAFNITZ. Bis auf Lafnitz müssen sich alle Aufsteiger in der Tabelle der neuen 2. Liga hinten anstellen. Eine aufgeschlüsselte Punktetabelle zeigt, wer sich gegen wen besonders schwer tut.

Duellen gegen die "echten Zweitligisten" hat gerade einmal ein Zähler herausgeschaut. Bei Wacker Innsbruck II sind es immerhin vier. Aber auch die Tiroler mussten sich 75 Prozent ihrer Punkte gegen die Mitaufsteiger beschaffen. Große Ausnahme sind auch hier die Lafnitzer. Das Team von Ferdinand Feldhofer hat zwar gleich in der ersten Run-

de mit dem 1:6 in Wattens viel Lehrgeld gezahlt, dann aber aus den nächsten fünf Spielen gegen die etablierten Teams zehn von zwölf Zählern geholt. Die Nächstbesten sind dann schon die Klagenfurter mit sechs von 18 möglichen Punkten gegen die Arrivierten. Dafür klappt es für die Kärntner Violetten gegen die Neulinge nicht nach Wunsch. Mit nur vier Punkten aus sechs

WER PUNKTETE GEGEN WEN?

Klub G	esamtpunkte	Punkte/Anteil	Punkte/Anteil	% mögl.	Punkte
		gegen Neue	gegen Alte	gegen Neue	gegen Alte
WSG WATTENS	27	17 (63,0%)	10 (37,0%)	81,0%	66,7%
BW LINZ	25	10 (40,0%)	15 (60,0%)	55,6%	83,3%
SV RIED	24	9 (37,5%)	15 (62,5%)	50,0%	83,3%
SV KAPFENBER	G 20	9 (45,0%)	11 (55,0%)	60,0%	52,4%
A. LUSTENAU	18	13 (72,2%)	5 (27,8%)	72,2%	27,8%
SV LAFNITZ (A)	17	7 (41,2%)	10 (58,8%)	33,3%	66,7%
FAC	17	10 (58,8%)	7 (41,2%)	55,6%	38,9%
FC LIEFERING	16	15 (93,8%)	1 (6,3%)	83,3%	5,6%
W. INNSBRUCK	II (A) 16	12 (75,0%)	4 (25,0%)	66,7%	22,2%
SKU AMSTETTEN	N (A) 13	9 (69,2%)	4 (30,8%)	50,0%	22,2%
YOUNG VIOLETS	S (A) 13	9 (69,2%)	4 (30,8%)	60,0%	19,0%
A. KLAGENFURT	(A) 11	5 (45,4%)	6 (54,5%)	27,8%	33,3%
JUNIORS OÖ (A)	11	7 (63,6%)	4 (36,4%)	38,9%	22,2%
VW. STEYR (A)	11	7 (63,6%)	4 (36,4%)	46,7%	19,0%
SV HORN (A)	9	8 (88,9%)	1 (11,1%)	38,1%	6,7%
Stand nach 12 Rund	den				

weigeteilt



Spielen sind sie in dieser Wertung das Schlusslicht.

Aber auch die Youngsters des FC Liefering tun sich diesmal schwer gegen ihre alte Konkurrenz. Erst ein Punkt ist den Jung-Bullen

Ganz gegen den Trend spielt Aufstiegskandidat SV Ried. Die Wikinger sind gemeinsam mit Blau-Weiß Linz die Besten, wenn es gegen alten Konkurrenten geht - da erzielten sie 15

"Ich glaube, dass man die Liga gegen die schwächeren Teams gewinnt - das sind immer die schwersten Spiele" Rieds Flavio

gegen sie erst gelungen. 15 ihrer 16 Punkte holten sie gegen Aufsteiger. Das sind 93,8 Prozent! Nur gegen Lafnitz gingen sie leer aus.

Ähnlich - wenn auch nicht ganz so eklatant läuft es für den SC Wiener Neustadt und Austria Lustenau. Die Niederösterreicher sammelten 14 ihrer 18 Zähler gegen die Neulinge, die Vorarlberger 13.

von 18 möglichen Punkten. Dass sie ihrem Plansoll hinterhinken liegt daran, dass sie gegen die neuen Kräfte auslassen. Zwar verloren die Rieder nur gegen die Young Violets, mit zwei Siegen und drei Remis konnten sie aber nur neun der 18 Punkte (also 50 Prozent) ergattern, womit sie die schlechteste Bilanz der großen Acht gegen die neu-

en Acht aufzuweisen haben. Nicht umsont meinte der Rieder Flavio zuletzt im Laola1-Interview auf die Frage, ob die Liga durch die Amateurteams schwächer geworden ist: "Das glaube ich nicht, es kann sogar sein, dass es noch ein wenig schwieriger ist. Wenn du gegen Amateurteams spielst, die nur verteidigen, ist es noch schwerer für die Mannschaften, die Fußball spielen wollen. Ich glaube, dass man die Liga gegen die schwächeren Teams gewinnt. Das sind immer die schwersten Spiele, deshalb sind sie enorm wichtig."

Seltsamerweise gilt das wie die Sportzeitung-Statistik zeigt - nur für die Rieder. Aber sie haben ja noch 17 Runden Zeit, sich an die acht Aufsteiger zu gewöhnen...

KICK & RASCH

2. Liga

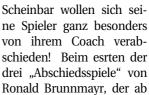


Traum...lauf

"Wir haben eben einen Lauf", schmunzelt Wattens-Coach Thomas Silberberger. Und damit trifft der 45-Jährige den Nagel auf den berühmten Kopf.

Der 4:0-Erfolg der Tiroler gegen Liefering war bereits das elfte Spiel in Serie ohne Niederlage. Was ihn aber besonders freut: "Esx war diesmal eine eindrucksvolle Leistung!" Die mit tollen Toren gekrönt wurde. Von Ignacio Jauregui. Von Topscorer Topscorer Benjamin Pranter. Von Dino Kovacec. Und von Felix Adjei (Bild). Ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub trug sich der 27-jährige Ghanaer erstmals in die Schützenliste der Wattener ein. Mit einem Traumtor – genau ins Kreuzeck!

Schritt...zurück





Jahreswechsel das das U18-Team der Linzer Fußballakademie übernehemn wird, gegen den Kapfenberger SV spielten die OÖ Juniors große auf. Allen voran Valentin Grubeck (Bild), der sich beim 4:0-Kantersieg gleich mit einem Hattrick einstellte. Klar, dass es von BRunnmayr Lob gab. Aber auch eine Erklärung für seinen Schritt: "Wir haben gesehen, dass der Übergang nicht optimal ist. Einige Talente bei den Juniors sind auch in der Akademie spielberechtigt. Der Wechsel vom Amateur- zum Profispieler fällt vielen schwer. Und mir war und ist immer die Entwicklung der Spieler wichtig. In dieser Rolle fühle ich mich wohl!"



Blick...voraus

"Immer, wenn wir die Chance hatten, vorne anzudocken haben wir gepatzt", ärgerte sich Wiener Neustadt-Trainer Gerhard fellner zuletzt. Jetzt haben

die Niederösterreicher die wohl letzte Chance, doch noch im Titelkampf ein Wörtrchen mitreden zu können, beim Schopf gepackt. Im NÖ-Derby gegen Schlusslicht Horn gab's einen 3:1-Heimsieg. Und das erste Liga-Tor für Youngster Johannes Tartarotti (Bild), der in der Nachspielzeit für den Endstrand sorgte. Und seine Traumwoche vergoldete. Auch beim Cup-Sieg in Ried hatte der Vorarlberger getroffen...

2.LIGA

2. LIGA

2018/2019

							Heim	Auswärts
1 Aufsteiger, 3 Absteiger Liefe	ering,	Junio	rs OÖ	uno	d Amateuri	eams	nicht aufstie	gsberechtigt
1. WSG Wattens	13	9	3	1	30:9	30	5 2 0	4 1 1
2. Blau Weiß Linz	13	9	1	3	30:14	28	5 1 1	4 0 2
SV Ried	13	7	4	2	18:7	25	5 0 1	2 4 1
4. SC Austria Lustenau	13	6	3	4	25:15	21	4 1 2	2 2 2
SC Wr. Neustadt	13	6	3	4	16:16	21	3 1 2	3 2 2
Kapfenberger SV	13	6	2	5	20:22	20	4 1 2	2 1 3
7. SV Lafnitz (A)	13	4	6	3	17:16	18	1 4 2	3 2 1
8. FAC	13	5	3	5	18:21	18	1 2 4	4 1 1
9. W. Innsbruck II (A)	13	4	5	4	12:10	17	2 2 3	2 3 1
10. FC Liefering	13	5	1	7	17:18	16	3 1 2	2 0 5
11. FC Juniors OÖ (A)	13	4	2	7	18:25	14	3 1 1	1 1 6
12. Young Violets (A)	13	4	2	7	17:30	14	2 0 4	2 2 3
13. SKU Amstetten (A)	13	3	4	6	19:21	13	0 2 4	3 2 2
14. Austria Klagenfurt (A)	13	2	6	5	13:18	12	0 4 2	2 2 3
15. SK Vorwärts Steyr (A)	13	3	2	8	10:27	11	1 1 4	2 1 4
16. SV Horn (A)	13	2	3	8	15:26	9	0 2 5	2 1 3

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors 00	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vw. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten		10.5.	24.5.	15.3.	3:4	1:2	9.11.	1.6.	1:1	12.4.	1:1	5.4.	1.3.	0:2	2:3	26.4.
Klagenfurt	2:2		1:1	1.3.	26.4.	12.4.	29.3.	3.5.	17.5.	23.11.	0:0	29.5.	0:1	8.3.	1:1	1:2
A.Lustenau	3:1	22.2.		12.4.	29.3.	8.3.	2:0	2:3	1:3	1:0	17.5.	3.5.	1.6.	9.11.	1:1	5:2
BW Linz	1:2	3:1	1:0		5:1	1:1	3.5.	19.4.	23.11.	2:1	29.5.	2:0	8.3.	29.3.	22.2.	17.5.
FAC	22.2.	1:2	1:1	5.4.		3.5.	8.3.	0:2	0:0	17.5.	1:0	1:2	19.4.	0:2	1.6.	9.11.
Horn		0:1	0:3	10.5.	1:3		2:2	9.11.	15.3.	1:2	5.4.	1:2	1:1	1.6.	24.5.	1.3.
Juniors0Ö	29.5.	2:1	15.3.	3:2	2:2	26.4.		4:0	1.3.	0:3	23.11.	17.5.	0:3	10.5.	5.4.	12.4.
Kapfenberg	23.11.	3:1	26.4.	0:2	1.3.	29.5.	24.5.		12.4.	29.3.	1:2	3:1	10.5.	2:2	2:0	3:0
Lafnitz	8.3.	1:1	19.4.	1.6.	24.5.	0:2	1:2	5:1		3.5.	0:0	0:0	0:0	22.2.	9.11.	29.3.
Liefering	1:0	1.6.	5.4.	26.4.	1:3	22.2.	19.4.	0:0	1:2		15.3.	4:0	9.11.	24.5.	10.5.	3:0
Ried	29.3.	24.5.	1:0	9.11.	12.4.	3:0	1.6.	8.3.	10.5.	3:0		22.2.	1:0	2:1	26.4.	1:2
Steyr	1:4	9.11.	1:5	24.5.	10.5.	29.3.	2:1	15.3.	26.4.	1.3.	1:1		12.4.	0:2	0:2	1.6.
Wacker II	0:0	15.3.	23.11.	1:3	0:1	17.5.	22.2.	3:0	5.4	29.5.	3.5.	1:0		26.4.	1:3	0:0
Wattens	17.5.	1:1	29.5.	1:0	15.3.	23.11.	4:1	5.4.	6:1	4:0	1.3.	19.4.	1:1		2:0	3.5.
Wr.Neustadt	3.5.	19.4.	1.3.	0:2	23.11.	3:1	1:0	17.5.	29.5.	2:1	0:3	8.3.	29.3.	12.4.		0:0
Y. Violets	0:2	5.4.	10.5.	3:6	29.5.	4:3	2:1	22.2.	1:3	8.3.	19.4.	23.11.	24.5.	1:2	15.3.	

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

12 Tore: Ronivaldo (Austria Lustenau)

8 Tore: Âlan (BW Linz)

Benjamin Pranter (WSG Wattens)

7 Tore: Darijo Pecirep (SV Ried)

Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)

6 Tore: Mario Ebenhofer (BW Linz)

6 Tore: Mario Ebenhofer (BW Linz)5 Tore: Michael Drga (SKU Amstetten)

Capillas (DW Linz)

Canillas (BW Linz)

4 Tore: Sandro Djuric (Austria Lustenau)

Milan Jurdik (WSG Wattens)

Matúš Paukner (SV Horn)

Matthias Puschl (SV Kapfenberg)

Thomas Sabitzer (SV Kapfenberg)

Julian Wießmeier (SV Ried)

Milan Vukovic (USK Amstetten)

Hamdi Salihi (SC Wr. Neustadt)

Miroslav Milosevic (SV Horn)

Tore: Thomas Fröschl (BW Linz)

Ignacio Jáuregui (WSG Wattens)

Lukas Katnik (WSG Wattens)

2. LIGA VORSCHAU

14. Runde am 9./10./11. November 2018:

FC Liefering - Wacker Innsbruck II Red Bull Arena, Fr, 19.10 SV Lafnitz - SC Wr. Neustadt Fußballarena Lafnitz, Fr, 19.10 FAC - Young Violets FAC Platz, Fr. 19.10 SV Horn - SV Kapfenberg Waldviertler Volksbank Arena, Fr. 19.10 SKU Amstetten - FC Juniors OÖ Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10 Linzer Stadion, Fr, 20.30 SV Ried - BW Linz SK Vorwärts Steyr - SK Austria Klagenfurt S.I.S. Arena, Sa. 14.30 Austria Lustenau - WSG Wattens Planet Pur Stadion, So, 10.30

2. LIGA SPERREN

nach Gelb-Rot: -

nach 5 Gelben: David Gugganig (Wattens)

13. RUNDE 2./3./4. November 2018

WSG WATTENS - FC LIEFERING 4:0 (2:0)

Wattens: Oswald; Naurauter, Gugganig, Svoboda; Jáuregui, Filip (69. Santin), Pranter (77. Soumah), Adjei, Toplitsch (86. Mader); Katnik, Kovacec

Liefering: Köhn; Gazibegovic, Stumberger, Diakité, Schnegg; Camara, Pokorny, Camara, Kim (58. Stosic); Koita; Adevemi (88. Adamu), Anselm (68. Mensah)

Torfolge: 1:0 (38.) Jáuregui, 2:0 (43.) Adjei, 3:0 (58.) Pranter, 4:0 (73.) Kovacec

Gelb: Gugganig bzw. Adeymi

Gernot Langes Stadion, 1.150, SR: Spurny, 2.11.2018

BW LINZ - VORWÄRTS STEYR 2:0 (1:0)

BW Linz: Helac; Grasegger, Kreuzriegler, Tursch, Edokpolor; Manuel Krainz, Haudum; Hartl, Alan (84. Blutsch), Ebenhofer; Canillas (86. Templ)

Steyr: Großalber; Bader, Halbartschlager, Dirnberger (84. Pasic), Sulejmanovic; Gotthartsleitner (68. Mustecic), Martinovic, Ch. Bader (62. Himmelfreundpointner), Lichtenberger; Sanou, Efendioglu

Torfolge: 1:0 (24.) Manuel Krainz, 2:0 (82.) Ebenhofer

Gelb: Haudum, Kreuzriegler bzw. Sulejmanovic, Sanou, Himmelfreundpointner, Dirnberger Linzer Stadion, 2.105, SR: Harkam, 2.11.2018

FAC WIEN - SV LAFNITZ 0:0

FAC: Jenciragic; Becirovic, Anderle, Bubalovic, Plavotic, Umjenovic; Schöpf, Pajaczkowski (61. Sobczyk), Bosnjak, Tüccar (74. B. Yilmaz); Markoutz

Lafnitz: Wabnig; Delgado, Gschiel, M. Köfler (82. Handl), Tomka, Klem; Schloffer (63. Tieber), M. Kröpfl (63. Zivotic), Kager, Krznaric; Entrup

Torfolge: -

Gelb: Schöpf, Bubalovic bzw. Kager FAC Platz, 358, SR: Gnam, 3.11.2018

AUSTRIA KLAGENFURT - SV RIED 0:0

A. Klagenfurt: Nicht; Hütter, Monplain, Kennedy, Morreia; Jaritz, Saravanja, Greil, Steinwender (75. Meledje); Rusek, Zakany (92. Mair)

Ried: Kreidl; Kerhe, Reiner, Boateng, Schilling; Ziegl (76. Grabher), Grgic; Th Mayer, Wießmeier (80. Lubega), Flavio (62. Surdanovic); Pecirep

Torfolge: -

Gelb: Hütter bzw. Kehre, Schilling, Ziegl Wörthersee Arena, 500, SR: Altmann, 3.11.2018

WACKER INNSBRUCK II - YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 0:0

Wacker II: Wedl; Pribanovic, Joppich, Markl; Zaizen (73. Gallé), F. Bacher, Conte, Taferner, Kofler; A. Gründler, Ibrisimovic (81. A. Kogler)

Young Violets: Kos; Macher, Brozovic, Jonovic, Pejic; Sakraia (81. El Moukhanti), Cancola, Hahn, Fitz

(90. Hainka), Gassmann; Mester (61. A. Frank)

Torfolge: -

Gelb: keine bzw. Sarkaria, Fitz, Gassmann Tivoli, 210, SR: Hameter, 3.11.2018

AUSTRIA LUSTENAU - SKU AMSTETTEN 3:1 (0:0)

A. Lustenau: Kunz; Otter, Grujcic, Tuncer, Dorn; Krainz, Tiefenbach (84. Mendonca); Canadi (73. Gabryel), Djuric, Rannacher; Ronivaldo (89. Barbosa de Lima).

Amstetten: Affengruber; Fahrngruber, Muhamedbegovic, Holzer, Pudelko; Scharner, Wurm; Schagerl (65. Sadriu), Drga (57. Markic), Peham (82. Uhlig); Vukovic.

Torfolge: 1:0 (47.) Fahrngruber (Eigentor), 1:1 (71.) Vukovic, 2:1 (73.) Ronivaldo, 3:1 (77.) Ronivaldo

Gelb: Ronivaldo bzw. Muhamedbegovic, Wurm Planet Pur Stadion, 1.400, SR: Heiß, 3.11.2018

Trainer Far Otadion, 1.400, Ort. Field, 3.11.2010

SC WR. NEUSTADT - SV HORN 3:1 (1:0)

Wr. Neustadt: Schierl; Harrer, Podhorin, Hager; Gorzel, Faletar, Stefel (63. Cheukoua), Tartarotti, J. Bauer, Seidl (67. Brandner); Salihi (79. Gölles)

Horn: Krell; Eggenfellner (54. Paukner), Rogulj, Vencl, Nesovic, Denner; M.Toth, Neumayer M. Toth; Arase (54. Kirschner), Preininger (86. Rekirsch)

Torfolge: 1:0 (10.) St. Hager, 2:0 (49.) Salihi, 2:1 (74.) Milosevic, 3:1 (90.+3) Tartarotti

Gelb: Seidl. Tartarotti bzw. Neumaver

Stadion Wr. Neustadt, 590, SR: Grobelnik, 4.11.2018

FC JUNIORS OÖ - SV KAPFENBERG 4:0 (2:0)

Juniors OÖ: Lawal; Lageder, Schmiedl, Celic, Andrade; N. Meister (74. Poitner), Ilic (65. Huskic), Cvetko, Beno, Grubeck (81. Grubeck); Raguz

Kapfenberg: Ehmann; Rosenbichler, Horvat, Feyrer, Lang; Sencar, Racic (46. Heric); Puschl, Mensah, Skrivanek (56. Eloshvili); Th. Sabitzer (74. Milici)

Torfolge: 1:0 (6.) Grubeck, 2:0 (26.) N. Meister, 3:0 (68.) Grubeck, 4:0 (76.) Grubeck

Gelb: Andrade bzw. Feyrer, Milici TGW Arena, 248, SR: Kijas, 4.11.2018 SKN ST. POLTEN gewinnt das Schlagerspiel

Winter-Königinnen

LEBENSZEICHEN VOM SCHLUSSLICHT. Die SKN Frauen haben sich wieder einmal die Winterkrone aufgesetzt. Aber Verfolger Sturm Graz bleibt dran, will im Frühjahr noch einmal angreifen.

m kommenden Don-American die die ÖFB-Frauen mit einem echten Kracher ihre Länderspielsaison – mit England kommt die die Nummer 3 der FIFA Frauen-Weltrangliste in die Südstadt. "Wir behalten unseren eingeschlagenen Weg bei, gegen absolute Topteams zu spielen. Unser Ziel

Dominik Thalhammer, der auch St. Pöltens Stürmerin Stefanie Enzinger wieder in den Kader berufen hat. Und die kommt mit einem echten Erfolgserlebnis zum Teamtreffpunkt. Denn die 27-Jähriger hat nämlich den SKN St. Pölten im letzten Saisonspiel Landhaus-Mädels mit einem tollen Freistoß

"Wir sind erst bei der Hälfte des Weges mit Sturm haben wir einen echten Herausforderer" Stefanie Enzinger (SKN St. Pölten)

ist es, näher an die internationale Spitze heranzukommen. Um das zu erreichen, ist es wichtig, sich mit den Besten zu messen. Im Hinblick auf die UEFA Women's EURO 2021, der jetzt unser voller Fokus gilt, stehen für uns Prozesse, langfristige Entwicklung und das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund", so Teamchef in Führung geschossen. Am Ende jubelten die Niederösterreicherinnen über einen 5:1-Kantersieg ... und den Herbstmeistertitel. "Aber wir sind erst bei der Hälfte unseres Weges", will Enzinger noch nicht vom nächsten Titel des Serienmeisters reden: "Mit Sturm Graz haben wir diesmal wirklich einen echten Herausforderer. Die junge Mannschaft hat uns schon in der ersten Partie dieser saison ordentlich in Schwierigkeiten gebracht. "

Und wirklich, die Grazerinnen slassen sich in dieser saison nicht abschütteln. Nach dem 5:-Sieg in Bergheim hat man nur drei Punkte Rückstand auf den Serienmeister. Und vor allem die guten Leistungen in den letzten Woche, lassen Trainer Christian Lang optimistsich in die Zukunft schauen: "Was wir da gezeigt haben, macht schon Lust auf mehr!"

Spannend könnte es im Frühjahr auch am Tabellenende werrden. Denn der FC Südburgenland meldete sich mit dem ersten Saisonsieg im Abstiegskampf zurück – 4:0 gegen Kleinmünchen. "Ich bin irrsinnig stolz auf meine Mannschaft - hat gezeigt, der FC Südburgenland lebt", war Trainer René Mahlknecht natürlich happy.



Riesenjubel bei den Wölfinnen aus St. Pölten, die sich mit einem 5:1-Kantersieg im Schlager gegen USC Landhaus/Austria den Herbstmeistertitel sicherten

BUNDESLIG	A						Н	IEIM		AUS	WÄR	TS
1. SKN St. Pölten (M,C)	9	9	0	0	41:5	27	4	0	0	5	0	0
2. SK Sturm Graz	9	8	0	1	35:7	24	4	0	1	4	0	0
3. USC Landhaus/Austria	9	6	1	2	22:10	19	2	1	2	4	0	0
4. SKV Altenmarkt	9	5	0	4	16:15	15	2	0	3	3	0	1
5. Wacker Innsbruck (A)	9	4	1	4	19:27	13	3	0	1	1	1	3
6. SV Neulengbach	9	3	2	4	20:14	11	2	1	2	1	1	2
7. FFC Vorderland	9	3	0	6	13:25	9	1	0	4	2	0	2
8. FC Bergheim	9	2	0	7	10:22	6	1	0	3	1	0	4
9. Union Kleinmünchen	9	2	0	7	6:25	6	2	0	2	0	0	5
10.FC Südburgenland	9	1	0	8	10:42	3	1	0	3	0	0	5

9. Runde; 3./4.11.2018: FC Südburgenland – Union Kleinmünchen 4:0 (3:0)

Tore: Koch-Lefevre (3.), Thurner (33., 44., 52) USC Landhaus/Austria - SKN St. Pölten 1:5 (0:2)

Tore: Enzinger (24.), Zver (35., 90.+1), Vago (63., 73./Elfmeter); Bell (51.) - 4.11...150

FC Bergheim – Sturm Graz 1:5 (1:2)

Tore: Wienerroither (30.); Uka (3.), Kolb (33., 53., 73.), Frieser (87.) -411 90

Wacker Innsbruck - FFC Vorderland 2:3 (1:3)

Tore: Plattner (28.), Innerhuber (66./Elfmeter); Kirchmann (10., 31.), Vonbrühl (45.+1) – 4.11., 342 SKV Altenmarkt – SV Neulengbach 2:1 (0:0)

Tore: Kolenova (73.), N. Bauer (90.2);Hickelsberger (67.) — Gelb-Rot: Bachler (67./Neulengbach); 4.11., 198

BUNDESLIGA TORSCHÜTZINNEN

12 Tore: Mateia Zver (SKN St. Pölten) Fanni Vago (SKN St. Pölten) 11 Tore: Shiho Tomari (Wacker Innsbruck)

OFB LADIESCUP

2. Runde; 10./17.11.2018: SPG Rinn/Tulfes/Wattens - FC Bergheim, Wildcats Krottendorf - Union Kleinmünchen, Neulengbach - FC Südburgenland; Rankeil – Wacker Innsbruck, Bleiburg – Sturm Graz, FSG Stetteldorf – USC Landhaus/Austria, Vienna – Altenmarkt, SV Horn – SKN St. Pölten

2. LIGA MITTE/WEST												
1. RW Rankweil	8	6	1	1	47:6	19	3	0	0	3	1	1
2. Union Geretsberg	8	5	2	1	17:11	17	3	2	0	2	0	1
3. FC Bergheim 1b	8	3	1	4	12:28	10	3	0	1	0	1	3
4. FFC Vorderland 1b	7	3	0	4	13:14	9	2	0	2	1	0	2
Wacker Innsbruck 1b	7	2	2	3	13:16	8	1	1	1	0	1	3
6. USK Hof	8	1	0	7	13:40	3	1	0	3	0	0	4

Nachtragsspiel; 4.11.2018: Wacker Innsbruck 1b-FFC Vorderland 1b

Winterpause bis 17.3.2019

2. LIGA OS	T/	Si	ĴΙ)			ŀ	IEIM		AUS	WĀR	TS
1. SV Horn	11	7	3	1	27:8	24	4	1	1	3	2	0
2. USC Landhaus 1b	11	7	2	2	22:11	23	3	1	2	4	1	0
SKN St. Pölten II	11	6	3	2	28:11	21	2	2	1	4	1	1
4. Vienna (A)	11	6	2	2	19:10	20	4	1	0	2	1	3
5. Carinthians Spittal	11	4	4	3	13:11	16	3	2	0	1	2	3
6. Wildcats Krottendorf	11	4	4	3	16:19	16	2	3	1	2	1	2
7. Altera Porta	11	3	4	4	22:18	13	3	1	1	0	3	3
8. LUV Graz (Ab)	11	2	5	5	17:21	13	3	1	1	0	3	3
9. SC Magdalensberg (A	11	5	0	6	15:17	12	3	0	3	1	0	4
10. Sturm Graz II (M)	11	3	1	7	24:23	10	2	0	4	1	1	3
11. Altenmarkt Juniors	11	2	4	5	11:23	10	1	3	2	1	1	3
12. ASK Eggendorf	11	0	3	8	8:50	3	0	2	3	0	1	5

11. Runde; 1./3./4.11.2018: Landhaus 1b – SKN St. Pölten II 1:2 (0:1); LUV Graz – Altera Porta 2:1 (1:0), Vienna – Sturm Graz II 2:1 (1:0), Eggendorf – Horn 1:10 (0:4), Carinthians Spittal – Magdalensberg 1:0 (1:0), Altenmarkt Juniors – Wildcats Krottendorf 1:2 (1:1)

Winterpause bis 17.3.2019

KICK & RASCH

Vier Mal Torjubel

Deutschlands Frauenmeister VfL Wolfsburg zieht weiter einsam seine Kreise an der Tabellenspitze. Gegen Duisburg gab's den achten Sieg im achten Spiel. Allerdings kassierte man beim 2:1-Sieg das erste Gegentor. Nur ein kleiner Trost für Barbara Dunst, die bei den Duisburgerinnen durchspielte. Besser lief es für Sarah Zadrazil, Nina Burger, Katharina Schiechtl und Nicole Billa – die ÖFB Teamspielerinnen trafen alles ... und punkteten mit ihren Teams.

Regionalligen

RL OST 2018/19												
KL 031 201	0/	IJ					HE	IM		AUSV	VÄRT	S
1. ASK Ebreichsdorf	14	11	1	2	43:11	34	5	1	1	6	0	1
2. FC Mauerwerk	14	11	0	3	30:14	33	5	0	0	6	0	3
3. SV Leobendorf (A)	14	8	3	3	29:13	27	5	2	0	3	1	3
Mannsdorf-Großenz.	14	7	3	4	21:20	24	4	2	2	3	1	2
5. SK Rapid II	13	7	2	4	26:14	23	5	1	2	2	1	2
6. ASK Bruck/Leitha	14	7	2	5	22:21	23	3	1	4	4	1	1
7. Wr. Sportclub	14	7	2	5	25:27	23	3	1	2	4	1	3
8. FCM Traiskirchen	14	6	2	6	24:23	20	3	2	4	3	1	2
9. SC Neusiedl	14	5	4	5	26:25	19	3	3	2	2	1	3
10.SKN Juniors	14	5	4	5	20:23	19	5	0	1	0	4	4
11.Mattersburg Am. (A)*	13	5	3	5	23:25	18	4	0	2	1	3	3
12.SC/ESV Parndorf	14	4	4	6	18:22	16	3	1	2	1	3	4
13.Team Wr. Linien (A)	14	4	5	5	21:23	17	3	3	2	1	2	3
14.Admira Juniors	14	2	2	10	16:31	8	1	1	4	1	1	6
15.FC Stadlau	14	0	5	9	14:37	5	0	3	2	0	2	7
16.SV Schwechat	14	0	2	12	9:38	2	0	2	7	0	0	5

"Restspiel"; 31.10.2018: FC Mannsdorf – Team Wr. Linien 1:0 (0:0) 14. Runde; 31.10./2./3.11.2018: ASK Ebreichsdorf — SKN Juniors 4:0 (2:0); SK Rapid II – Wiener Sportclub 4:2 (1:0), SC Neusiedl — Mattersburg Am. 3:1 (1:0), ASK-BSC Bruck/Leitha — FC Mauerwerk 2:3 (0:3), FCM Traiskirchen — SV Leobendorf 2:1 (2:0), SV Schwechat — Admira Juniors 2:3 (1:0); FC Mannsdorf-Großenzersdorf — SC/ESV Parndorf 2:2 (1:0), Team Wiener Linien — FC Stadlau 2:0 (0:0)

Nachtragsspiel; 6.11.2018: Mattersburg Am. – SK Rapid II

15. Runde; 9./10./11.11.2018: SKN Juniors — FC Mannsdorf-Großenzersdorf, SC/ESV Parndorf — SV Schwechat, Mattersburg Am. — FCM Traiskirchen, Wiener Sportclub — Team Wiener Linien, FC Mauerwerk — SC Neusiedl; SV Leobendorf — ASK Ebreichsdorf, FC Stadlau — ASK-BSC Bruck/Leitha; Admira Juniors — SK Rapid II

RL MITTE 2	01	8/	19	9			Н	EIM		AUS	WĀF	ets.
1. GAK (A)	14	11	2	1	39:16	35	6	1	0	5	1	1
2. Deutschlandsberg	15	8	4	3	36:24	28	6	1	1	2	3	2
Union Vöcklamarkt	15	8	3	4	30:24	27	7	0	0	1	3	4
4. SC Gleisdorf 09	15	7	5	3	32:14	26	4	3	1	3	2	2
ATSV StadI-Paura	15	8	2	5	29:23	26	4	0	3	4	2	2
USV Allerheiligen	15	7	4	4	24:15	25	4	2	1	3	1	3
7. SC Weiz	15	6	4	5	32:24	22	2	3	2	4	1	3
Sturm Graz Am.	15	6	4	5	29:24	22	4	3	1	2	1	4
WAC Amateure	15	7	1	7	26:25	22	4	0	3	3	1	4
10.Bad Gleichenberg	15	6	2	7	35:36	20	3	2	2	3	0	5
11.Union Gurten	14	5	4	5	17:18	19	3	4	0	2	0	5
12.Hertha Wels (A)	14	5	4	5	25:27	19	4	1	2	1	3	3
13.SC Kalsdorf	15	4	1	10	23:37	14	3	1	4	1	1	5
14.FC Wels (A)	15	2	7	6	22:33	13	2	3	3	0	4	3
15.VST Völkermarkt (A)	15	2	1	12	15:40	7	2	0	6	0	1	6
16.FC Lendorf (A)	14	1	1	12	9:43	4	0	1	6	1	0	6

14. Runde; 2./3./4.11.2018: VST Völkermarkt — Bad Gleichenberg 4:2 (2:2), SC Weiz — FC Wels 3:3 (2:1), USV Allerheiligen — FC Lendorf 4:0 (3:0), Union Vöcklamarkt — SC Gleisdorf 3:2 (2:1); Union Gurten — SC Kalsdorf 3:0 (1:0), WAC Amateure — Deutschlandsberger SC 2:4 (1:3), Hertha Wels — Sturm Graz Am.3:0 (2:0); ATSV Stadl-Paura — GAK 2:4 (1:2)

Nachtragsspiel; 6.11.2018: FC Lendorf — Union Gurten Winterpause bis 8.3.2019

RL WEST 20)18	3/:	IS)			Н	EIM		AUS	RTS	
1. FC Dornbirn	16	13	3	0	41:13	42	7	1	0	6	2	0
2. FC Kitzbühel	16	13	1	2	36:18	40	7	0	1	6	1	1
3. USK Anif (M)	16	11	1	4	52:18	34	6	0	2	5	1	2
4. FC Kufstein	16	11	1	4	39:19	34	4	1	3	7	0	1
TSV St. Johann	16	7	4	5	12:25	28	5	2	1	2	2	3
6. SV Wörgl	16	8	2	6	31:31	26	4	1	3	4	1	3
7. SV Seekirchen	16	8	1	7	36:35	25	5	1	2	3	0	5
8. SC Schwaz	16	7	2	7	27:24	23	4	0	4	3	2	3
9. SVG Reichenau (A)	16	6	4	6	28:29	22	4	1	2	2	3	4
10.SV Grödig	16	5	3	8	20:28	18	4	1	3	1	2	5
11.VfB Hohenems	16	5	2	9	27:39	17	3	2	3	2	0	6
12.SK Bischofshofen (A)	16	4	2	10	19:37	14	3	1	3	1	1	7
13.SCR Altach Amat.	16	4	1	11	14:25	13	2	1	5	2	0	6
14.Pinzgau Saalfelden	16	3	4	9	26:38	13	2	2	4	1	2	5
15.SC Wals-Grünau	16	3	1	12	13:34	10	2	1	5	1	0	7
16.FC Langenegg (A)	16	3	0	14	14:52	9	2	0	6	1	0	7

16. Runde; 2./3.11.2018: SV Seekirchen – SV Wals-Grünau 3:0 (0:0); TSV St. Johann – SV Grödig 3:0 (2:0), FC Pinzgau Saalfelden – SK Bischofshofen 3:3 (0:1), VfB Hohenems – SC Schwaz 2:2 (0:2), FC Langenegg – SCR Altach Amateure 1:0 (1:0), USK Anif – FC Dornbirn 1:2 (0:1), FC Kitzbühel – SVG Reichenau 2:1 (0:1), FC Kufstein – SV Wörgl 2:1 (0:1)

17. Runde; 9./10./11.11.2018: FC Kufstein — SV Seekirchen, SK Bischofshofen — FC Kitzbühel; SVG Reichenau — TSV St. Johann, FC Langenegg — SV Wals-Grünau, FC Dornbirn — VfB Hohenems, SV Grödig — SCR Altach Amateure, SV Wörgl — USK Anif; SC Schwaz — FC Pinzgau Saalfelden



Wackelt Mauerwerk?

REGIONALLIGA OST. Ein Schritt fehlt dem ASK Ebreichsdorf noch zur Winterkrone. In leobendorf will man sie sich aufsetzen. Doch auch der FC Mauerwerk hofft noch ... obwohl es abseits des grünen Rasens Probleme gibt.

breichsdorf marschiert weiter mit großen Schritten in Richtung Herbstemeistertitel. Auch die SKN Juniors konnten die Elf von Zeljko Ristic nicht stoppen. "Aber wenigstens geärgert haben wir sie – das 0:4 am Ende war eindeutig zu hoch", zeigte sich St. Pöltens Trainer Thomas Flögel mit

Leobendorf, dort will man sich die Winterkrone aufsetzen. Allerdings hat sich der Aufsteiger selbst erst in dieser Runde aus dem Rennen um den Halbzeit-Titel verabschiedet. "Das wird ein ganz schwerer Gang", weiß auch Top-Goalgetter Daniel Maderner, der diesmal leer ausging.

"Wir werden übernächstes Jahr sicher in der Bundesliga sein"

Mauerwerk-Präsident Mustafa El Nimr

dem Auftritt seiner Youngster gar nicht unzufrieden. Seinem Gegenüber war es letztendlich egal. "Wir waren nach der schnellen Führung vielleicht in manchen Phasen zu wenig aggressiv – letztendlich zählt aber nur der Sieg und die drei Punkte", so Ristic. Nächste Woche geht's noch nach

Klar also, dass man beim FC Mauerwerk doch noch auf einen Ausrutscher des Titelkonkurrenten hofft. Denn dort hat man weiter ganz fest Platz 1 und natürlich den Aufstieg im Visier. Für Präsident Mustafa El Nimr gibt's da kein Wenn und Aber. Gemeinsam mit Volkan Kahraman versucht er alles,

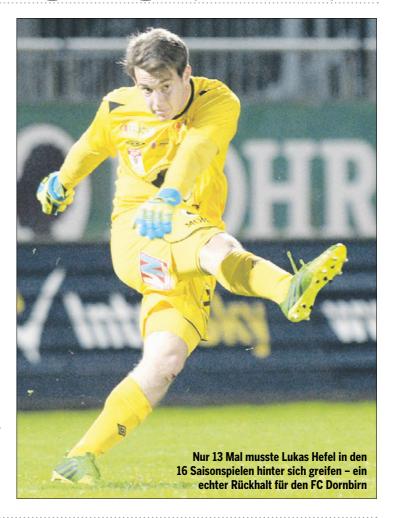
um aus dem derzeitigen Regionlligisten ganz schnell ein Bundesligateam zu basteln. Nicht umsonst hat er sich auch den dreifachen Afrikacup-Sieger Hassan Shehata als Berater geangelt. Der soll ja dieser tage mit seiner Arbeit beginnen. Wobei er da gleich mit dem einen oder anderen Probleme konfrontiert werden könnte. Denn wie Spiegel Online berichtet, soll es derzeit finanzielle Schweirigkeiten geben. "Zusagen finanzieller Natur wurden einfach nicht eingehalten", wird etwa Christian Thonhofer zitiert, der beim Vorgängerklub FC FC Karabakh engagiert war. Laut Kicker-Gewerkschaft dürfte es aber auch aktuell Zahlungsschwierigkeiten geben. Im September haben noch Juli-Gehälter gefehlt", will VdF-Sekretär, Rudolf Novotny wissen.

Ein letzter Schritt

REGIONALLIGA WEST. Der FC Dornbirn blieb auch im 16. Saisonspiel ohne Niederlage. Und das gegen den Titzelverteidiger. Jetzt will man sich endgültig die Winterkrone aufsetzen ...

Dornbirns Erfolgscoach Mar-kus Mader war nach dem Schlusspfii kaum zu bremsen. "Wir haben Anif im eigenen Stadion an die Wand gespielt - das war die mit Abstand beste Saisonleistung meiner Mannschaft", so der 50-Jährige nach dem 2:1-Auswärtssieg beim Titelverteidiger, der den Herbstmeister langsam aber sicher aus den Augen verliert. Acht Zähler hat man jetzt schon Rückstand auf die Vorarlberger, die beide Saisonduelle gegen die Salzburger gewinnen konnten. Was für Anif-Coach bedeutet, "dass der Zug in Richtung Meistertitel abgefahren ist - das ist mir und allen Spielern bewusst. Dornbirn ist derzeit einfach die beste Mannschaft der Liga!"

Die aber trotzdem noch einen hartnäckigen verfolger hat. Der FC Kitzbühel lässt im Kampf um die "Wintermeisterschaft" nicht lokker, bleibt nach dem 2:1-Sieg gegen Reichenau nur zwei Punkte hinter dem Leader. Allerdings war der Sieg im Tiroler Derby ziemlich hart erkämpft. Die Kitzbühler mussten lange einem Rückstand hinterher laufen. "Ich bin zufrieden mit der Leistung, obwohl wir heute nicht auf dem gewohnten Niveau gespielt haben. Aber gegen die Reichenau haben wir uns immer schon schwer getan", so Trainer Alexander Markl, der noch auf einen Umfaller der Dornbirner gegen Hohenems hofft. Und selbst natürlich auf einen Sieg in Bischofshofen...



Einer wohl aus dem Rennen

derv letzten Wochen nicht um eine Zweitliga-Lizenz ansuchen.



GAK-Stürmer Fischer sorgte mit seinem Treffer zum 3:1 für die Vorentscheidung gegen ATSV Stadl-Paura

as war es wohl mit den Zweitas war es work and liga-Ambitionen des ATSV Stadl-Paura. Nach de 2:4-heimniederlage gegen den GAK hat man bereits neun Zähler Rückstand auf den Tabellenführer. "Wir haben ja gesagt, dass wir punktemäßig ganz eng dabei sein müssten, um uns zu bewerben," seufzt Sportchef Johann Stöttinger. Dabei hatte die Elf von Markus Waldl lange Zeit wirklich gut mitgespielt, war nach der Pause auch die bessere Elf. "Aber leider haben wir unsere Chancen auf dem Ausgleich nicht genutzt nach dem dritten Tor der Grazer war die Partie entschieden", so der

Stadl-Paura Coach.

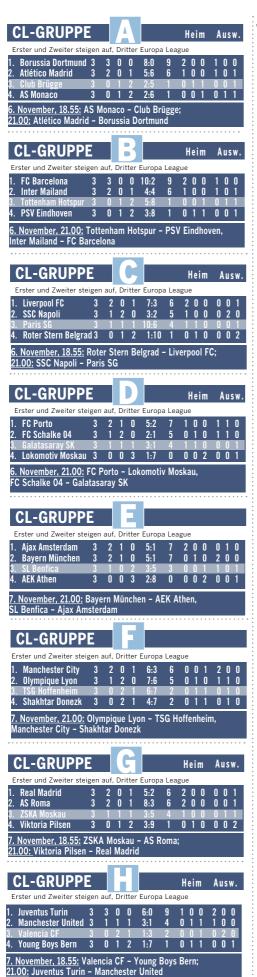
Eine Anssicht die man im Lager der *Roten Teufel* nicht ganz teilte. "Wir waren heute die bessere und reifere Mannschaft", so Trainer David Preiss, der sich von seinen Schützlingen begeistert zeigte: "Zum einen ist allen die schwere Cup-Partie noch in den Knochen gesteckt. Zum anderen sind natür-

REGIONALLIGA MITTE. Da waren es nur mehr drei Aufstiegs-Interessenten – GAK, Gleisdorf und Weiz. Der ATSV Stadl-Paura wird wohl nach den Enttäuschen

"Wir haben ja gesagt, dass wir punktemäßig ganz eng dabei sein müssen, um uns für eine Lizenz zu bewerben"

Stadl-Paura-Sportchef Johann Stöttinger

lich auch die Vorkommnisse der vergangenen Woche noch nicht ganz vergessen." Der Abbruch ein GAK-"Fan" war ja während der Partie gegen Hertha Wels auf das Spielfeld gestürmt und hatte einen gegnerischen Spieler attakkiert - wird den Herbstmeister übrigens noch ein wenig länger beschäftigen. Denn der Starfausschuss vertagte die Entscheidung über das Strafausmaß (und die Wertung des Spieles; Anm. d. Red.). Der Schiedsrichter der Partie soll noch genauer befragt werden. Wann genau das passieren wird, steht aber noch nicht fest, da der Unparteiische aus Lienz anreisen muss.



Warum Man



GRUPPE G WIE GEHT NICHT. Sechs Teams können bereits diese Woche den Aufstieg in der Champions Leauge fixieren. Darunter Manchester City, das aus einem ganz besonderen Grund Favorit auf den Titel ist...

ierter Spieltag in der Champions League und schon haben sechs Teams die Chance, den Aufstieg zu fixieren.

• Borussia Dortmund. Die Schwarz-Gelben hatten vor dieser Saison nur eines ihrer letzten elf Champions-League-Spiele gewonnen. Unter Lucien Favre, der den Trainer-Startrekord von Thomas Tuchel brach, sind die Dortmunder aber nicht wiederzuerkennen. Sie haben nicht nur alle ihre drei CL-Spiele dieser Saison gewonnen, sie haben noch nicht einmal ein Gegentor kassiert – und Atlético-Trainer Diego Simeone beim Hinspiel vor zwei Wochen mit 4:0 die höchste Schlappe seiner Trainerkarriere zugefügt. Gewinnen Reus & Co auch in Madrid, sind sie durch!

• FC Barcelona. Die Katalanen haben ebenfalls noch keinen Punkt abgegeben und beim 2:0-Sieg gegen Inter

Mailand gezeigt, dass es auch ohne Lionel Messi geht. Mit zehn Toren sind sie die Topscorer der CL-Saison. Auch sie sind mit einem Sieg im Rückspiel in Mailand bereits weiter.

• Juventus Turin. Die *Alte Dame* ist die Dritte im Bunde jener Teams, die nach drei Spielen noch eine Weiße Weste tragen. Ronaldo & Coreicht bereits ein Remis gegen ManUnited, um den Aufstieg zu fixieren. Mit einem

City den Titel holt





Erfolg ist ihnen auch der Gruppensieg nicht mehr zu nehmen.

- Ajax Amsterdam. Die Holländer sind die Überraschung der Gruppenphase. Wenn sie auch auswärts bei Benfica gewinnen, ist der Aufstieg perfekt. Setzt es aber eine Niederlage, wird es noch einmal eng. Dann sind auch die Portugiesen wieder im Rennen.
- Bayern München. Auch die Bayern sind trotz durchwachsener Form mit einem Heimsieg gegen AEK Athen weiter – aber durch das Heim-Remis gegen Ajax nur dann, wenn Benfica gegen Ajax verliert.
- Manchester City. Auch die Guardiola kann es noch nicht aus eigener Kraft schaffen. Sie braucht einen Sieg gegen Shakhtar Do-

nezk, vergoldet wird dieser aber erst, wenn Olympique Lyon Hoffenheim schlägt.

Und ist der Aufstieg einmal geschafft, sind die *Citizens* sowieso nicht mehr aufzuhalten. Auch wenn Pep Guardiola zuletzt skeptisch war und meinte, dass er das Gefühl habe "uns fehlt das gewisse Etwas, um die Champions League zu gewinnen. Die Statistik sagt etwas anderes: Denn seit der

"Ich habe das Gefühl, dass uns das gewisse Etwas fehlt, um die Champions League zu gewinnen"

Pep Guardiola

Saison 2003/04, also jener Saison, in der es erstmals keine zweite Gruppenphase mehr gab, kamen sechs spätere Champion-League-Sieger aus Gruppe F. Die Chance liegt als bei 40 Prozent!

Die anderen Gruppen stellten maximal zwei CL-Sieger: Gruppe A mit Liverpool (2004/05) und Real Madrid (2015/16), Gruppe H mit AC Milan (2006/07) und Real Madrid (2017/18), sowie Gruppe C mit zweimal FC Barcelona (2005/06 und 2008/09).

Real Madrid hat hingegen keine Chance, diesmal den Titel ein drittes Mal zu verteidigen. Nicht nur weil nach dem Abgang von Cristiano Ronaldo gar nichts zusammenläuft und Trainer Julen Lopetegui nach dem Clasico-De-

bakel sein Amt an (Interimscoach) Santiago Solari übergeben musste. Vielmehr wegen des kuriosen Fakt, dass noch nie ein Champions-League-Sieger aus der Gruppe G kam...

Gruppen & CL-Sieger

Gruppe A: Liverpool (2004/05), Real Madrid (2015/16)

Gruppe B: Real Madrid (2013/14)

<u>Gruppe C:</u> FC Barcelona (2005/06 und 2008/09)

Gruppe D: FC Barcelona (2010/11)

Gruppe E: Chelsea (2011/12)

Gruppe F: FC Porto (2003/04), Manchester United (2007/08), Inter Mailand (2009/10), Bayern München (2012/13), FC Barcelona (2014/15), Real Madrid (2016/17)

Gruppe G: keiner

Gruppe H: AC Milan (2006/07),

Real Madrid (2017/18)



10. Runde; 2./3./4.11.2018:

VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt 0:3 (0:2)
Tore: Haller (11.), Rebic (32.), N. Müller (89.) – 2.11., 58.016

Bayer Leverkusen – TSG Hoffenheim 1:4 (1:2)
Tore: Bellarabi (30.); Nelson (19.), Joelinton (34., 73.), Grifi (49./Elfmeter) - 3.11., 27.589

Bayer: Baumgartlinger-Comeback ab Minute 46, Dragovic und Özcan auf der Bank

Hoffenheim: Grillitsch spielte durch, Posch nicht im Kader Bayern München – SC Freiburg 1:1 (0:0) Tore: Gnabry (80.), Höler (89.) – 3.11., 75.000

Bayern: Alaba spielte durch Freiburg: Lienhart kommt in Minute 90

FC Augsburg – 1. FC Nürnberg 2:2 (1:0)

Tore: Finnbogason (11.), Schmid (59.); Fuchs (54.), Mühl (88.) - 3.11.. 30.660

Augsburg: Hinteregger spielte durch, Danso auf der Bank, Gregoritsch fehlte verletzt, Teigl nicht im Kader Nürnberg: Margreitter (Gelb) spielte durch, Jäger nicht im Kader FC Schalke 04 – Hannover 96 3:1 (0:0)

Tore: Bentaleb (57.), Embolo (71.), Uth (85.); Weydandt (70.)

- 3.11., 61.959

Schalke: Schöpf, spielte durch, Burgstaller ab Minute 59, Langer auf

Hannover: Wimmer (Gelb) kam in Minute 37 und wurde in der 65. wieder ausgetauscht

VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund 0:1 (0:1) Tor: Reus (27.) – 3.11., 30.000

Wolfsburg: Pervan auf der Bank Hertha BSC – RB Leipzig 0:3 (0:1) Tore: Werner (7., 53.), Cunha (75.) – 3.11., 50.382

Hertha: Lazaro spielte durch

Leipzig: Sabitzer (4. Gelb) spielte durch, Laimer ab 83., Isanker auf

Borussia Mönchengladbach – Fortuna Düsseldorf 3:0 (0:0)

Tore: T. Hazard (48./Elfmeter, 82.), Hofmann (67.) - 4.11., 54.022 Düsseldorf: Stöger auf der Bank 1. FSV Mainz 05 – Werder Bremen 2:1 (1:0)

Tore: Mateta (25.), Gbamin (51.); Pizarro (78.), -4.11., 25.105 Mainz: Onisiwo ab Minute 81, Mwene nicht im Kader Bremen: Kainz bis 56., Friedl auf der Bank, Harnik nicht im Kader

11. Runde; 9/10/11.11.2018: Hannover 96 — VfL Wolfsburg; 1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim — FC Augsburg, Fortuna Düsseldorf — Hertha BSC Berlin, SC Freiburg — 1. FSV Mainz 05, SV Werder Bremen — Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund — FC Bayern München; RB Leipzig – Bayer Leverkusen, Eintracht Frankfurt - FC Schalke 04

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZEN

7 Tore:

Paco Alcacer (Borussia Dortmund) Luka Jovic (Eintracht Frankfurt) Sebastian Haller (Eintracht Frankfurt) Thorgen Hazard (Mönchengladbach)

DFB POKAL 2018/19

2. Runde; 30./31.10.2018: SV Darmstadt - Hertha BSC 0:2 (0:0), Hannover — VfL Wolfsburg 0:2 (0:1), SSV Ulm — Fortuna Düsseldorf 1:5 (1:4), Chemie Leipzig — SC Paderborn 0:3 (0:2), Rödinghausen — Bayern München 1:2 (0:2), Wehen Wiesbaden — Hamburger SV 0:3 (0:1), FC Augsburg - FSV Mainz 3:2 n.V. (2:2, 1:2) Gregoritsch traf zum 2:2, 1. FC Heidenheim – SV Sandhausen 3:0 (2:0) *Dovedan mit Doppepack*; Borussia Dortmund – Union Berlin 3:2 n.V. (2:2, 1:0), 1. FC Köln – FC Schalke 04 1:1, 5:6 i.E (1:1, 1:0), Weiche Flensburg — Werder Bremen 1:5 (1:3), Hansa Rostock — 1. FC Nürnberg 2:2, 2:4 i.E. (1:1, 1:0), Arminia Bielefeld — MSV Duisburg 0:3 (0:3), RB Leipzig — TSG Hoffenheim 2:0 (0:0), Mönchengladbach — Bayer Leverkusen 0:5 (0:2),

Holstein Kiel – SC Freiburg 2:1 (1:1)

Achtelfinale: 5.6.2.2019: Hamburger SV – FC Nürnberg, FC Heidenheim –
Bayer Leverkusen, Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf, Holstein Kiel – Augsburg, Hertha BSC Berlin – Bayern München, MSV Duisburg – SC Paderborn,
Borussia Dortmund – Werder Bremen, RB Leipzig – VfL Wolfsburg



Die Eintracht ist weiter hungrig

HÜTTER NUMMER 36 IN EUROPA. Vor dem direkten Duell hat die Dortmunder Borussia den Vorsprung auf die Bayern in der tabelle ausgebaut. Dahinter schleicht sich aber eine hungrige Frankfurter Eintracht an ...



Ein kürzer Rückblick: Im August schlitterte

die Frankfurter Eintracht im Supercup gegen Meister Bayern München in ein 0:5 Debakel, eine Woche später scheiterte man in der ersten Cuprunde an Regionalligist Ulm. Und nach fünf Ligarunden lag man mit gerade einmal vier Zählern knapp über dem so gefürchteten Strich, fand sich also im Tabellenkeller wieder. Kein Wunder, dass Neo-Trainer Adi Hütter als Rauswurfkandidat Nummer 1 bei den Bundesligatrainern galt...

Sieben Pflichtspiele (fünf in der Liga, zwei in der Europa League; Anm. d. Red.) später ist davon keine Rede mehr. Ganz im Gegenteil. "Wir haben Gegenwind in Rückenwind verwandelt", schmunzelt Hütter, der übrigens vom englischen Fußball-Magazin FourFourTwo in die Top 50 der ak-

weltbesten tuell Trainer gewählt wurde. zufrieden. Er selbst ist auch in der

schweren Zeit zu Beginn nie nervös geworden. "Mir und auch allen anderen im Klub war bewusst, dass es eine schwierige Saison werden könnte. Wir hatten ja doch einige Abgänge von Schlüsselspielern zu verkraften - Hradecky im Tor, Kevin-Prince Boateng als Leader. Dazu sind einige Teamspieler nach der WM erst spät

> zur Mannschaft gestoßen. Die Vorbereitung war also nicht ideal. Auch das haben wir gewusst."

Live und

hautnah



Doch das alles interessiert in Frankfurt jetzt sowieso keinen mehr. Denn plötzlich klopft die Eintracht sogar laut an die Türe zum internatiunalen Geschäft. "Ich bin glücklich, dass wir das alles gedreht haben. Wir waren vorher in einer Phase, in der es nicht einfach war. Aber wie wir uns da rausgearbeitet haben, das verdient Respekt. Den möchte ich an meine Mannschaft weitergeben", so Hütter nach dem 3:0-Erfolg in Stuttgart. Aber Hütter wäre nicht Hütter, wenn er auch nach einer so souveränen Leistung nicht doch noch das eine oder andere Haar in der Suppe gefunden hätte. "Wenn der Trainer zufrieden ist, sind die Spieler es auch. Das geht dann in die falsche Richtung", erklärt der 48-Jährige: "Das will und werde ich nicht vorleben, denn ich bin sehr, sehr hungrig." Diesen Hunger will er natürlich stillen. Möglich machen soll das vor allem sein "magisches Dreieck" im Sturm - Sébastien Haller, Ante Rebic und Luka Iovic. Dieses Trio verzaubert derzeit die ganze Liga. 18 Treffer haben die drei in dieser Saison bereits erzielt. Dabei hatte Jovic in Stuttgart die sprichwörtliche Seuche am Fuß, vergab gleich vier Mal aus aussichtsreicher Position. Für Adi Hütter aber kein Problem: "Okay – er hat zwar nicht getroffen, aber wie er gearbeitet, gerackert hat für die anderen – so stell' ich mir das vor!"

"Wenn der Trainer zufrieden ist, sind die Spieler es auch – das geht dann in die falsche Richtung"

Frankfurt-Trainer Adi Hütter

Sicherlich so vorgestellt hat sich der Eintracht-Coach die Leistung seiner defensiv-Abteilung. Stand doch hinten endlich auch wieder einmal die Null. Eine Premiere für "Heimkehrer" Kevin Trapp, der nach dem Schlusspfiff meinte: "In den Top 6 – das hätte uns vor sechs Wochen auch noch keiner zugetraut und ist einfach ein tolles Gefühl."

Bullen-Bollwerk

RANGNICKS LIEBLINGSSCHÜLER. Nachverpatztem Saisonstart haben die Leipziger Bullen wieder in die Spur gefunden ... und sich zu einem Titelkanddiaten gemausert.

m ersten Saisonspiel ging RB Leipzig in Dortmund sangund klanglos mit 1:4 unter. SAchnell war die Schadenfreude Ralf Rangnick gegenüber vielerorts zu spüren. Hatte sich der 60-Jährige doch kurzerhand vom Sportdirektor zum Tainer gemacht...

Neun Partien später lacht keiner mehr. Vielmehr schaut mit mit Respekt nach Leipzig und sieht in den Bullen durchaus den eventuell lachenden Dritten im Titelrennen. Und das nicht nur, weil seit dem Auftakt keine Partie mehr verloren hat. Das 3:0 in Berlin gegen die Hertha war bereits der fünfte Saisonsieg. Für den zeichnete einmal mehr Goalgetter Timo Werner verantwortlich. "Er ist im Moment der Spieler, der unsere Spielweise veredelt", gab's nach seinem bereits vierten Pflichspiel-Doppelpack in dieser saison sogar Sonderlob vom Chef: "Er ist ein echter Toriäger - ich bin froh, dass er wieder zur Treffsicherheit zurückgefunden hat." Und einmal im Plaudern verriet Rangnick dann auch noch, warum seine Schützlinge derzeit so auf der Erfolgswelle schwimmen. "Die Jungs machen einfach alle mit gegen den

"Timo Werner ist im Moment der Spieler, der unsere Spielweise veredelt"

Leipzig-Trainer Ralf Rangnick

Ball. Das ist letztlich der Schlüssel für unser Spiel. Es ist schwierig, gegen uns zu Torchancen zu kommen", so Rangnick. Und die Defensivstärke der Leipziger unterstreicht auch die Statistik: Mit der besten Abwehr der Liga (neun Gegentore; Anm. d. Red.) haben die Leipziger in den vergangenen sechs Pflichtspielen eine "Weiße Weste" behalten. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2009 blieb man nur gleich im ersten Jahr noch in der Oberliga einmal länger ohne Gegentreffer. Damals waren es sieben Partien.

Und auch Timo Werner weiß die starke Abwehr hinter sich so richtig zu schätzen: "Die Defensive haben wir jetzt super im Griff. Wenn wir in Zukunft auch in der Offensive so stark sind, wie diesmal in Berlin, dann können wir in dieser Saison sicherlich in die Champions-League kommen."



Timo Werner schnürte in Berlin zum bereits vierten mal in dieser Saison einen Doppelpack – am Ende gab's einen 3:0-Erfolg für die Leipziger Bullen

Deutschland 2. Liga

DEUTS	C	HL	Α.	N	D 2			-3 <i>i</i>		, 2- AUS	3 A Wär	
1. FC St. Pauli	12	7	1	4	18:17	22	3	0	2	4	1	2
2. 1. FC Köln (Ab)	11	6	3	2	24:16	21	2	2	2	4	1	0
3. Hamburger SV (Ab)	11	6	3	2	13:11	21	2	2	2	4	1	0
4. 1. FC Union Berlin	12	4	8	0	15:8	20	3	3	0	1	5	0
Greuther Fürth	12	5	5	2	18:14	20	2	4	0	3	1	2
6. 1. FC Heidenheim	12	5	4	2	19:13	19	5	1	1	0	3	2
Dynamo Dresden	12	5	3	4	16:12	18	3	1	3	2	2	1
8. VfL Bochum	12	4	5	3	21:15	17	3	1	2	1	4	1
Jahn Regensburg	12	4	5	3	21:18	17	2	3	1	2	2	2
10. SC Paderborn (A)	12	4	5	3	22:20	17	2	4	0	2	1	3
11. Holstein Kiel	12	4	5	3	18:17	17	2	4	0	2	1	3
12. SV Darmstadt	12	5	2	5	17:17	17	4	1	2	1	1	3
13. Erzgebirge Aue	12	4	2	6	12:15	14	3	1	1	1	1	5
14. Arminia Bielefeld	12	3	3	6	15:20	12	2	1	3	1	2	3
15.1. FC Magdeburg (A)	12	1	6	5	14:21	9	0	4	2	1	2	3
16. SV Sandhausen	12	2	3	7	13:20	9	1	1	3	1	2	4
17. MSV Duisburg	12	2	3	7	12:20	9	1	0	5	1	3	2
18.FC Ingolstadt	12	1	4	7	12:26	7	1	2	3	0	2	4

11. Runde; 29.10.2018: VfL Bochum – Jahn Regensburg 3:3 (1:1) Bochum: Hinterseer spielte durch und traf im Doppelpack

12. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Greuther Fürth — VfL Bochum 2:2 (0.2) Fürth: Gugganig (Gelb) trifft zum 1:2 und spielt durch; Bochum: Hinterseer erzielt das 0:2 und spielt durch; Dynamo Dresden — SV Sandhausen 3:1 (2:1) Dresden: Möschl und Horvath nicht im Kader; Sandhausen: Kulovits auf der Bank; Holstein Kiel — FC Ingolstadt 2:2 (0:0) Kiel: Honsak ab 56.; Ingolstadt: Kerschbaumer spielte durch, Röcher bis 65., Knaller auf der Bank; MSV Duisburg — SC Paderborn 2:0 (1:0) Dusiburg: Gartner (Kreuzbandriss) fehlte verletzt; SV Darmstadt — FC Magdeburg 3:1 (1:0); 1. FC Heidenheim — Erzgebirge Aue 1:0 (0:0) Heidenheim: Dovedan (Gelb) bis 84.; Aue: Wydra nicht im Kader; Arminia Bielefeld — FC St. Pauli 1:2 (1:0) Bielefeld: Prietl bis 83.; Jahn Regensburg — Union Berlin 1:1 (1:1) Union: Zulj bis 64., Trimmel auf der Bank, Schösswendter nicht im Kader

13. Runde; 9./10./11./12.11.2018: Paderborn — Holstein Kiel, Sandhausen — Duisburg; 1. FC Köln — Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue — HSV, St. Pauli — Heidenheim; Magdeburg — Regensburg, Ingolstadt — Arminia Bielefeld, Union Berlin — Greuther Fürth; Bochum — Darmstadt

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

13 Tore: Simon Terodde (1. FC Köln)
8 Tore: Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
7 Tore: Robert Glatzel (Heidenheim)
Philipp Klement (SC Paderborn)
Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth)
6 Tore: Marco Grüttner (Jahn Regensburg)

DEUTS	C	HL	Α.	N	D 3			2- HFIN		UF,	3 A	
1. VfL Osnabrück	13	7	5	1	18:8	26	4	1	1	3	4	0
2. Preußen Münster	14	8	2	4	23:15	26	3	1	2	5	i	2
3. Wehen Wiesbaden	14	7	2	5	30:20	23	3	2	2	4	0	3
Karlsruher SC	14	6	5	3	17:14	23	3	2		3	3	1
5. Hallescher FC	14	7	2	5	17:14	23	4	2		3	0	3
6. KFC Uerdingen (A)	13	7	1	5	15:16	22	3	1	3	4	0	2
7. Hansa Rostock	14	6	4	4	20:22		4	1	2	2	3	2
 SpVgg Unterhaching Kaiserslautern (Ab) 	14	4 5	9 5	1	21:15 20:19	21 20	2	4	1	2	5	0
10. 1860 München (A)	14	4	6	4	20:19	18	3	2	2	1	4	2
11. Würzburger Kickers	14	5	3	6	20:17	18	3	2	2	2	1	4
12. Energie Cottbus (A)	14	5	3	6	17:20	18	3			2	i	5
13. Fortuna Köln	14	5	2	7	17:25	17	2		4	3	ī	3
14. Sportfreunde Lotte	14	4	5	5	15:17	17	2	3	2	2	2	3
15. SonnGroßaspach	14	2	10	2	11:11	16	1	6	0	1	4	2
16. FSV Zwickau	14	3	6	5	17:18	15	2	3	2	1	3	3
17. Carl Zeiss Jena	14	3	5	6	14:22	14	2	4	1	1	1	5
18. VfR Aalen	14	3	4	7	16:21	13	2	0	5	1	4	2
19.SV Meppen	14	3	3	8	16:24	12	3			0	2	5
20. Braunschweig (Ab)	14	1	6	7	17:30	9	1	3	3	0	3	4

13. Runde; 29.10.2018: Aalen - Kaiserslautern 1:2 (1:0)

14. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Kaiserslautern — Cottbus 0:2 (0:0); Jena — Rostock 1:1 (0:0), Zwickau — Unterhaching 2:2 (1:1), Karlsruhe — Würzburg 2:1 (1:0), Preußen Münster — 1860 München 0:0, Sonnhof-Großaspach — Braunschweig 1:1 (0:0), Sportfreunde Lotte — Aalen 1:1 (0:0), Hallescher FC — Meppen 2:1 (2:0), Fortuna Köln — Wehen Wiesbaden 0:7 (0:4); Osnabrück — Uerdingen am 5.11.

15. Runde; 9./10./11./12.11.2018: Würzburg — Zwickau; 1860 München — Hallescher FC, Braunschweig — Uerdingen, Cottbus — Sportfreunde Lotte, Rostock — Kaiserslautern, Meppen — Karlsruhe, Aalen — Osnabrück; Unterhaching — Fortuna Köln, Sonnhof-Großaspach — Preußen Münster; Wehen Wiesbaden — CZ Jena

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

9 Tore: 7 Tore: Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden) Marcos Alvarez (VfL Osnabrück) Stephan Hain (Unterhaching) Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)



FC ST. PAULI stürmte an die Tabellenspitze

Piraten mit Biss

HEIDENHEIMS REKORD-TRAINER. Die Piraten des FC St. Pauli entern wieder einmal die 2. Liga. Mit einem Sieg bei Angstgegner Bielefeld stürmte man an die Tabellenspitze. Und dort würden sich die Hamburger ietzt gerne festbeißen ...



Der FC St. Pauli hat seine lange Sieglosserie auf

BUNDESLIGA der Bielefelder Alm beendet. Die Mannschaft von Markus Kauczinski setzte sich am Sonntag

– der erste Erfolg bei den Ostwestfalen seit 1996. Damit schafften die Hamburger vor

bei der Arminia mit 2:1 durch

voran gelegen – mit einem Augenzwinkern. Um dann ganz schnell hinzuzufügen: "Es macht unheimlich Spaß, da oben mitzumischen. Und wir wollen uns da jetzt festbeißen ... wir bleiben oben dran!" Hauptverantwortlich für den Sieg war diesmal der norwegische Mittelfeldmotor Mats Møller Dæhli, der

"Es macht unheimlich Spaß, da oben mitzumischen – wir wollen uns da festbeißen"

St. Pauli-Trainer Markus Kauczinski

dem Spitzenspiel zwischen den beiden Bundesliga-Absteigern Köln und HSV (*Montag nach Redaktionsschluss; Anm. d. Red.*) sogar den Sprung an die Tabellenspitze. "Wir sind ja noch lange nicht satt", erklärt der Pauli-Coach nach der Aufholjagd seiner Schützlinge – die Hausherren waren zur Pause noch

gegen die Bielefelder seine Torsperre beenden konnte. Und das gleich mit dem Goldtor zum 2:1-Sieg. "Er ist trotz seiner Unserie fokussiert geblieben, hat viele Zusatzschichten gemacht. Jetzt ist er endlich belohnt worden. Und ich denke, da kommt noch mehr", freut sich auch sein Trainer.

Noch mehr könnte auch beim 1. FC Heidenheim kommen. Gegen Aue blieb man zum sechsten Mal in Serie ungeschlagen. Mehr noch - mit einem 1:0-Erfolg holte man drei Zähler und klettert in der Tabelle weiter nach oben. "Das Ziel ist, uns festzubeißen und vor allem den Abstand nach hinten auszubauen", zeigte sich auch Trainer Frank Schmidt nach dem Schlusspfiff zufrieden, ohne allerdings in Euphorie zu verfallen: "Die Leistungen zuletzt waren sehr ansprechend. Aber das ist keine Garantie, dass es so weiter läuft." Übrigens: Schmidts Vertrag wurde vergangene Woche vorzeitig um drei weitere Jahre verlängert. Seit 2007 sitzt er auf heidenheims Trainerbank. Damit ist er der dienstälteste Coach im deutschen Profibereich.

SOLARI gewinnt zum Einstand

Reals Nachwehen

BARÇA DREHT PARTIE. Julien Lopetegui ist Geschichte. Ob die Heilkur mit Santiago Solari von langer Dauer ist, darf aber stark bezweifelt werden. Barca holte nach einem Rückstand wieder einen Dreier!



Heynckes-Sydrom, so lautet die Diagnose bei

LaLiga Julien Lopetegui. Der Kurzzeittrainer der Königlichen ist von ihm genauso befallen wie drei seiner Vorgänger. Was hat es damit auf sich? Jeder Trainer, der einen Real Trainer nach einem Champions League Sieg beerbt, ist nach Kurzem wieder seinen Job los.

tett komplettiert Rafa Benitez, der von Carlo Ancelotti übernahm.

Jetzt sitzt als Santi Solari am Ruder. Einer aus den eigenen Reihen. Wie Zidane. Doch trotz der stabilisierenden Wirkung - zwei Spiele, zwei Siege – wird man nicht so richtig warm mit dem Argentinier. Es ist ja immerhin das Weiße Balett, da muss auch der Trainer ein

die Vereinsführung bei den Spurs, scheint sich aber auch zu zieren. Und mit jedem Erfolg wird die Solari-Lobby stärker. Zwar brauchte es gegen Valladolid 83 Minute für ein Tor. Zwar benötigte man ein Eigentor und einen Elfer. Aber immerhin war es der erste Heimsieg seit September. "Manchmal brauchst du einen solchen Sieg fürs Selbstvertrauen", so Solari.

Selbstvertrauen, vor dem der FC Barcelona nur so strotzt. Das sah man auch gegen Rayo Vallecano, als man in den letzten Minuten die Partie noch drehte. Dembelé und Suarez sorgten noch für einen 3:2-Erfolg. Bereits der vierte Sieg in dieser Saison, den die Katalanen nach einem Rückstand geholt haben. Besser als alle anderen in La Liga. Und der Beweis, dass selbst ohne Messi kein Kraut gegen Barça gewachsen ist.

"Manchmal brauchst du genau einen solchen Sieg fürs Selbstvertrauen"

Real-Interimstrainer Santiago Solari

So passiert zum ersten Mal, als Heynckes nach dem CL-Triumph 1998 von Bord ging, und sein Nachfolger Guus Hiddink im Februar wieder den Hut nehmen musste. Nicht anders erging es Carlos Queiroz als Nachfolger von Vicente del Bosque. Das Kurzzeitquarbisschen "sexy" sein. Unddaher wird Solari wohl ein Interimscoach bleiben. Von Conte war die Rede. Aber der italienische Trainervulkan konnte sich nicht mit Florentino Perez einigen. Jetzt scheint Mauricio Pochettino das Objekt der Begierde zu sein. Der amult zwar gegen



SPANI		4 (CL, 3	EL,	3 AE	BSTEI	GER			
JI AIII		٠.	•				H	EIM	AUSV	VÄRTS
1. FC Barcelona (M,C) 2. FC Sevilla (E) 3. Atlético Madrid (CL) 4. Deportivo Alavés 5. Espanyol Barcelona	11 11 11 11 11	7 6 5 6 5	3 2 5 2 3	1 3 1 3 2	31:14 22:13 13:6 15:11 14:8	24 20 20 20 20	3 4 3	2 0 1 1 1 0 2 0 0 0	3 1 3	1 1 1 2 4 1 0 3 3 2
6. Real Madrid (CL) 7. UD Levante	11	5	2	4	16:14 17:16	17 17	2	1 1 1 2	3	1 3
8. FC Getafe 9. Real Valladolid (A) 10.FC Girona	11 11 11	4	4 4 4	3 3	11:9 9:8 13:14	16 16 16	2	1 2 1 2 1 3	2	3 1 3 1 3 0
11.Celta de Vigo 12.SD Eibar	11 11 11	4 3 4	5 2	3	20:16 12:18	16 14 14	2	3 3 1 1 2	1	2 2 1 3
13.Real Sociedad 14.Real Betis Sevilla (E	11	3	4	4	12:13 8:12	13 13	0	3 2 2 2	3	1 2 2
15.CF Valencia (CL) 16.CF Villarreal (E)	11 11	1	8 4	2 5	7:9 9:11	11 10	0	5 1 3 3	-	3 1 1 2
17.Athletic Bilbao 18.CD Leganés	10 11	1	7	6	10:14 9:16	10 9	2	3 2 2 1	0	4 0 1 5
19.Rayo Vallecano (A) 20.SD Huesca (A)	11 11	1	3	7	11:22 9:22	6	•	2 4 2 3	1	1 3 1 4

11. Runde; 3./4./5.11.2018: CD Leganés — Atlético Madrid 1:1 (0:0) Tore: Carrillo (82.); Griezmann (69.) — 3.11., 12.319 Real Madrid — Real Valladolid 2:0 (0:0)

Tore: Olivas (83./Eigentor), Ramos (88./Elfmeter) — 3.11., 68.050

CF Valencia – FC Girona 0:1 (0:0)

Tore: Pons (48.) -3.11., 38.745 Rayo Vallecano – FC Barcelona 2:3 (1:1)

Tore: Pozo (35.), Alvaro Garcia (57.); Suarez (11., 90.), Dembelé (87.) - 3 11 13 785

SD Eibar – Deportivo Alavés 2:1 (0:1)

Tore: Jordan (69.), Diop (90.+1); Manu (4.) - Rot: De Blasis (62./Eibar), Duarte (24./Alayes): 4.11.. 5.660

CF Villarreal - UD Levante 1:1 (0:0)

Tore: Pedraza (90.+3); Funes Mori (77./Eigentor) — 4.11., 16.499 Real Sociedad - FC Sevilla 0:0

- 4.11., 24.882

SD Huesca - FC Getafe 1:1 (0:0)

Tore: Etxeita (50.); Jorge Molina (90.+1) -4.11., 6.420

Real Betis Sevilla — Celta Vigo 3:3 (1:0)

Tore: Loren (33.), Junior (57.); Maxi Gomez (63., 84.), Mendez (69.)

Espanyol Barcelona – Athletic Bilbao am 5.11.

12. Runde: 9./10./11.11.2018: Levante UD — Real Sociedad; Real Valladolid — SD Eibar, Getafe FC — Valencia CF, Atlético Madrid — Athletic Bilbao, Girona FC — CD Leganés; Deportivo Alavés — SD Huesca, FC Barcelona — Real Betis Sevilla, Rayo Vallecano — Villarreal CF, FC Se villa – Espanyol Barcelona, Celta Vigo – Real Madrid

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

9 Tore: 8 Tore:

Luis Suarez (FC Barcelona) lago Aspas (Celta de Vigo) Cristhian Stuani (FC Girona)

SPANI	E١	1 2	2		2+	-1 Al		, 4 HEIM			GE Wäf	
1. Granada CF	12	8	2	2	20:8	26	5	1	0	3	1	2
2. FC Málaga (Ab)	12	8	1	3	15:8	25	6	0	0	2	1	3
AD Alcorcón	12	7	3	2	15:6	24	5	1	0	2	2	2
4. Dep. La Coruña (Ab)	12	6	5	1	19:9	22	4	1	0	2	4	1
Albacete Balompié	12	5	5	2	19:12	20	2	4	0	3	1	2
6. UD Las Palmas (Ab)	12	5	5	2	17:10	20	4	3	0	1	2	2
7. UD Almería	12	5	2	5	14:11	17	4	1	1	1	1	4
8. RCD Mallorca (A)	12	4	5	3	14:12	17	3	2	1	1	3	2
9. CA Osasuna	12	4	4	4	13:12	16	6	2	0	0	2	4
10. Real Oviedo	12	4	4	4	14:16	16	2	3	1	2	1	3
11. CD Numancia	12	4	4	4	12:15	16	4	1	1	0	3	3
12. FC Cádiz	12	3	5	4	13:12	14	2	3	1	1	2	3
13. Sporting Gijón	12	3	5	4	10:9	14	3	3	0	0	2	4
14. FC Elche (A)	12	3	5	4	12:18	14	3	2	1	0	3	3
15. CD Lugo	12	3	4	5	11:13	13	2	1	3	1	3	2
16. CF Reus Deportiu	12	3	4	5	9:13	13	1	3	2	2	1	3
17. Rayo Majadahonda (A		4	1	7	9:17	13	3	1	2	1	0	5
18. CD Teneriffa	12	2	6	4	11:16	12	2	3	1	0	3	3
19. Real Saragossa	12	2	5	5	12:15	11 11	1 2	3	2	1	2	3
20. FC Córdoba	12 12	2	5	5 7	15:24 15:21		1	1	_	0	2	4
21. Extremadura UD (A)		2	3	7	8:20	9	2	0	4	1	3	3 4
22. Gimnastic Tarragona	12	۲.		./.	0:20	9		U	3	U		4

11. Runde; 29.10.2018: Málaga — Numancia 2:0 (1:0)

11. Runde; 29.10.2018: Maraga — Numancia 2:0 (1:0)
12. Runde; 2/3./4.11.2018: Albacete — Gimnastic Tarragona 2:0 (2:0); Reus Deportiu — Lugo 0:0, Numancia — Teneriffa 2:0 (0:0), Osasuna — Málaga 2:1 (0:1), Córdoba — Extremadura 4:2 (1:1), Las Palmas — La Coruña 1:1 (0:0); Cádiz — Elche 5:1 (0:1), Real Oviedo — Mallorca 1:1 (1:0), Alcorcon — Rayo Majadahonda 2:0 (1:0), Almería — Sporting Gijon 2:1 (1:1), Real Saragossa — Granada 0:2 (0:2)

13. Runde; 10./11./12.11.2018: Cádiz — Reus Deportiu, Extremadura - Osasuna, Lugo - Alcorcon, La Coruña - Real Oviedo, Elche - Las Palmas: Granada - Numancia, Rayo Majadahonda - Almería, Mallorca Córdoba, Sporting Gijon – Málaga, Teneriffa – Albacete; Gimnastic Tarragona — Real Saragossa

England Tabellen

PREMI	FI) I	F	Δ	CHE		4	CL	, 2	EL,	3 A	В
I IVEIVII		, <u>r</u>		^	uoi	-		HEIN		AÚS	WĀR	TS
1. Manchester City (M)	11	9	2	0	33:4	29	6	0	0	3	2	0
2. Chelsea FC (C)	11	8	3	0	27:8	27	4	2	0	4	1	0
3. Liverpool FC (CL)	11	8	3	0	21:5	27	4	1	0	4	2	0
4. Tottenham H. (CL)	11	8	0	3	19:10	24	2		2	6	0	1
5. Arsenal FC (E)	11	7	2	2	25:14	23	4			3	1	1
Bournemouth AFC	11	6	2	3	20:14	20	3		1	3	0	2
Manchester U. (CL)	11	6	2	3		20	3		1	3	1	2
Watford FC	11	6	1	4	16:13	19	4		2	2	1	2
9. Everton FC	11	5	3	3	19:15	18	4	1	1	1	2	2
10. Leicester City	11	5	1	5	17:16	16	2		2	3	0	3
11. Wolverhampton W. (A		4	3	4	11:12	15	2		2	2	1	2
12. Brighton & Hove A.	11	4	2	5	12:16	14	3			1	1	4
13. West Ham United	11	3	2	6	13:17	11	2	_	3	1	1	3
14. Crystal Palace	11	2	2	7	8:16	8	0		3		0	4
15. Burnley FC (E)	11	2	2	7	12:25	8	1		3	1	1	4
16. Southampton FC	11	1	4	6	7:20	7	0		2	1	1	4
17. Newcastle United	11	1	3	7	7:14	6	1	0	5	0	3	2
18. Cardiff City (A)	11	1	2	8	9:24	5	1		4	0	1	4
19. Fulham FC (A)	10	1	2	7	11:28	5	1	1	3	0	1	4
20. Huddersfield Town	10	. 0	3	.7.	4:21	, 3	. 0	, 1	4.	. 0	,2,	3
10 Dundo, 20 10 2019.												

10. Runde; 29.10.2018: Tottenham Hotspur – Manchester City 0:1 (0:1) Tor: Mahrez (6.) – 29.10., 56.854

11. Runde: 3./4./5.11.2018:

AFC Bournemouth – Manchester United Tore: Wilson (11.); Martial (35.), Rashford (90.+2) – 3.4., 10.792

Cardiff City – Leicester City 0:1 (0:0) Tor: Gray (55.) – 3.4., 30.877

Leicester: Fuchs auf der Bank

Everton FC — Brighton & Hove Albion 3:1 (1:1)
Tore: Richarlison (26., 77.), Coleman (50.); Dunk (33.) — 3.4., 38.966
Brighton: Suttner nicht im Kader

Brighton: Suttner nicht im Kader
Newcastle United — Watford FC 1:0 (0:0)
Tor: A. Perez (65.) — 3.4., 49.157
Watford: Prödl fehlte verletzt
West Ham United — Burnley FC 4:2 (1:1)
Tore: Arnautovic (10.), F. Anderson (68., 84.), Chicharito (90.+2); J. Gudmundsson (45.), Wood (77.) — 3.4., 56.862
West Ham: Arnautovic (trifft zum 1:0) bis 90.
Arsenal FC — Liverpool FC 1:1 (0:0)
Tore: Milner (61.): Lacazette (82.) — 3.4.59.993

Tore: Milner (61.); Lacazette (82.) – 3.4., 59.993

Wolverhampton Wanderers — Tottenham Hotspur 2:3 (0:2)

Tore: Neves (68./Elfmeter), Jimenez (79./Elfmeter); Lamela (27.),
L. Moura (30.), Kane (61.) – 3.4., 31.185

Manchester City — Southampton FC 6:1 (4:1)
Tore: Hoedt (6/Eigentor), Sergio Aguero (12.), Silva (18.), Sterling (45., 67.), Sane (90.+1); Ings (30./Elfmeter) — 4.4., 53.916

Chelsea FC — Crystal Palace 3:1 (1:0)
Tore: Morata (32., 65.), Pedro (70.), Townsend (53.) — 4.4., 40.500
Huddersfield Town — Fulham FC am 5.11.

12. Runde: 10./11.11.2018: Cardiff City — Brighton & Hove Albion, Huddersfield Town — West Ham United, Leicester City — Burnley, Newcastle United — AFC Bournemouth, Southampton — Watford, Crystal Palace — Tottenham Hotspur; Liverpool — Fulham, Chelsea — Everton, Arsenal — Wolverhampton Wanderers, Manchester City — Manchester United

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

/ Tore:	Sergio Aguero (Manchester City)
	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Eden Hazard (Chelsea FC)
6 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
	Glenn Murray (Brighton & Hove Albion)
	Richarlison (Everton FC)
	Callum Wilson (AFC Bournemouth)
	Raheem Sterling (Manchester City)
5 Tore:	Marko Arnautovic (West Ham)
	Alexandre Lacazette (Arsenal FC)
	Anthony Martial (Manchester United)
	Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
	Alvaro Morata (FC Chelsea)
	Roberto Pereya (Watford FC)

Mohamed Salah (Liverpool FC)

Gylfi Sigurdsson (Everton FC)

LEAGUE CUP

Achtelfinale, 30./31.10/1.11.2018: AFC Bournemouth - Norwich City 2:1 (1:0), Burton Albion — Nottingham Forest 3:2 (0:0); West Ham United — Tottenham Hotspur 1:3 (0:1), Middlesbrough FC — Crystal Palace 1:0 (1:0), Arsenal FC - Blackpool FC 2:1 (1:0), Chel-

Sea FC — Derby County 3:2 (3:2); Manchester City — Fulham FC 2:0 81:0); Leicester City — Southampton FC abgesagt Viertelfinale, 18./19.12.2018: Middlesbrough FC — Burton Albion, Leicester City/Southampton FC — Manchester City; Arsenal FC — Tottenham Hotspur, Chelsea FC - AFC Bournmouth

CHAMI	PI	10	15	SH	IIP			+1 1EIM	AU	IF-, : AUS	3 A Wär	
 Leeds United Norwich City 	16 16	8	6	2	28:13 24:17	30 30	4 5	3	1	4	3	1
3. Sheffield United	16	9	2	5	27:19	29	5	2	1	4	0	4
4. Middlesbrough FC 5. Derby County	16 16	7 8	7	2	17:8 25:17	28 28	4 5	3	1	3	2	1
6. Nottingham Forest	16	6	9	2	23:16	26	4	3	1	2	6	0
7. Westbromwich A. (Ab) 8. Blackburn Rovers (A)		7 6	4 7	5	33:24 19:20	25 25	5 3	1	2	2	3	3
9. Swansea City (Ab)	16	6	5	5	18:13	23	4	2	2	2	3	3
10. Birmingham City 11. Queens Park Rangers	16 16	5 7	8	3 7	20:17 15:20	23 23	3	5 1	0	2	3 1	3 4
12. Bristol City	16	5	4	6	20:18		3	2	3	3	2	3
13. Brentford FC 14. Aston Villa	16 16	5 5	6	5	25:20 24:23	21 21	5 4	2	1	0	4	4
15. Stoke City (Ab)	16	5	6	5		21	3	2	3	2	4	2
16. Wigan Athletic (A) 17. Sheffield Wednesday	16 16	6 5	2	8 7	19:24 21:30	20 19	5 2	4	1	1	0	5
18. Rotherham United (Å)		4	5	7	13:22	17 16	4	3	1	0	2	6
19. Millwall FC 20. Bolton Wanderers	16 16	4	4	8	19:25 11:22	16	2	1	2	0 2	2	6 3
21. Preston North End	16 16	3	6	7	25:30 22:27	15 15	3	3	5	0	3	5
22. Reading FC 23. Hull City	16	4	3	9		15	2	2	4	2	1	5
24. lpswich Town	16	1	7	8	12:26	10	0	6	1	. 1	1	7

16. Runde; 2./3./4.11.2018: Aston Villa - Bolton 2:0 (1:0), Blackburn - Queens Park 1:0 (0:0); Brentford - Millwall 2:0 (0:0), Derby County - Birmingham City 3:1 (0:1), Hull - West Bromwich 1:0 (1:0), Ipswich — Preston 1:1 (1:0), Nottingham Forest — Sheffield United 1:0 (0:0), Reading — Bristol City 3:2 (2:2), Rotherham — Swansea 2:1 (0:1), Sheffield Wednesday — Norwich 0:4 (0:0), Stoke — Middlesbrough 0:0; Wigan Athletic — Leeds 1:2 (1:1)

17. Runde; 9./11.11.2018: Sheffield United — Sheffield Wednesday; Birmingham City — Hull, Blackburn — Rotherham, Bolton — Swansea Bristol City — Preston, Derby County — Aston Villa, Middlesbrough — Wigan, Norwich — Millwall, Nottingham Forest — Stoke, Queens Park Rangers - Brentford, Reading - Ipswich, West Bromwich - Leeds

LEAGU	ΙE	1			2+	-1 AI		4 HEIM			IGE Wäf	
1. Portsmouth FC	17	11	5	1	28:14	38	4	3	1	7	2	0
2. AFC Sunderland (Ab)	16	10	5	1	32:13	35	4	3	0	6	2	1
3. Peterborough United	17	10	3	4	33:22	33	3	2	3	7	1	1
4. Barnsley FC (Ab)	16	9	4	3	29:14	31	5	3	0	4	1	3
5. Luton Town (A)	17	8	5	4	27:19	29	6	2	0	2	3	4
6. Accrington Stanley (A)	17	7	7	3	21:19	28	3	4	1	4	3	2
7. Coventry City (A)	17	8	4	5	20:18	28	4	2	3	4	2	2
8. Charlton Athletic	16	7	4	5	24:20	25	5	2	2	2	2	3
Doncaster Rovers	17	7	4	6	25:24	25	3	3	2	4	1	4
10. Walsall FC	16	7	4	5	19:22	25	3	2	3	4	2	2
11. Fleetwood Town	17	6	5	6	24:19	23			2	3	2	4
12. Southend United	17	7	2	8	21:22	23	3	1	4		2	4
13.FC Blackpool	15	5	7	3	17:15	22	4	2	2	1	4	1
14. Burton Albion (Ab)	16	6	3	7	22:22	21	4	1	3	2	2	4
15. Wycombe W. (A)	17	5	6	6	23:24	21	4	3	2	1	3	4
16. Rochdale FC	17	5	5	7	22:31	20	2	2	5	3	3	2
17. Gillingham FC	16	5	3	8	26:28	18	3	1	4	2	2	4
18. Shrewsbury Town	17	4	6	7	16:20	18	3	3	2	1	3	5
19. Scunthorpe United	17	4	6	7	26:37	18	2	4	3	2	2	4
20. Bristol Rovers	17	4	5	8	14:14	17	2	2	4		3	4
21. Oxford United	17	3	6	8	20:27	15	3	0	5	0	6	3
22. Plymouth Argyle	17	3	4	10	18:29	13	2	2	5	1	2	5
23. Wimbledon AFC	17	3	2	13	11:26	11	1	1	7	2	1	5
24. Bradford City	17	3	1	13	12:31	10	1	1	7	2	0	6

17. Runde; 3.11.2018: Wimbledon — Shrewsbury 1:2 (1:0), Barnsley — Southend 1:0 (0:0), Blackpool — Bristol Rovers 0:3 (0:0), Bradford Portsmouth 0:1 (0:1), Charlton – Doncaster 2:0 (2:0), Coventry –
 Accrington 1:1 (0:0), Gillingham – Fleetwood 3:0 (2:0), Plymouth –
 Sunderland 0:2 (0:0), Rochdale – Luton 0:0, Scunthorpe – Oxford 3:3 (0:1), Walsall - Burton 1:3 (0:2), Wycombe - Peterborough 1:0 (0:0)

Nachtragsspiele; 6.11.2018: Walsall - Charlton Athletic, Gillingham

FA CUP

1. Runde am 10./16.11.2018: Sutton United — Slough Town, Met Police — Newport, Grimsby — MK Dons, Mansfield — Charlton, Ac-crington — Colchester, Haringey Borough — Wimbledon, Oxford United - Forest Green, Alfreton - Fleetwood, Barnet - Bristol Rovers, Guiseley — Cambridge, Plymouth — Stevenage, Bury Town — Dover, Hampton & Richmond — Oldham, Chorley — Doncaster, Torquay — Woking, Rochdale — Gateshead, Lincoln — Northampton, Barnsley — Notts Coutny, Shrewsbury — Salford, Yeovil Town — Stockport County, Swindon — York, Exeter — Blackpool, Walsall — Coventry, Maidstone — Macclesfield, Ebbsfleet — Cheltenham, Luton — Wycombe, Port Vale Sunderland, Scunthorpe - Burton, Southend - Crawley, Aldershot Bradford, Bromley – Peterborough, Gillingham – Hartlepool, Southport – Boreham Wood, Morecambe – Halifax, Tranmere – Oxford City, Maidenhead United – Portsmouth, Weston-Super-Mare – Wrexham, Chesterfield — Billericay; Hitchin Town — Solihull

LEAGL	JΕ	2			3+	-1 Al		, 2 HEIM			IGE Wär	
1. Lincoln City	17	11	3	3	32:15	36	6	2	1	5	1	2
2. MK Dons (Ab)	17	9	7	1	24:10	34	5	3	0	4	4	1
3. Colchester United	17	9	4	4	31:16	31	7	0	2	2	4	2
4. Tranmere Rovers (A)	17	8	6	3	25:16	30	6	2	1	2	4	2
5. Exeter City	17	8	5	4	26:17	29	5	1	2	3	4	2
6. Newport County	17	8	5	4	25:29	29	5	2	1	3 3	3	3
7. Stevenage FC	17	8	4	5	21:16	28	5	2	2		2	3
8. Forest Green R.	17	6	9	2	26:17	27	2	6	0	4	3	
9. FC Bury (A)	17	7	5	5	28:18	26	4	3	1	3	2	4
10. Mansfield Town	16 17	5 7	10 2	1	23:12 19:22	25 23	3	1	1 5	2	1	0
11. Carlisle United		7	2	-	24:29	23	5	2	2	2	0	6
12. Crawley Town 13. Port Vale	17 17	6	4	8 7	24:29 17:21	22	о 4	2	3	2	2	4
14. Yeovil Town	16	5	6	5	23:18	21	1	6	1	4	0	4
15. Northampton T. (Ab)	17	5	6	6	20:21	21	3	4	2	2	2	4
16. Swindon Town	17	5	6	6	19:22	21	2	4	2	3	2	4
17. Oldham Athletic (Ab		4	6	6	21:18	20	3	1	4	2	4	2
18. Crewe Alexandra	17	5	4	8	16:19	19	4	2	2	1	2	6
19. Cambridge United	17	5	3	9	16:27	18	3	1	5	2	2	4
20. Morecambe FC	17	5	2	10	17:29	17	3	0	6	2	2	4
21. Grimsby Town	16	4	3	9	10:21	15	2	2	4	2	1	5
22. Notts County	16	3	4	9	20:36	13	2	2	3	ī	2	6
23. Cheltenham Town	16	2	5	9	12:25	11	0	3	5	2	2	4
24. Macclesfield Town (A)	17	1	4	12	14:35	7	1	3	5	0	1	7

Nachtragsspiel; 30.10.2018: Crewe Alexandra – Mansfield Town 0:3 (0:2)

17. Runde; 3.11.2018: Cambridge — Grimsby 1:0 (0:0), Carlisle — Newport 3:2 (2:1), Cheltenham — Mansfield 2:2 (2:1), Colchester — Swindon 1:0 (1:0), Crawley – Milton Keynes 0:4 (0:3), Lincoln – Forest Green 2:1 (1:1), Macclesfield — Bury 1:4 (1:3), Morecambe — Yeovil 2:1 (1:0), Northampton Town — Crewe Alexandra 2:0 (1:0), Port Vale — Notts County 2:2 (1:1), Stevenage — Oldham Athletic 3:2 (1:1), Tranmere Rovers - Exeter City 2:0 (1:0)

Nachtragsspiele; 6.11.2018: Mansfield Town - Grimsby Town, Notts

LEAGUE TWO TORSCHÜTZEN

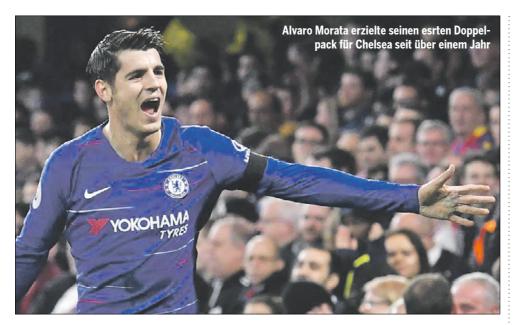
12 Tore: James Norwood (Tranmere Rovers) Jayden Stockley (Exeter City) Ollie Palmer (Crawley Town) Chuks Aneke (MK Dons) 7 Tore: Luke Norris (Colchester United) Tom Pope (Port Vale)

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER NATIONAL L. 27:11 41 37:12 40 Wrexham AFC 19 12 5 19 11 7 3 0 5 3 1 6 4 0 2. Levton Orient 19 11 7 1 37:12 40 5 3 1 19 11 6 2 37:17 39 6 3 0 19 10 7 2 38:22 37 5 4 1 19 10 3 5 26:18 36 6 3 1 19 9 8 2 30:10 35 7 1 2 18 10 5 3 25:20 33 4 4 1 19 10 2 7 25:17 32 5 1 3 Salford City (A) 4. Harrogate Town (A) 5. Solihull Moors AFC Fylde 18 10 5 19 10 2 19 7 7 19 8 4 4 4 1 5 1 3 3 4 2 3 3 4 Sutton United 25:20 33 25:17 32 20:22 28 Gateshead FC 5 7 Hartlepool United 10. Eastleigh FC 17:21 28 5 3 1 3 3 4 11. Boreham Wood 12. FC Barnet (Ab) 6 4 6 7 19 22.22 27 18:22 18 13. Aldershot Town 19 14. Bromley FC 15. Ebbsfleet United 19 19 6 5 6 5 3 4 16. Halifax Town 19 17. Barrow AFC 18. Maidstone United 19 19 3 8 8 16:22 17 4 5 10 27:35 17 5 2 12 20:41 17 19. Chesterfield FC (Ab) 19 20. Havant & W. (A) 21. Maidenhead U. (A) 3 3 4 3 1 5 19 19 19 4 3 12 16:26 15 2 3 4 19 3 4 12 17:32 13 1 1 7 19 2 5 12 18:38 11 2 1 7 22. Dagenham & R. 23. Braintree Town (A) 24. Dover Athletic

18. Runde; 30.10.2018: Fylde AFC - Gateshead 1:0 (0:0), Aldershot Town – Boreham Wood 1:1 (1:0), Barnet FC – Salford 1:3 (1:1), Bromley – Braintree 2:4 (1:2), Dover Athletic – Dagenham & Redbridge 0:2 (0:2), Eastleigh – Leyton Orient 1:1 (1:0), Ebbsfleet Uited – Maidstone 1:1 (0:0), Harrogate Town – Barrow 4:2 (0:1), Havant & Water-looville – Maidenhead 7:0 (2:0), Solihull Moors – Halifax Town 0:0, Sutton United – Chesterfield FC 1:1 (1:0), Wrexham AFC – Hartlepool United 1:0 (1:0)

19. Runde; 3.11.2018: Fylde AFC — Leyton Orient 1:3 (1:2), Aldershot Town — Braintree 1:0 (0:0), Barnet — Maidstone 0:2 (0:1), Bromley — Hartlepool United 4:0 (1:0), Dover Athletic — Maidenhead 2:0 (1:0), Eastleigh — Salford 1:1 (0:0), Ebbsfleet — Barrow 1:0 (1:0), Harrogate — Chesterfield 1:1 (0:0), Havant & Waterlooville — Halifax Town 2:1 (0:0), Solihull Moors — Boreham Wood 0:0, Sutton United — Dagenham 1:0 (0:0), Wrexham - Gateshead 3:1 (1:0)

Nachtragsspiel: 6.11.2018: Sutton United — Barnet



CHELSEA bleibt weiterhin ungeschlagen

Bester Trainer-Rookie

SARRI-MANIA. Im Sommer noch als titelloser Hipster-Hero belächelt, hat sich Maurizio Sarri einen Namen gemacht: Angstgegner Crystal Palace aus dem Weg geräumt, sich zum besten Trainer-Rookie der Prem gekürt.



Premier League ist anders! Ein bisschen

Premier wie Wien, so sagt League man. Einfach aus Italien kommen und die Liga revolutionieren? Das geht nicht! Mitnichten, es geht sehr wohl!

Einer kann es. Maurizio Sarri. "Ich brauche drei Monate!" Ass im Quartett gegen alles sticht. Gegen Arsenals Offensivgewalt - check!

Gegen Liverpools Heavy Metal Fußball - check!

Und auch gegen Crystal Palaces langen Hafer gibt es ein Häkchen drunter – 3:1!

Es ist das elfte Premier League Spiel für Maurizio Sarri, sein elftes als ungeschlagener Trainer. Er ist der Erste

"Ich dachte nicht, dass es so gut läuft aber wir müssen uns weiter verbessern!"

Chelsea-Trainer Maurizio Sarri

Er hätte ein Jahr bekommen. Er brauchte keine Sekunde. Wie telepathisch ging sein "Sarriball" genanntes System in die DNA des FC Chelsea über. Hohes Pressing, in Ballbesitz Dreiecksbildung und ballsicheres Vertikalspiel. Eigentlich die Antithese zu "Conteball", das gegen Ende defensiver war als das Cattenaccio der 50er Jahre.

Und eine These, die wie das

und Einzige, der das seit Frank Clark, bei Nottingham Forrest 1994, schafft. Darauf angegesprochen gibt es eine Portion sarrische Bescheidenheit: "Ich dachte nicht, dass es so gut läuft, aber wir müssen uns noch überall verbessern." Vor allem, dass es wieder einen Eden Hazard brauchte, um die Partie zu gewinnen, schmeckte dem Italiener nicht. Nach einer frühen Morata-Führung hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit Andros Townsend für die Eagles ausgeglichen. Chelsea ist sein Lieblingsgegner. Gegen keinen Klub traf er öfter. Zwei der letzten drei Duell konnte Palace sogar gegen Chelsea gewinnen. Das Spiel stand auf Messers Schneide. Noch keine Minute auf dem Feld, Hazard nahm sich den Freistoß, findet Morata und der das Tor. Das erste Mal, seit einem Jahr dass Morata einen Doppelpack verbucht. Eine Durststrecke geht zu Ende. "Er hat die Technik, aber er muss psychisch und taktisch dazu lernen", kein Lob sondern Auftrag von Trainer Sarri.

Zum Verschnaufen gibt es auch keine Zeit. Denn zum ersten Mal seit 1978 sind drei Teams nach elf Spieltagen ungeschlagen. Dabei scheint ManCity noch einmal eine Klasse besser. Das 6:1 war das bereits zwöfte Spiel in der Ära Guardiola, in dem die Citizens über fünf Tore erzielten.

KICK & RASCH

Sieg für Vichai

England

Eine Woche nach seinem Tod im abgstürzten Helikopter siegte Leicester City zu Ehren des vestorbenen Klubbosses Vichai Srivaddhanaprabha (Bild). Lange



blieb die Partie der Foxes in Cardiff torlos. Erst Demarai Gray erlöste den gebeutelten Klub durch seinen Treffer in der zweiten Halbzeit. Beim Torjubel zeigte er den Slogan auf seinem Unterhemd, "For Khun Vichai". Eine Befreiung für den gesamten Verein aus den East Midlands. "Der Schatten wird noch lange über dem Klub hängen. Aber wir spielen für Vichai. Er wollte uns immer Siegen sehen", sagt ein noch immer stark gezeichneter Kasper Schmeichel nach dem Spiel.



Durststrecke überwunden

Elf Spiele mussten sie warten, jetzt ist er endlich da, der erste Sieg der Saison für Newcastle United. Joselu (Bild) erlöste die Magpies nach seiner Einwechslung

mit dem 1:0, zuerst zur Führung, schlussendlich auch zum Endstand. Merkwürdiger Zusammenhang: Auch Joselu hatte eine elf Spiele lange Durststrecke. Seinen letzten Treffer verbuchte er beim Sieg am letzten Spieltag der Vorsaison gegen Chelsea. Genauso lang wartete Newcastle auf einen Sieg. Coach Rafa Benitez war erleichtert: "Endlich haben wir den Sieg im Kasten. Es hat zu lange gedauert." Erleichtert auch, weil das Sitzfleisch wieder stabiler im Trainersessel an der Tyneside sitzt. Auch den Abstiegsplatz ist man vorübergehend los. Um die Sorgen los zu werden muss aber noch mehr kommen.

Der späte Rashford

Ein Mann für die wichtigen Tore. Kurz nach seinem 21. demonstriert Geburtstag Marcus Rashford (Bild) mit seinem Siegestreffer in der Nachspielzeit, wie wichtig



er für Manchester United ist. Seit dem Beginn der letzten Saison ist es das sechste Siegestor, dass der Youngster für die Red Devils erzielt. Dabei wirkte die Mourinho-Elf über weite Strecken gegen Bournemouth unterlegen. Nach dem Treffer von Wilson geriet man mit 0:1 in den Rückstand. Weniger Klasse, mehr Wille war die Grundlage für United den Spieß noch einmal umzudrehen. So sind die Mourinho-Schützlinge schon seit vier Spielen ungeschlagen!

FRANK	(R	El	C	H	1	2+1		2 EIM	EL,	2-S		
1. Paris SG (M,C)	12	12	0	0	41:7	36	7	0	0	5	0	0
HSC Montpellier	12	7	4	1	20:7	25	4	_	1		2	
3. OSC Lille	12	8	1	3	21:10		6	0	0		1	3
4. Olympique Lyon (CL)	12	6	3	3	19:14		4		1	2	1	2
AS St. Etienne	12	5	5	2	17:17	20	4	2	0	1	3	2
6. Ol. Marseille (E)	12	6	1	5	22:21	19	4	1	1	2	0	4
Racing Strasbourg	12	4	5	3	20:16	17		2		1	3	2
8. Stade Reims (A)	12	4	5	3	8:10	17	2	3	1	2	2	2
9. OGC Nizza	12	5	2	5	9:14	17	2	0	4	3	2	1
10. FC Nantes	12	4	3	5	19:17	15			2		1	3
11. Gir. Bordeaux (E)	12	4	3	5	14:15	15	3	1	2	1	2	3
12. Stade Rennes (E)	12	4	3	5	15:18	15	2	1	2	2	2	3
13. Nîmes Olympique (A)	12	3	5	4	18:19	14	1	3	1	2	2	3
14. FC Toulouse	12	3	5	4	11:20	14	2	2	2	1	3	2
15. Angers SCO	12	3	3	6	16:19	12	1	2	3	2	1	3
16. SM Caen	12	2	5	5	11:16	11	1	4	1	1	1	4
17. Dijon FCO	12	3	2	7	12:21	11	1	0	5	2	2	2
18. SC Amiens	12	3	1	8	12:21	10	3	0	3	0	1	5
19. AS Monaco (CL)	12	1	4	7	12:18	7			3	1	1	4
20. EA Guingamp	12	1	4	7	7:24	7	0		3	1	2	4

12. Runde; 2./3./4.11.2018; Paris SG – OSC Lille 2:1 (0:0) Tore: Mbappé (70.), Neymar (84.); N. Pepe (90.+3) – 2.11., 47.549

Olympique Lyon – Girondins Bordeaux 1:1 (1:0) Tore: Aouar (45.); Cornelius (73.) – 3.11., 46.653 Dijon FCO – Nîmes Olympique 0:4 (0:2)

Dijon FCU — Minies Diyinpique 0:4 (0:2)
Tore: Bouanga (5., 65.), Savanier (30.), Briancon (86.) — 3.11., 12.113
OGC Nizza — SC Amiens 1:0 (1:0)
Tor: Gouano (38/Figentor) — 3.11., 15.259
Racing Strasbourg — FC Toulouse 1:1 (0:0)
Tore: Mothiba (51.); Gradel (72.)— 3.11., 25.034
SM Caen — Stade Rennes 1:2 (0:0)
SM Caen — Stade Rennes 1:2 (0:0)

Stade Reims – AS Monaco 1:0 (1:0)

Tor: Cafaro (24.) – 3.11., 16.005

FC Nantes – EA Guingamp 5:0 (1:0)
Tore: Sala (43./Elfmeter, 84.), Rongier (63.), Touré (70.), Girotto (78.)
– 4.11., 25.753

AS St. Etienne – Angers SCO 4:3 (2:2)

Tore: Diony (26.), Debuchy (45.+1), Manceau (73./Eigentor), Hamouma (89.); Pavlovic (24.), Tait (45.+4), Bahoken (71.) — 4.11., 22.983 HSC Montpellier - Olympique Marseille 3:0 (0:0)

Tore: Laborde (51., 62.), Lasne (70.) – 4.11., 19.683

13. Runde; 9./10./11.11.2018: Lille - Strasbourg; Guingamp - Lyon, St. – Stade Reims, Nîmes – Nizza, Angers – Montpellier, Toulouse FC - Amiens; Girondins Bordeaux - SM Caen, Olympique Marseille Dijon FCO, Stade Rennes – FC Nantes, AS Monaco – Paris SG

COUP DE LA LIGUE

3. Runde; 30./31.10.2018: Montpellier - Nantes 0:3 (0:0), Racing Strasbourg - OSC Lille 2:0 (1:0); FC Metz - Amiens SC 1:2 (0:1), Stade Reims - Orléans 1:1, 2:3 i.E. (1:1, 0:0), OGC Nizza - Auxerre 3:2 (2:0), Le Havre - Troyes 2:0 (2:0), Dijon - Caen 3:1 (2:0), Guingamp - Angers 0:0, 3:2 i.E., Toulouse FC - FC Lorient 0:1 (0:0); Nîmes - Saint-Etienne abgesagt Achtelfinale; 18./19.12.2018

FRAN	KR	FI	C	н	2 2	-3 AI						
LIVAIN		-'	_	<u>'''</u>	_			HEIN	<u> </u>	AUS	SWĀF	RTS
1. FC Metz (Ab)	12	9	1	2	24:9	28	4	0	1	5	1	1
Stade Brest	13	8	3	2	26:14	27	4	2	1	4	1	1
3. RC Lens	13	8	2	3	20:7	26	4	1	1	4	1	2
4. FC Lorient	13	7	4	2	19:9	25	3	3	0	4	1	2
5. Grenoble Foot (A)	13	7	2	4	17:13	23	4	1	2	3	1	2
6. Chamois Niortais	13	7	2	4	17:13	23	4	1	1	3	1	3
US Orléans	13	7	1	5	19:17	22	4	0	3	3	1	2
8. FC Paris	13	5	5	2	11:8	21	4	2	0	1	4	2
9. ES Troyes AC (Ab)	13	6	1	6	16:13	19	3	0	4	3	1	2
10. AC Le Havre	13	5	4	4	14:12	19	2	3	1	3	1	3
11. Clermont Foot	13	4	6	3	15:11	18	2	3	1	2	3	2
12.LB Chateauroux	13	3	6	4	10:16	15	2	2	2	1	4	2
13. GFC Ajaccio	13	4	3	6	13:22	15	2	1	4	2	2	2
14. AS Beziers (A)	13	4	2	7	9:14	14	0	2	3	4	0	4
15.FC Sochaux	13	4	2	7	9:14	14	2	0	4	2	2	3
16. AC Ajaccio	13	3	4	6	13:18	13	2	2	3	1	2	3
17. Valenciennes FC	13	3	3	7	17:26	12	2	3	2	1	0	5
18. AJ Auxerre	12	3	1	8	10:16	10	2	1	4	1	0	4
19. FC Red Star (A)	13	2	3	8	10:22	9	2	0	5	0	3	3
20. AS Nancy	13	1	.2	10	4:19	5	0	1	6	1	1	4

12. Runde; 29.10.2018: Clermont — Stade Brest 2:2 (1:2)
13. Runde; 2./3./5.11.2018: AC Ajaccio — GFC Ajaccio 1:2 (1:1), Nancy — Clermont Foot 0:1 (0:0), Paris FC — Sochaux 0:0, Stade Brest — Red Star 1:1 (0:1); AS Beziers — FC Lorient 0:1 (0:0), Chamois Niortais — Le Havre 1:0 (1:0), Lens — Chateauroux 0:1 (0:0), Troyes — Valenciennes FC 4:2 (0:2), Orléans – Grenoble 0:3 (0:1); FC Metz – AJ Auxerre am

14. Runde; 9./10./12.11.2018: Le Havre – Sochaux, AJ Auxerre – Chamois Niortais, Clermont Foot – Orleans, FC Lorient – Paris FC, GFC Ajaccio – Troyes, Grenoble – AC Ajaccio, Chateauroux – FC Metz, Red Star – AS Beziers; Valenciennes FC – RC Lens; Stade Brest – Nancy



NEO-TRAINER HENRY macht sich bereits Sorgen

Monacos Tiefpunkt

MONTPELLIERS LAUF. Paris SG sorgte mit seinem zwölften Sieg für den besten Saisonstart in einer Top-Liga seit 1960. Der AS Monaco steht nach einer weiteren Niederlage so schlecht da wie seit 1953 nicht mehr.



Paris Saint-Germain mit einem 2:1 Verfolgegen ger Lille den

zwölften Sieg im zwölften Spiel gefeiert und damit den Startrekord in einer der Top-5-Ligen Europas, den Tottenham seit 1960 hält, eingestellt. Den Riegel ge-

phe Galtier nichts anderes übrig, als sich vor dem Weltmeister zu verneigen und ihn gleich zum Favoriten für den "Ballon d'Or" auszurufen.

Durch die Niederlage verloren die Doggen Platz zwei an Montpellier, das seine sensationelle Serie mit einem 3:0-Sieg gegen

"Kylian Mbappé spielt jetzt schon wie ein Cristiano Ronaldo oder Lionel Messi"

Lille-Trainer Christoph Galtier

knackt hat mit seinem elften Saisontor einmal mehr Kylian Mappé, der nun mit seinen immer noch 19 Jahren der jüngste Spieler der letzten 45 Jahre ist, der es in der Ligue 1 auf 40 Tore gebracht hat. "Er spielt jetzt schon wie ein Cristiano Ronaldo oder Lionel Messi", blieb Lille-Coach Christo-

Marseille ausbaute. Der Überraschungsmeister von 2012 hat sein Auftaktspiel gegen Dijon verloren, blieb seither aber ungeschlagen. Dafür, dass es den höchsten Sieg gegen Marseille seit 30 Jahren gab, sorgte Gaëtan Laborde mit einem Doppelpack. Der 24-Jährige, der im Sommer von Bordeaux kam,

hat damit jetzt schon seine bisherige Ligue-1-Bestmarke von sechs Toren einge-

Einen neuen Tiefpunkt hat der AS Monaco mit der 0:1-Niederlage in Reims erreicht. Die sieben Punkte nach zwölf Runden bedeuten den schlechtesten Start der Monegassen seit 1953 bewerbsübergreifend Spiele ohne Sieg waren sie zuletzt 1968/69 geblieben. Da fällt auch Thierry Henry nicht mehr viel ein: "Diese Niederlage macht mir noch mehr Sorgen als die vorangegangenen, weil wir nicht einmal mehr Chancen kreiert haben." Und mit einem Blick auf die Tabelle, in der dem Vorletzten schon vier Punkte auf den Nichtabstiegsplatz fehlen, gibt er auch zu: "Schön langsam wird es ein wenig kompliziert."

TOTO-GEWINNER waren begeistert

Inter bleibt dran

JUVES NEUE REKORDMARKE. Oliver Lederer und die 16 Gewinner der TOTO Reise nach Mailand waren unter den 67.532 Zuschauern im San Siro, die einen eindrucksvollen Inter-Sieg gegen Genoa sahen, mit dem sie Platz zwei hinter Juve behaupteten. Von Horst Hötsch/Mailand



Napoli hatte mit dem 5:1 gegen Empoli, bei dem Dries Mertens drei Tore

erzielte, ganz schön vorgelegt. Das hinderte Inter-Trainer Luciano Spaletti nicht, drei Tage vor dem CL-Spiel gegen Barcelona Kapitän und Torjäger Mauro Icardi und Radja Nainggolan zu schonen. Und weil auch bei Genoa im dritten Spiel innerhalb von sechs seit 1996 zwei Inter-Tore von italienischen Spielern in den ersten 20 Minuten gesehen. Roberto Gagliardini, der später seinen ersten Doppelpack in der Serie A vervollständigte, traf zum 1:0, Matteo Politano zum 2:0.

Damit war Genoa, das wenige Tage zuvor an selber Stelle in einem Nachtragsspiel Milan erst in letzter Minute 1:2 unterlegen waren, schon

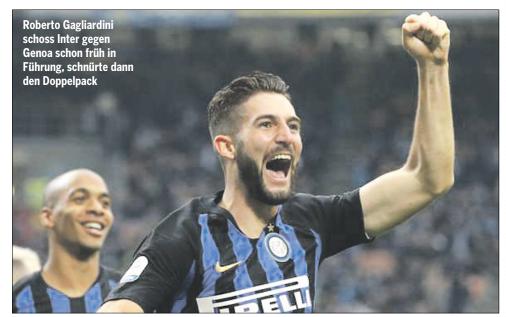
"Wir müssen besser verteidigen, können nicht immer hoffen, dass wir vorne zwei oder drei Tore schießen"

Juventus-Trainer Massimiliano Allegri

Tagen Shooting Star Krzysztof Piatek zunächt auf der Bank Platz nehmen musste, hatten Oliver Lederer und die 16 TOTO Gewinner unter den 67.532 Zuschauern im San Siro wenig Hoffnung auf viele Tore. Aber schon nach 17 Minuten hatten sie erstmals

geschlagen. In der zweiten Hälfte bauten die Nerazzurri, angeführt vom in die Mannschaft rotierten Ioão Mario. das Ergebnis unter dem Jubel der Fans noch auf 5:0 aus und Genoa-Präsident Enrico Preziosi muss sich nach nur einem Punkt in den ersten drei Spielen unter Trainer Ivan Juric fragen, ob es wirklich so eine gute Idee war, den populären Davide Ballardini ohne Not zu feuern. Wobei – er soll sich schon wieder um Alternativen umschauen...

Inter aber behauptete mit dem 5:0 vor Napoli den zweiten Platz hinter Juventus. Der Serienmeister hatte gegen Cagliari zwar nicht seinen besten Tag, gewann aber trotzdem 3:1, hat nach elf Runden 31 von 33 möglichen Punkten auf dem Konto und überbot damit den Klub-Startrekord aus der Saison 2005/06 um einen Zähler. Trainer Massimiliano Allegri war dennoch unzufrieden: "Wir müssen besser verteidigen, wir können nicht immer hoffen, dass wir vorne zwei oder drei Tore schießen." Nicht einmal mit Cristiano Ronaldo, der diesmal leer ausging, aber das 3:1 durch Juan Cuadrado vorbereitete.



ITALIE	N	S	ΕĮ	₹I	ΕA	4		3 ·		EL,	3 <i>F</i> swäf	
1.Juventus Turin (M,C)	11	10	1	0	24:8	31	5	1	0	5	0	0
2.Inter Mailand (CL)	11	8	1	2	21:6	25	4	1	1	4	0	1
3.SSC Napoli (CL)	11	8	ī	2	24:12	25	5	1	0	3	0	2
4.AC Milan (E)	11	6	3	2	21:14	21	4	1	Ō	2	2	2
5.Lazio Rom (E)	11	7	0	4	17:13	21	4	0	2	3	0	2
6.Sassuolo Calcio	11	5	3	3	19:16	18	3	0	1	2	3	2
7.FC Torino	11	4	5	2	16:13	17	2	1	2	2	4	0
8.ACF Fiorentina	11	4	4	3	17:9	16	4	2	0	0	2	3
9.AS Roma (CL)	11	4	4	3	18:14	16	2	2	1	2	2	2
10.Atalanta B. (E)	11	4	3	4	19:13	15	2	1	2	2	2	2
11.Sampdoria Genua	11	4	3	4	15:11	15	2	2	2	2	1	2
12.Parma Calcio (A)	11	4	2	5	10:14	14	2	2	2	2	0	3
13.CFC Genoa	11	4	2	5	16:24	14	3	1	1	1	1	4
14.Cagliari Calcio	11	3	4	4	10:14	13	2	3	0	1	1	4
15.SPÄL Ferrara	11	4	0	7	9:17	12	2	0	3	2	0	4
16.Udinese Calcio	11	2	3	6	10:16	9	1	1	4	1	2	2
17.FC Bologna	11	2	3	6	9:16	9	2	1	3	0	2	3
18.FC Empoli (A)	11	1	3	7	10:20	6	1	1	3	0	2	4
19. Frosinone Calcio (A)	11	1	3	7	9:24	6	0	2	3	1	1	4
20.Chievo Verona (-3)	11	0	2	9	8:28	-1	0	1	5	0	1	4.
10 Dundo 20 10 2010												

<u>10. Runde; 29.10.2018:</u>

Lazio Rom – Inter Mailand 0:3 (0:2) Tore: Icardi (28., 70.), Brozovic (41.) – 29.10., 40.000

Nachtragsspiel; 31.10.2018:

AC Milan – CFC Genoa 2:1 (1:0)

Tore: Suso (4.), Romagnoli (90.+1); Romagnoli (56./ET) – 31.10., 46.720

<u>11. Runde; 2./3./4.11.2018:</u> SC Napoli – FC Empoli

Tore: Insigne (9.), Mertens (38., 64., 90.+3), Milik (90.); Caputo (58.) – 2.11...31.370

Empoli: Jakupovic nicht im Kader

Inter Mailand - CFC Genoa 5:0 (2:0)

Tore: Gagliardini (14., 49.), Politano (16.), João Mario (90. \pm 1), Nainggolan (90. \pm 4) \pm 3.11., 67.532 ACF Fiorentina — AS Roma 1:1 (1:0)

Tore: Veretout (32./Elfmeter); Florenzi (85.) - 3.11., 30.590

Juventus Turin — Cagliari Calcio 3:1 (2:1)
Tore: Dybala (1.), Bradaric (38./Eigentor), Cuadrado (87.); Joao Pedro (36.) 4.11.. 40.644

Lazio Rom – SPAL Ferrara 4:1 (2:1)
Tore: Immobile (26., 35.), Cataldi (59.), Parolo (70.); Antenucci (28.)

4.11.. 35000

Chievo Verona - Sassuolo Calcio 0:2 (0:1)

Tore: di Francesco (42.), Giaccherini (90.+3/Eigentor) — Gelb-Rot: Tanasijevic (70./Chievo); 4.11., 8.100

Parma Calcio – Frosinone Calcio 0:0

Rot: Stulac (61./Parma) - 4.11., 15.000 Sampdoria Genua - FC Torino 1:4 (0:2)

Tore: Quagliarella (65./Elfmeter-Nachschuss); Belotti (12., 43./Elfme-

ter), Falque (56.) - 4.11., 20.364

FC Bologna – Atalanta Bergamo 1:2 (1:0) Tore: Mbaye (3.); Mancini (57.), Zapata (70.) – 4.11., 18.500

Udinese Calcio – AC Milan 0:1 (0:0)

Tor: Romagnoli (90.+7) - Rot: Nuytinck (90.+5/Udinese); 4.11., 25.000

12. Runde: 9./10./11.11.2018: Frosinone — Fiorentina; FC Torino — Parma, SPAL Ferrara — Cagliari, CFC Genoa — Napoli; Atalanta Bergamo — Inter Mailand, Chievo Verona — Bologna, AS Roma — Sampdoria, Empoli — Udinese, Sassuolo — Lazio Rom, AC Milan — Juventus

ITALIE	N	SI	Εŀ	R II	ΕВ			1 A HEIM		AB AU	3+ swä	
1. US Palermo	10	6	3	1	18:9	21	3	2	0	3	1	1
Delfino Pescara	10	5	4	1	15:10	19	4	0	1	1	4	0
3. Hellas Verona (Ab)	11	5	3		16:11	18	3		1	2	1	2
4. US Salernitana	11	4	5	2	13:11	17	4	2	0	0	3	2
5. US Lecce (A)	10	4	4	2	17:12	16	2	2	1	2	2	1
5. AS Cittadella	10	4	4	2	11:6	16	2	2		2	2	1
7. Benevento (Ab)	9	5	1	3	17:13	16	3	1	2	2	0	1
3. Brescia Calcio	10	3	6	1	18:14	15	3	2	0	0	4	1
. Ascoli Calcio	10	4	3	3	9:9	15	3	2	0	1	1	3
0. AC Perugia	10	4	2	4	14:15	14	3		1	1	2	3
1. Spezia Calcio	9	4	1	4	11:12	13	3	0	1	1	1	3
2. US Cremonese	10	2	6	2	10:8	12	2	2	1	0	4	1
3.FC Venezia	10	3	3	4	9:10	12	2	2	1	1	1	3
4. FC Crotone (Ab)	11	3	3	5	13:15	12	2	3	1	1	0	4
5. Cosenza Calcio (A)	11	1	5	5	8:12	8	1	2	1	0	3	4
6. Padova Calcio (A)	11	1	5	5	10:18	8	1	4	0	0	1	5
7. US Foggia (-8)	11	4	3	4	19:20	7	3	2	1	1	1	3
8. Carpi FC	10	1	3	6	8:18	6	0	2	2	1	1	4
9. AS Livorno (A)	10	1	2	7	8:18	5	1	0	4	0	2	3
									-		_	

10. Runde; 30./31.10.2018: Ascoli - Hellas Verona 1:0 (0:0), Carpi - Palermo 0.3 (0.1), Cittadella – Foggia 1.1 (1.1), Cosenza – Pescara 1.1 (1.0), Cremonese – Venezia 0.1 (0.0), Perugia – Padova 3.2 (1.1); Salernitana – Livorno 3.1 (1.0), Lecce – Crotone 1.0 (1.0); Spezia – Benevento abgesagt 11. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Hellas Verona — Cremonese 1:1 (1:1); Page 1.1 dova – Cittadella 0:0, Foggia – Bresica 2:2 (1:1), Palermo – Cosenza 2:1 (0:0), Benevento – Ascoli 1:2 (1:1); Crotone – Carpi 1:1 (1:0), Venezia – Salernitana 1:0 (1:0), Livorno – Perugia 2:3 (2:1); Pescara – Lecce am 5.11. 12. Runde; 9./10./11.2018: Perugia — Crotone; Ascoli — Padova, Carpi -Benevento, Salernitana – Spezia, Cremonese – Livorno, Cosenza – Lecce: Cittadella – Venezia, Bresica – Hellas Verona, Palermo – Pescara

	_												
C*	TÜRKE	1				1+1 (CL, 2	EL	, 3	ABS	STE	IGE	R
<u> </u>	TOME	- '						ı	HEIM		AUS	WÄR	RTS
1. Basak	sehir FK (E)	11	7	3	1	15:4	24	5	1	0	2	2	1
2. Galata	asaray (M)	11	6	2	3	19:14	20	4	2	0	2	0	3
3. Antaly		11	6	2	3	14:15	20	2	2	1	4	0	2
4. Kasim	pasa SK	11	6	1	4	24:18	19	4	0	2	2	1	2
	nkaragücü (A)	11	6	1	4	15:11	19	3	1	2	3	0	2
Besikt	as JK (E)	11	5	3	3	19:14	18	4	0	1	1	3	2
7. Yeni N	1alatyaspor	11	5	3	3	14:10	18	3	1	1	2	2	2
8. Trabzo	nspor	11	4	4	3	19:13	16	3	2	1	1	2	2
9. Göztej		10	5	0	5	12:12	15	4	0	1	1	0	4
10. Konya		10	3	4	3	15:14	13	1	2	2	2	2	1
11.Bursa		11	2	7	2	9:9	13	2	3	0	0	4	2
12. Kayse	rispor	11	3	3	5	10:14	12	2	2	1	1	1	4
13. Alanya	aspor	11	4	0	7	6:16	12	3	0	3	1	0	4
14. Sivass		10	2	4	4	12:17	10	2	2	1	0	2	3
	oahce SK (CL)	11	2	4	5	9:15	10	1	2	2	1	2	3
16. Akhisa		11	2	3	6	11:19	9	2	3	1	0	0	5
	r Rizespor (A)	10	1	5	4	12:15	8	1	3	0	0	2	4
18. Erzuru	ım BB (A)	11	1	5	5	8:13	8	1	1	3	0	4	2
40 0 1									-				

10. Runde; 29.10.2018: Akhisarspor - Göztepe 1:0 (1:0), Besiktas

Rizespor 4:1 (2:0)

11. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Galatasaray — Fenerbahce 2:2 (1:0), 11. Kullue; 2.73.473.11.2016: Galatasaray — Felielbalice 2:2 (1:0), Kasimpasa — Antalyaspor 1:2 (1:1), Akhisarspor — Erzurumspor 1:1 (1:1), Basaksehir — Besiktas 1:0 (1:0); Ankaragücü — Kayserispor 3:1 (2:0), Alanyaspor — Malatyaspor 0:1 (0:1), Trabzonspor — Bursaspor 1:1 (1:0); Göztepe — Rizespor, Sivasspor — Konyaspor am 5.11.

PORTUGAL 1+1 CL, 2 EL, 3 ABS												
1. Sporting Braga (E)	9	6	3	0	19:9	21	3	1	0	2	2	0
2. FC Porto (M)	9	7	0	2	20:6	18	4	0	1	3	0	1
3. Sporting CP (E)	9	6	1	2	16:9	19	4	0	0	2	1	2
4. SL Benfica (CL)	9	5	2	2	16:10	17	3	1	1	2	1	1
5. FC Rio Ave (E)	8	5	2	1	13:8	17	4	0	0	1	2	1
6. Santa Clara (A)	9	4	2	3	17:14	14	2	1	2	2	1	1
7. Moreirense FC	9	4	1	4	9:14	13	2	1	1	2	0	3
Vitoria Guimarães	9	3	3	3	13:12	12	1	2	1	2	1	2
Vitoria Setúbal	9	3	2	4	11:10	11	3	0	2	0	2	2
10.0s Belenenses	9	2	5	2	7:8	11	1	1	2	1	4	0
11.Poritmonense SC	9	3	2	4	12:16	11	2	2	1	1	0	3
12.Marítimo Madeira	9	3	1	5	6:12	10	2	1	2	1	0	3
13.CD Tondela	9	2	3	4	11:11	9	1	2	2	1	1	2
14.CD Feirense	9	2	3	4	6:9	9	1	3	1	1	0	3
15.Boavista Porto	9	2	2	5	8:14	8	1	1	2	1	1	3
16.GD Chaves	8	2	1	5	7:13	7	1	1	1	1	0	4
17. Nacional Funchal (A)	8	1	2	5	6:16	5	0	0	4	1	2	1
18.Desportivo Aves (C)	8	1	1	6	7:13	4	1	1	2	0	0	4
0 Dunda 2 /2 /4 /E 11 20	110	Dan	4:2		Manaina		1 2	/1	21	D	i.	

9. Runde: 2./3./4./5.11.2018: Benfica — Moreirense 1:3 (1:3): Portimonense – Belenenses 1:1 (0:0), Marítimo – FC Porto 0:2 (0:0), Boavista - Vitoria Guimarães 0:0; Feirense — Tondela 2:4 (1:1), Santa Clara Sporting CP 1:2 (1:0) Sporting Braga — Vitoria Setúbal 2:1 (2:1); Rio Ave — Nacional Funchal, Chaves — Aves am 5.11.

NIEDERLANDE

	1. PSV Eindhoven (M)	11	11	0	0	39:4	33	6	0	0	5	0	0
	Ajax Amsterdam (CL)		9	1	1	30:4	28	5	1	0	4	0	1
	3. Feyenoord (C)	10	6	2	2	21:14	20	5	0	0	1	2	2
	4. Heracles Almelo	11	6	2	3	25:22	20	5	0	0	1	2	3
	5. FC Utrecht	11	5	3	3	14:12	18	4	1	1	1	2	2
	6. VVV-Venlo	10	4	3	3	11:10	15	2	1	1	2	2	2
	7. AZ Alkmaar (E)	11	4	3	4	21:18	15	2	3	1	2	0	3
	8. Vitesse Arnheim (E)	11	4	3	4	16:13	15	3	1	1	1	2	2
	9. SC Heerenveen	11	3	5	3	24:25	14	0	3	3	3	2	0
	10. Fortuna Sittard (A)	11	3	4	4	21:21	13	2	2	2	1	2	2
	11. Excelsior Rotterdam	11	3	3	5	16:23	12	2	2	2	1	1	3
	12.ADO Den Haag	11	3	3	5	14:24	12	2	1	2	1	2	3
	13. PEC Zwolle	11	3	2	6	10:18	11	1	1	3	2	1	3
	14. Willem II	11	2	4	5	17:21	10	1	2	2	1	2	3
	15. De Graafschap (A)	11	3	1	7	11:22	10	3	0	3	0	1	4
	16.FC Emmen (A)	11	2	4	5	12:26	10	0	3	2	2	1	3
	17. NAC Breda	11	2	2	7	13:25	8	2	1	3	0	1	4
	18.FC Groningen	11	2	1	8	10:23	7	0	1	4	2	Ō	4
4		• • • •		. . .					٠.	٠.,		٠.,	

11. Runde; 2./3./4.11.2018: Excelsior Rotterdam – FC Groningen 2:4 (1:2); NAC Breda – Heracles Almelo 2:1 (1:0), PSV Eindhoven – Vitesse Arnheim 1:0 (0:0), Ajax Amsterdam — Willem II 2:0 (2:0), AZ Alkmaar De Graafschap 1:0 (0:0); Heerenveen – Emmen 1:1 (1:0), Utrecht
 ADO Den Haag 3:0 (1:0), Fortuna Sittard – PEC Zwolle 3:0 (1:0), Feyenoord – VV Venlo abgesagt

REI CI	BELGIEN									STE	IGE	R
DLLGI	-11					,		EIM			SWÄ	
1. Racing Genk (E)	14	10	4	0	39:15	34	5	2	0	5	2	0
2. Club Brügge (M)	14	9	4	1	36:14	31	6	1	0	3	3	1
3. Royal Antwerpen	14	8	4	2	21:13	28	3	3	1	5	ĭ	ī
4. RSC Anderlecht (E)	14	8	3	3	27:16	27	4	3	0	4	0	3
5. KAA Gent (E)	14	7	2	5	29:26	23	4	1	3	3	1	2
6. St. Truiden VV	14	5	6	3	19:16	21	4	3	0	1	3	3
7. Standard L. (CL,C)	14	5	5	4	19:16	20	3	3	1	2	2	3
8. KV Oostende	14	5	3	5	16:26	18	3	1	3	2	2	3
9. SC Charleroi	14	5	2	7	19:20	17	4	0	3	1	2	4
10.KAS Eupen	14	4	1	9	17:28	16	2	0	5	2	1	4
11.KV Kortrijk	14	4	4	6	20:24	16	1	2	3	3	2	3
12.Cercle Brügge (A)	14	4	4	6	16:26	16	4	1	2	0	3	4
13.Waasland-Beveren	14	1	8	5	16:18	11	0	5	1	1	3	3
14.KSC Lokeren	14	2	4	8	12:23	10	2	2	3	0	2	5
15.Royal Mouscron	14	2	3	9	10:21	9	2	1	4	0	2	5
16.SV Zulte-Waregem	14	2	3	9	21:35	9	2	2	3	0	1	6
				• • •						٠	• • •	

13. Runde; 30./31.10./1.11.2018: Club Brügge - KV Oostende 4:0 (3:0), Royal Mouscron – KAA Gent 3:1 (2:0), SC Charleroi – St. Truiden VV 1:0 (0:0); KV Kortrijk – Waasland-Beveren 2:2 (2:0), KAS Eupen – Cercle Brügge 2:0 (0:0), Royal Antwerpen – KRC Genk 2:4 (2:0); RSC Anderlecht – KSC Lokeren 1:1 (0:0), Zulte-Waregem – Standard Lüttich 3:1

14. Runde; 2./3./4.11.2018: KV Oostende – SC Charleroi 2:1 (1:0); KRC Genk — Club Brügge 1:1 (1:0), Cercle Brügge — Royal Mouscron 2:1 (0:1), KAA Gent — KV Kortrijk 3:1 (0:1), Standard Lüttich — Royal Antwerpen 0:2 (0:1), Waasland-Beveren — RSC Anderlecht 1:2 (0:1), KSC Lokeren – KAS Eupen 2:0 (2:0), St. Truiden VV – Zulte-Waregem 2:1 (0:1)

2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGEI **RUSSLAND** 22:9 19:12 Z. St. Petersburg (E) 10 7 7 2 3 4 24 Lok Moskau (M) 3 FK Krasnodar (E) 13 22:12 3 14:8 22 4 FK Rostow 13 5 5 4 ZSKA Moskau (CL) 5 4 7 6. Spartak Mosk 7. Rubin Kazan Spartak Moskau (CL) 13 4 14:13 19 13:10 19 3 0 4 4 2 1 12 FK Ural Ekaterinburg 13 FK Orenburg (A) 12 J.Akhmat Grozny 13 8. FK Ural Ekaterint 9. FK Orenburg (A) 10. Akhmat Grozny 4 4 14:20 4 4 4 5 4 5 13:11 10:13 16 16 3 6 3 5 2 5 11.Dinamo Moskau 13 4 5 5 7 10:10 12.Arsenal Tula (A) 13.FK Ufa (E) 17:18 14 8:14 11 13 12

1 3 8 12. Runde; 29.10.2018: Krylya Sovetov – Zenit St. Petersburg 0:1 (0:1),

2

12 3

12

5:16

6:18

6:19 6

14. Krylya Sovetov (A)

16.FK Yenisey (A)

15.Anzhi Makhachkala

Rubin Kazan – Spartak Moskau 1:1 (0:0) **13. Runde; 3/4/5.11.2018:** Lok Moskau – Arsenal Tula 3:1 (1:1), 13. Runde; 3./4.7.11.2018: Lok Moskau — Arsenai Iula 3:1 (1:1), Dinamo Moskau — ZSKA Moskau 0:0; Zenit St. Petersburg — Akhmat Grozny 1:0 (1:0), FK Krasnodar — FK Rostov 2:2 (1:1); Spartak Moskau — FK Ural Ekaterinburg 1:2 (0:1); FK Orenburg — Rubin Kazan, FK Ufa — Krylya Sovetov, Anzhi Makhachkala — FK Yenisey am 5.11.

UKRAI	N	Ε			1+1 (CL, 2		, 2 HEIN			IGE Swäf	
1. Sh. Donezk (M,C)	14	12	1	1	36:7	37	6	1	0	6	0	1
2. Dinamo Kiew (CL)	14	9	2	3	16:7	29	5	0	2	4	2	1
3. PFK Oleksandriya	14	8	3	3	19:12	27	5	1	1	3	2	2
4. Vorskla Poltava (E)	14	8	0	6	15:15	24	5	0	2	3	0	4
5. FC Mariupol (E)	14	6	2	6	17:21	20	3	2	2	3	0	4
6. Zorya Lugansk (E)	14	4	6	4	17:12	18	1	5	1	3	1	3
7. Desna Chernihiv (A)	14	5	2	7	15:18	17	2	1	4	3	1	3
8. FC Lviv	14	4	5	5	12:15	17	1	2	4	3	3	1
9. Karpaty Lviv	14	4	4	6	19:21	16	1	1	5	3	3	1
10.Olimpik Donezk	14	4	3	7	17:22	15	2	1	4	2	2	3
11.Chornomorets Odesa	14	2	3	9	9:24	9	2	1	4	0	2	5
12.Arsenal Kiew (A)	14	2	1	11	7:25	7	0	1	6	2	0	5

14. Runde; 3./4.11.2018: FC Mariupol — Arsenal Kiew 1:0 (0:0), Shakhtar Donezk — Dynamo Kiew 2:1 (0:1), Olimpik Donezk — Karpaty Lviv 1:2 (0:1); PFK Oleksandria — Desna Chernihiv 1:1 (0:0), FC Lviv — Vor-skla Poltava 0:2 (0:2), Chornomorets Odesa — Zorya Lugansk 0:3 (0:1)

SCHWE		1 CL, 2 EL, 2-3 ABS							ER RTS			
1. AIK Solna (E)	29	18	10	1	49:16	64	10	5	0	8	5	1
2. IFK Norrköping	29	18	8	3	50:27	62	12	2	1	6	6	2
3. Hammarby IF	29	17	6	6	53:32	57	10	1	4	7	5	2
4. Malmö FF (M)	29	16	7	6	55:29	55	9	4	1	7	3	5
BK Häcken	29	16	5	8	58:26	53	10	4	0	6	1	8
6. Östersunds FK (C)	28	14	3	11	47:36	45	8	0	6	5	3	5
7. GIF Sundsvall	29	12	8	9	47:34	44	6	4	4	6	5	5
8. Djurgardens IF (E)	28	11	9	8	37:30	42	5	5	4	6	4	4
9. Örebro SK	29	9	8	12	33:37	35	5	4	5	4	4	7
10.Kalmar FF	28	9	6		26:33	33	5	4	5	4	2	8
11.Elfsborg Boras	28	7	9	12	28:37	30	3	6	5	4	3	7
12.IK Sirius	28	8	5	15	36:59	29	3	4	7	5	1	8
13.IFK Göteborg	29	8	4	17	35:52	28	5	2	8	3	2	9
14.Dalkurd FF (A)	28	5	6	17	28:55	21	3	3	8	2	3	9
15.IF Brommapojkarna (A)		6	2	20	20:63	20	4	1	9	2	1	11
16.Trelleborgs FF (A)	28	3	6	19	24:60	15	2	2	10	1	4	9

27. Runde; 29.10.2018: AIK Solna – Malmö 1:1 (0:1)

28. Runde; 30./31.10./1.11.2018: Elfsborg Boras – Dalkurd FF 0:0; GIF Sundsvall – Hammarby IF 2:3 (0:2), BK Häcken – IK Sirius 2:1 (1:1), Kalmar FF – Trelleborgs FF 2:1 (0:0), Djurgardens IF – IFK Göteborg 2:0 (2:0), IF Brommapojkarna – IFK Norrköping 0:1 (0:0); Malmö FF – Örebro SK 4:0 (2:0), Östersunds FK – AIK Solna 1:2 (0:2)

29. Runde; 4./5.11.2018: IFK Norrköping – Örebr SK 3:2 (0:1), IFK Göteborg – Malmö FF 0:3 (0:0), Hammarby IF – BK Häcken 1:0 (0:0), AIK Solna – GIF Sundsvall 0:0; IK Sirius – Kalmar FF, Elfsborg Boras – IF

→ NORW	EG	iΕ	N		1 CL,	2 EI	L, 2-	.3	ABS	STE	IG	ER
1 Paganhara PK (M)	28	18	6	4	49:23	60	9	4	1	9	2	3
1. Rosenborg BK (M)			7	•				4	I		3	_
2. SK Brann Bergen	28	16	•	5	43:28	55	8		2	8	•	3
3. Molde FK (E)	28	16	5	7	58:35	53	10	1	3	6	4	4
4. FK Haugesund	28	15	5	8	42:30	50	9	2	3	6	3	5
Kristiansund BK	28	12	7	9	43:38	43	7	4	3	5	3	6
6. Ranheim Fotball (A)	28	12	6	10	41:46	42	8	4	2	4	2	8
7. Odds BK Skien	28	11	7	10	39:34	40	8	3	3	3	4	7
8. Valerenga Oslo	28	10	8	10	36:42	38	7	5	3	3	3	7
9. Sarpsborg 08 FF (E)	27	10	7	11	43:38	37	7	2	5	3	5	6
10.Tromsø IL	28	10	3	15	39:45	33	7	2	5	3	1	10
11.Strömsgodset IF	28	7	8	13	42:44	29	5	3	6	2	5	7
12.FK Bodø/Glimt (A)	27	6	11	10	29:32	29	4	5	5	2	6	5
13.IK Start (A)	28	8	5	15	29:50	29	6	2	6	2	3	9
14.Lillestrøm SK (C)	27	6	9	12	29:41	27	4	7	2	2	2	10
15.Stabaek IF	28	5	10	13	32:48	25	5	5	4	0	5	9
16.Sandefjord Fotball	28	5	10	13	33:53	22	3	4	7	1	6	7

27. Runde; 29.10.2018: Start - Molde 1:3 (1:0)

28. Runde; 3./4./5.11.2018: Stabæk IF — Kristiansund BK 0:1 (0:0); Valerenga Oslo — Sarpsborg 08 0:0, FK Haugesund — Ranheim Fotball 2:0 (1:0), Rosenborg BK — Odds BK 3:1 (1:0), Tromsø IL — Molde FK 2:4 (1:2), Sandefjord Fotball — IK Start 4:1 (3:1), SK Brann — Strömsgodset IF 3:1 (1:0), *Lillestrøm SK — FK Bodø Glimt am 5:11*.

DÄNEN	MΑ	R	K		1 CL,	2 EL		-3 . EIM	ABS		IGI SWĀI	
1. FC Kopenhagen (E)	15	11	1	3	34:15	34	6	0	1	5	1	2
2. FC Midtjylland (M)	15	9	5	1	36:15	32	7	1	0	2	4	1
3. Esbjerg fB (A)	15	7	4	4	20:16	25	3	3	2	4	1	2
SønderjyskE	15	5	5	5	21:19	20	4	2	1	1	3	4
Aalborg BK	15	5	5	5	17:17	20	2	1	4	3	4	1
AC Horsens	14	5	5	4	16:21	20	1	5	1	4	0	3
7. Aarhus GF	15	3	9	3	18:19	18	2	4	1	1	5	2
8. Odense BK	15	4	6	5	18:16	18	2	4	1	2	2	4
Brøndby IF (C)	15	5	3	7	23:24	18	1	3	4	4	0	3
10.Randers Freja	15	4	6	5	17:23	18	3	2	2	1	4	3
11.FC Nordsjaelland (E)	15	4	5	6	23:21	17	4	2	2	0	3	4
12. Vendsyssel FF (A)	15	4	3	8	16:25	15	2	2	4	2	1	4
13.Vejle BK (A)	14	2	6	6	11:20	12	2	2	3	0	4	3
14.Hobro IK	15	3	3	9	15:34	12	3	0	4	0	3	5
14 Dunda 20 10 2010	VV: "TT	مال		· · ·	و منظ المساوية	2 2 /	1 2)					

Runde; 29.10.2018: Midtjylland — Brøndby 3:2 (1:2)

15. Runde; 2./4./5.11.2018: Odense BK — Hobro IK 1:0 (1:0), Vend-syssel FF — SønderjyskE 2:3 (1:0); Brøndby IF — FC Kopenhagen 0:1 (0:0), FC Nordsjælland – Aalborg BK 1:1 (0:1), Aarhus GF – Randers Freja 0:2 (0:2), Esbjerg fB – FC Midtjylland 2:2 (0:0); *Vejle BK – AC* Horsens am 5.11.

Impressum

Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien **Telefon:** +43 1 5855757-413 Fax: +43 1 5855757-415 Internet: www.sportzeitung.at E-Mail: epaper@sportzeitung.at Geschäftsführung: Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti Herausgeber: Erwin Goldfuss Chefredaktion:

Horst Hötsch +43 1 5855757-404 Gerhard Weber +43 2732 82000-38 Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion: Martin Bocan +43 1 5855757-405 Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:

Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406 E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at Druck: Herold Druck, 1030 Wien Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien Vertrieb-/Abo-/Leserservice:

Telefon: +43 2732 82000 Fax: +43 2732 82000-82 E-Mail: epaper@sportzeitung.at Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags. Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90 Inland: € 74,90 / Ausland (EU): € 129,90 Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!

Auflage geprüft und veröffentlicht:





 					10	L, 2		2 <i>I</i> EIM	ABS		IGE Swäi	
1. Maccabi Tel Aviv (E)	9	7	2	0	21:4	23	4	1	0	3	1	0
2. Hapoel Hadera (A)	9	6	1	2	12:11	19	4	0	0	2	1	2
Bnei Yehuda TA	9	4	4	1	16:6	16	2	3	0	2	1	1
Ironi Kiryat-Shmona	9	4	3	2	10:5	15	2	2	0	2	1	2
Hapoel Beer Sheva (M)	9	3	4	2	10:6	13	3	2	0	0	2	2
6. Maccabi Netanya	9	4	1	4	12:14	13	1	1	2	3	0	2
7. Maccabi Petah Tikva	9	2	4	3	11:12	10	1	3	1	1	1	2
8. Hapoel Haifa (C)	9	2	3	4	13:13	9	1	1	2	1	2	2
9. Maccabi Haifa	8	2	3	3	7:9	9	1	1	2	1	2	1
10.Hapoel Ra'anana	9	2	3	4	7:14	9	2	2	1	0	1	3
11.FC Ashdod	9	2	3	4	7:14	9	2	1	2	0	2	2
12. Hapoel Tel Aviv	9	1	5	3	5:7	8	1	2	1	0	3	2
13.Bnei Sakhnin	9	1	4	4	8:13	7	0	2	2	1	2	2
14.Beitar Jerusalem (E)	8	1	2	5	8:19	5	1	0	3	0	2	2

8. Runde; 29.10.2018: Hapoel Tel Aviv – Maccabi Haifa 1:2 (1:0)
9. Runde; 3,74,75.11.2018: Hapoel Ra'anana – Maccabi Netanya 1:2 (0:0), Maccabi Petah Tikva – Ironi Kiryat 0:1 (0:1), FC Ashdod – Hapoel Haifa 0:3 (0:0), Maccabi Tel Aviv – Bnei Sakhnin 3:0 (1:0); Bnei Yehuda – Hapoel Hadera 2:0 (1:0), Hapoel Be'er Sheva – Hapoel Tel Aviv 2:1 (0:0); Maccabi Haifa – Beitar Jerusalem am 5.11.

# ALBAN	ΝE	N			10	L, 2		2 <i>I</i> EIM	ABS		IGER SWÄRTS
1. Skënderbeu K. (M,C)	11	8	2	1	16:4	26	4	2	0	4	0 1
Partizani Tirana (E)	11	8	1	2	12:4	25	5	0	1	3	1 1
3. FK Kukesi (CL)	11	6	1	4	11:8	19	3	1	2	3	0 2
4. KF Laçi (E)	11	5	4	2	9:8	19	2	1	2	2	3 0
Flamurtari Vlorë	11	5	3	3	12:9	18	3	1	1	2	2 2
6. Teuta Durrës	11	5	3	3	12:9	18	4	1	1	1	2 2
7. KF Tirana (A)	11	2	3	6	10:14	9	1	1	3	1	2 3
8. Luftëtari Gjirok. (E)	11	3	0	8	9:14	9	2	0	4	1	0 4
9. KS Kamza	11	2	2	7	6:11	8	1	2	2	1	0 5
10.Kastrioti Kruje (A)	11	1	1	9	5:21	4	0	1	4	1	0 5

10. Runde; 29.10.2018: Partizani Tirana — Skënderbeu Korçe 0:2 (0:0) 11. Runde; 2./3.11.2018: Teuta Durrës — KF Tirana 2:1 (0:1), FK Kukesi — Flamurtari Vlore 1:2 (0:2); Luftëtari Gjirokaster — KF Laçi 0:1 (0:0), Skënderbeu Korçe — Kastrioti Krujë 1:0 (1:0), Partizani Tirana — KS Kamza 1:0 (1:0)

POLE	N				10	L, 2		2 <i>I</i>	ABS		IGI SWĀ	
1. Lechia Gdansk	14	8	4	2	24:15	28	4	2	0	4	2	2
2. Legia Warschau (M,	C)14	7	5	2	24:16	26	3	3	2	4	2	0
3. Jag. Bialystok (E)	13	7	3	3	20:15	24	4	1	3	3	2	0
4. Piast Gliwice	14	7	4	3	21:17	25	5	1	1	2	3	2
Wisla Krakau	14	6	4	5	25:17	22	3	3	1	3	1	3
6. Korona Kielce	14	6	4	4	17:15	22	3	1	2	3	3	2
7. Lech Posen (E)	14	6	2	6	19:19	20	4	1	2	2	1	4
8. Pogon Stettin	14	5	4	5	20:17	19	3	2	2	2	2	3
9. Arka Gdynia	14	4	5	5	17:17	17	2	2	2	2	3	3
10.Zagłebie Lubin	14	5	2	7	20:23	17	3	1	3	2	1	4
11.Slask Wrocław	14	4	3	7	22:20	15	2	1	5	2	2	2
12.Wisła Plock	14	3	6	5	21:24	15	1	4	3	2	2	2
13.Cracovia Krakau	14	3	5	6	11:17	14	2	3	2	1	2	4
14. Miedz Legnica (A)	14	3	4	7	16:28	13	2	2	3	1	2	4
15. Gornik Zabrze (E)	14	2	6	6	13:23	12	1	4	2	1	2	4
16. Zaglebie Sosnowiecz	(A) 13	2	5	6	20:27	11	2	3	1	0	2	5

13. Runde; 29.10.2018: Wisla Krakau — Zaglebie Sosnowiec 2:2 (1:0) 14. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Arka Gdynia — Pogon Stettin 2:3 (2:1), Piast Gliwice — Wisla Krakau 2:0 (1:0); Cracovia — Miedz Legnica 0:0, Slask Wrocław — Wisla Płock 0:3 (0:0), Legia Warschau — Görnik Zabrze 4:0 (3:0); Zagłebie Lubin — Korona Kielce 0:1 (0:0), Lech Posen — Lechia Gdansk 0:1 (0:1); Zaglebie Sosnowiec — Jagiellonia Bialystok am 5 11

RUMÄI	NI	E١	1		1 CL,	2 EI		-3 i	AB:		IGI Swäi	
1. CFR Cluj (M)	14	8	5	1	21:10	29	3	3	1	5	2	0
2. FCS Bukarest (E)	14	8	3	3	28:14	27	5	2	2	3	1	1
3. Uni Craiova (C)	14	7	4	3	26:11	25	4	3	1	3	1	2
4. Viitorul Constanta (E)	14	8	1	5	17:15	25	4	0	3	4	1	2
Gaz Metan Medias	13	6	3	4	15:17	21	4	1	1	2	2	3
6. Astra Giurgiu	14	5	5	4	16:12	20	2	3	2	3	2	2
7. Sepsi OSK	14	5	4	5	16:14	19	3	1	3	2	3	2
8. Dunarea Calarasi (A)	14	3	7	4	12:14	16	2	3	2	1	4	2
FC Botosani	14	3	6	5	18:22	15	2	2	3	1	4	2
10.Concordia Chiajna	13	4	3	6	10:19	15	2	2	2	3	1	3
11.FC Hermannstadt (A)	14	4	2	8	14:17	14	2	1	4	2	1	4
12.Politehnica lasi	14	4	2	8	11:22	14	3	1	3	1	1	5
13.Dinamo Bukarest	13	3	4	6	13:20	13	3	1	1	0	3	4
14.FC Voluntari	13	1	5	7	14:24	8	1	2	3	0	3	4

13. Runde; 29.10.2018: Concordia Chiajna — Dinamo Bukarest 0:0
14. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Politehnica lasi — Uni Craiova 0:3 (0:0); Sepsi OSK — FC Hermannstadt 1:3 (1:0), FC Botosani — CFR Cluj 1:5 (0:2); Dunarea Calarasi — Viitorul Constanta 0:1 (0:0), FCS Bukarest — Astra Giurgiu 1:0 (0:0); Concordia Chiajna — Gaz Metan, FC Voluntari — Dinamo Bukarest am 5.11.

U SLOW	١K	ΕI			10	L, 2		1 a EIM	ABS		IGE Swäi	
1. Slovan Bratislava (C)	14	11	3	0	36:13	36	5	2	0	6	1	0
2. Dunajska Streda (E)	14	9	3	2	34:20	30	6	2	0	3	1	2
3. MSK Žilina	14	9	2	3	26:13	29	5	1	2	4	1	1
MFK Ruzomberok	14	6	5	3	24:16	23	5	1	1	1	4	2
SKF Sered (A)	14	6	2	6	19:23	20	6	0	1	0	2	5
6. Spartak Trnava (M)	14	5	3	6	17:13	18	5	1	2	0	2	4
7. AS Trencín (E)	14	5	2	7	22:24	17	3	1	3	2	1	4
ZP Podbrezová	14	5	1	8	15:23	16	4	0	2	1	1	6
9. FC Nitra	14	4	3	7	18:21	15	3	1	2	1	2	5
10. Zemplin Michalovce	14	3	3	8	15:29	12	2	2	2	1	1	6
11.FK Senica	14	2	5	7	12:28	11	2	3	2	0	2	5
12.FC Zlate Moravce	14	2	2	10	13:28	8	2	2	2	0	0	8

14. Runde; 3.11.2018: Zilina — Ružomberok 3:0 (1:0), Sered — Trencin 3:1 (2:0), Dunajska Streda — Nitra 1:0 (1:0), Slovan Bratislava — Zemplín Michalovce 6:0 (3:0), Spartak Trnava — Podbrezová 2:0 (1:0), Senica — Zlaté Moravce 3:0 (0:0)

TSCHE	Cl	Ш	Ξľ	V	2 C	L, 2		2 <i>F</i>	ABS		IGE Wär	
1. Slavia Prag (CL) 2. Viktoria Pilsen (M)	14 14	11 11	1	2 2	34:10 21:12	34 34	6 7	0	1	4	1	1 2
3. Sparta Prag (E) 4. FC Zlín	14 14	8	3	3	25:11 21:11	27 27	5 5	2	0	3	1	3
5. Banik Ostrau 6. FK Jablonec (C)	14 14	8	3	3	20:10 30:13	27 26	4	1	2	4	2	1
7. Slovan Liberec	13 13	4	5	4	13:13 28:29	17 17	2	3	1	2	2	3
8. Mladá Boleslav 9. Bohemians 1905	14	4	4	6 6	15:20	16	1	3	3	3	0 1	4 3
10.FK Teplice 11.SFC Opava (A)	14 14	4	3	7 8	17:23 18:22	15 14	2	0	4	2	3	3
12.Sigma Olmütz (E)	14	4	2	8	16:26 18:36	14 14	2	2	4	2	0	4
13.1. FK Pribram (A) 14.FC Slovácko	14	4	0	10	15:28	12	2	Ō	4	2	Ō	6
15.MFK Karvina 16.Dukla Prag	14 14	3	2	9 10	18:27 13:31	11 10	2	0	4	1	2	5

13. Runde; 29.10.2018: Slavia Prag — Dukla Prag 4:1 (2:0)
14. Runde; 2./3./4./5.11.2018: Bohemians — Teplice 2:3 (2:1); Banik Ostrau — Viktoria Pilsen 0:1 (0:1), Pribram — Slovacko 0:3 (0:0), Dukla Prag — Jablonec 2:6 (0:3), Sigma Olmütz — Opava 2:2 (1:2), Zlin — Karvina 2:1 (0:0); Sparta Prag — Slavia Prag 2:2 (2:1); Slovan Liberec — Mlada Boleslav am 5.11.

#== GRIECH	ΙĒ	N	L/	41	ND	1+1		, 2 EIM	EL,		4 A	
1. PAOK (C,CL/-2)	9	8	1	0	15:3	23	4	0	0	4	1	0
2. Atromitos Athen (E)	9	6	3	0	14:6	21	3	2	0	3	1	0
3. Olympiakos Piräus (E)	9	6	1	2	12:4	19	4	0	1	2	1	1
4. AEK Athen (M/-3)	9	6	2	1	17:3	17	3	1	0	3	1	1
5. Skoda Xanthi	8	4	3	1	9:4	15	3	1	1	1	2	0
6. Panathinaikos (-6)	9	6	2	1	14:6	14	4	1	0	2	1	1
7. Aris Saloniki (A)	9	4	0	5	10:9	12	3	0	2	1	0	3
8. Panetolikos Agrinio	9	3	3	3	11:12	12	2	2	1	1	1	2
9. Panionios Athen	9	3	2	4	10:11	11	2	2	1	1	0	3
10.PAS Lamia	9	2	4	3	9:13	10	1	2	1	1	2	2
11.AE Larissa	9	2	2	5	5:11	8	1	1	2	1	1	3
12.0Fl Kreta (A)	9	1	4	4	6:14	7	1	1	2	0	3	2
13.PAS Ioannina	9	2	1	6	5:15	7	1	1	1	1	0	5
14.Asteras Tripolis (E)	8	1	2	5	7:11	5	1	1	1	0	1	4
15.APO Levadiakos	9	1	1	7	6:16	4	1	1	2	0	0	5
16.Apollon Smyrni	9	0	1	8	1:13	1	0	0	4	0	1	4

8. Runde; 29.10.2018: Xanthi — PAS Ioannina 2:1 (0:1), Olympiakos — Apollon Smyrni 1:0 (0:0), PAOK Saloniki — Panathinaikos 2:0 (0:0) 9. Runde; 3./4./5.11.2018: Atromitos — PAOK Saloniki 1:1 (0:1), Panionios — Panetolikos 3:0 (3:0), Panathinaikos — AEK Athen 0:0, Levadiakos — Larissa 1:1 (0:1); PAS Ioannina — Lamia 0:0, Aris — Olympiakos 0:1 (0:0), OFI Kreta — Apollon Smyrni 0:0; Asteras — Xanthi am 5.11.

BULGA	١R	ΙE	N		1 CL,	2 El		-3 . EIM	ABS		IGE Swäi	
1. Ludogorets R. (M)	14	11	2	1	32:11	35	6	0	1	5	2	0
2. Levski Sofia (E)	14	11	1	2	31:9	34	6	1	0	5	0	2
3. ZSKA Sofia (E)	14	10	2	2	26:5	32	6	0	1	4	2	1
4. Beroe Stara Zagora	13	6	6	1	17:8	24	4	2	0	2	4	1
5. Botev Plovdiv	14	7	2	5	19:14	23	3	1	3	4	1	2
6. Lokomotiv Plovdiv	14	6	2	6	13:13	20	3	1	3	3	1	3
7. Cherno More Varna	14	5	3	6	21:27	18	4	1	2	1	2	4
8. Etar Tarnovo	14	5	3	6	15:18	18	3	2	2	2	1	4
9. Slavia Sofia (C)	13	4	4	5	13:15	16	2	3	2	2	1	3
10.Botev Vratsa (A)	14	4	3	7	13:23	15	2	1	4	2	2	3
11.Dunav Ruse	14	4	2	8	19:26	14	4	1	2	0	1	6
12. Vitosha Bistritsa	14	4	1	9	11:22	13	2	1	4	2	0	5
13.Septembri Sofia	14	2	1	11	11:27	7	1	0	6	1	1	5
14.Vereya Stara Zagora	14	0	4	10	7:30	4	0	4	3	0	0	7

14. Runde; 3./4./5.11.2018: Dunav Ruse — Vitosha 3:0 (3:0), Lok Plovdiv — ZSKA Sofia 0:1 (0:1), Septembri — Vereya 1:0 (1:0); Botev Vratsa — Cherno More 2:1 (0:0), Levski Sofia — Botev Plovdiv 4:1 (1:1), Etar Tarnovo — Ludogorets 1:4 (1:3); Beroe Stara Zagora — Slavia Sofia am 5.11

8	SLOWI	ΕN	ΙE	N		1 CL,	2 El		-2 <i>i</i> eim	ABS		IGE Swäf	
1. NK Mar	ibor (E)	15	10	3	2	43:13	33	3	2	1	7	0	1
2. Ol. Ljub	oljana (M, C)	15	8	5	2	32:18	29	3	4	1	5	1	1
3. ND Gori	ica	14	5	7	2	20:20	22	3	4	1	2	3	1
4. NS Mur	a (A)	15	5	4	6	23:22	19	4	1	2	1	3	4
5. NK Celj	е	15	4	7	4	17:23	19	2	3	3	2	4	1
6. Alumin	ij Kidricevo	15	5	3	7	21:24	18	4	2	2	1	1	5
7. NK Don	ižale (E)	14	4	5	5	24:22	17	3	1	2	1	4	3
8. ND Trig	lav	15	4	3	8	21:32	15	2	0	6	2	3	2
9. Rudar V	Velenje (E)	15	4	3	8	15:33	15	3	1	3	1	2	5
10.NK Kršl	(0	15	2	6	7	11:20	12	1	4	2	1	2	5

15. Runde; 3./4.11.2018: Gorica — Rudar Velenje 2:2 (1:1); Triglav — Krsko 4:3 (2:2), Celje — Maribor 0:5 (0:3), Olimpija Ljubljana — Domzale 4:4 (2:3), Aluminij — Mura 0:2 (0:1)

KROAT	ΊĒ	N			1 CL,	2 EL		-2 <i>I</i> EIM	ABS		IGE Swäf	
1. Dinamo Zagreb (M, C)	13	10	3	0	27:8	33	5	2	0	5	1	0
2. Lokomotiva Zagreb	13	9	1	3	27:9	28	5	0	0	4	1	3
3. NK Osijek (E)	13	7	3	3	25:14	24	4	1	2	3	2	1
4. HNK Gorica (A)	13	7	2	4	19:15	23	2	2	3	5	0	1
5. HNK Rijeka (E)	12	4	6	2	18:13	18	2	4	0	2	2	2
6. Hajduk Split (E)	13	2	7	4	15:20	12	1	3	2	1	4	2
7. NK Slaven Belupo	12	2	6	4	15:19	12	2	2	3	0	4	1
8. Inter Zaprešic	12	3	1	8	17:30	10	2	1	4	1	0	4
9. Istra 1961 Pula	13	2	3	8	15:28	9	0	2	4	2	1	4
10.NK Rudes	12	0	2	10	7:30	2	0	0	5	0	2	5

13. Runde; 3./4./5.11.2018: Lok Zagreb — Istra Pula 1:0 (1:0); Gorica — Hajduk Split 1:1 (1:1), Osijek — Dinamo Zagreb 0:2 (0:0); Inter Zapresic — Slaven Belupo, Rijeka — Rudes am 5.11.

BOSNI	ΕN	1-l	1.		10	L, 2		1 A EIM	ABS		IGE Swäi	
1. FK Sarajevo (E)	16	11	3	2	35:11	36	7	1	0	4	2	2
2. Zrinjski Mostar (M)	16	10	1	5	25:13	31	6	1	1	4	0	4
3. FK Željeznicar (E)	16	8	4	4	23:14	28	3	3	2	5	1	2
4. Široki Brijeg (E)	16	5	8	3	17:10	23	4	3	1	1	5	2
Sloboda Ťuzla	16	6	4	6	10:11	22	4	1	3	2	3	3
Radnik Bijeljina	16	5	6	5	14:13	21	5	2	1	0	4	4
7. Celik Zenica	16	5	7	5	14:20	21	5	3	0	0	3	5
Mladost Doboj	16	5	5	6	16:24	20	2	3	3	3	2	3
9. Zvijezda 09 (Å)	16	4	5	7	13:24	17	2	3	3	2	2	4
10.FK Sloga	16	4	4	8	13:19	16	3	2	3	1	2	5
11.GOŠK Gabela	16	3	4	9	12:26	13	2	3	3	1	1	6
12.Krupa na Vrbasu	16	2	6	8	18:25	12	2	3	3	0	3	5

16. Runde; 3./4.11.2018: Celik — Radnik Bijeljina 1:0 (1:0), Krupa — Sloboda Tuzla 0:1 (0:0), Sloga — GOŠK 2:1 (0:0), Zvijezda — Zrinjski 1:0 (0:0); FK Sarajewo — Željeznicar 2:1 (2:1); Široki — Mladost Doboj 1:1 (0:1)

			_					•				
SERBI	ΕN				10	L, 2		2 i EIM	ABS		IGE Swäf	
1. Roter Stern Belgrad (M	1) 15	14	1	0	40:8	43	8	0	0	6	1	0
2. Radnicki Niš (Ē)	15	10	4	1	27:11	34	5	2	0	4	2	1
3. Partizan Belgrad (C)	15	8	6	1	19:7	30	4	2	0	4	4	1
4. FK Cukaricki	15	8	5	2	28:14	29	5	3	0	3	2	2
5. Napredak Kruševac	15	6	7	2	20:13	25	3	4	1	3	3	1
6. Proleter Novi Sad (A)	15	7	2	6	21:15	23	3	1	2	4	1	4
7. Mladost Lucani	15	6	4	5	20:19	22	4	0	3	2	4	2
8. Vojvodina Novi Sad	15	6	3	6	14:13	21	4	1	3	2	2	3
9. Mácva Šabac	15	5	1	9	9:16	16	3	1	3	2	0	6
10.Rad Belgrad	15	4	3	8	11:19	15	2	3	2	2	0	6
11. Voždovac Belgrad	15	4	3	8	11:20	15	4	2	2	0	1	6
12.Radnik Surdulica	15	4	3	8	9:18	15	4	2	2	0	1	6
13.FK Zemun	15	3	4	8	15:23	13	2	2	3	1	2	5
14.Backa Palanka	15	3	4	8	10:20	13	3	1	3	0	3	5
15. Spartak Subotica (E)	15	2	4	8	10:23	11	2	2	4	0	3	4
16. Dinamo Vranje (A)	15	2	1	12	7:32	7	2	1	4	0	0	8

14. Runde; 31.10.2018: Vranje — Proleter 2:4 (1:1), Subotica — Zemun 2:2 (2:0); Radnicki Niš — M. Šabac 3:0 (1:0), Voždovac — Rad Belgrad 2:0 (1:0), Napredak — M. Lucani 4:1 (2:1), Vojvodina — Surdulica 1:0 (1:0), Cukaricki — Partizan 1:1 (0:1), Roter Stern — B. Palanka 3:1 (2:0) 15. Runde; 3:/4.11.2018: Proleter — Roter Stern 0:2 (0:1), Surdulica — Vranje 2:0 (2:0), M. Lucani — Cukaricki 3:4 (1:2), Backa Palanka — Radnicki Niš 0:2 (0:2); Zemun — Napredak 0:2 (0:0), Rad Belgrad — Subotica 1:1 (0:0), M. Šabac — Voždovac 2:0 (1:0), Partizan — Vojvodina 2:0 (1:0)

→ SCHWEI	7				2 0	L, 2	EL.	1	ABS	STE	IGE	R
T SCHWE	4					,		EIM			SWĀI	
1. Young Boys Bern (M)	13	11	1	1	43:14	34	6	٥	1	5	1	n
2. FC Basel (CL)	13	6	5	2	26:24	23	4	2	Ō	2	3	2
3. FC Zürich (C)	13	5	5	3	20:18	20	2	4	0	3	1	3
4. FC St. Gallen (E)	13	6	2	5	20:23	20	3	1	3	3	1	2
5. FC Thun	13	5	4	4	26:20	19	2	3	1	3	1	3
6. FC Lugano	13	4	4	5	21:23	16	3	2	1	1	2	4
7. FC Luzern (E)	13	5	0	8	19:26	15	2	0	5	3	0	3
8. FC Sion	13	3	2	8	19:24	11	1	1	4	2	1	4
9. Neuchatel Xamax (A)	13	2	5	6	16:27	11	1	2	3	1	3	3
10. Grasshopper Zürich	13	3	2	8	14:25	11	3	0	4	0	2	4

13. Runde; 3./4.11.2018: Grasshoppers — YB Bern 0:3 (0:0), Thun — Xamax 2:2 (1:0); Basel — Lugano 3:2 (2:0), Luzern — FC Zürich 2:5 (1:2), Sion — St. Gallen 0:1 (0:1)

Internationale Tabellen

Ж ѕснот	ΤL	A	N	ID		1	CL	, 2 eim	EL,		2 <i>F</i> Swäf	
1. Heart of Midlothian	12	8	2	2	19:12	26	4	2	0	4	0	2
2. Celtic Glasgow (M, C)	11	8	1	2	27:6	25	6	0	0	2	1	2
3. Glasgow Rangers (E)	11	6	3	2	25:10	21	4	1	0	2	2	2
4. Kilmarnock FC	12	6	3	3	18:12	21	3	1	2	3	2	1
St. Johnstone FC	12	6	2	4	12:18	20	2	2	1	4	0	3
6. Hibernian FC (E)	11	5	3	3	21:11	18	3	1	0	2	2	2
7. Aberdeen FC (E)	11	5	3	3	14:9	18	3	1	1	2	2	2
8. Livingston FC (A)	11	5	3	3	12:7	18	4	1	2	1	2	2
9. Motherwell FC	11	3	2	6	11:15	11	1	2	3	2	0	3
10. Hamilton Academical	12	3	1	8	9:24	10	2	0	3	1	1	5
11.St. Mirren FC (A)	12	1	1	10	5:25	4	1	1	5	0	0	5
12.Dundee FC	12	1	0	11	5:29	3	0	0	5	1	0	6
11 Dundo 21 10 2010 L	loort.		шiь	orni	ion 0 0	Don	~~~		IZ:I	 m o	rno	ماد

11. Runde; 31.10.2018: Hearts - Hibernian 0:0, Rangers - Kilmarnock 1:1 (1:1), Livingston – St. Johnstone 0:1 (0:1), Aberdeen – Hamilton 3:0 (2:0), St. Mirren – Motherwell 0:2 (0:1), Dundee – Celtic 0:5 (0:4) 12. Runde; 3./4.11.2018: St. Mirren – Rangers 0:2 (0:0), Celtic – Hearts 5:0 (3:0), Hamilton – Livingston 1:0 (0:0), Hibernian – St. Johnstone 0:1 (0:0), Motherwell – Dundee 1:0 (0:0); Kilmarnock – Aberdeen 1:2 (1:0)

NORD	RL	A	N	D	1 CL,	2 EL		-2 <i>i</i> EIM	ABS		IGE Swäf	
1. Glenavon FC (E)	13	10	1	2	31:13	31	4	1	1	6	0	1
2. Linfield FC	14	9	4	1	25:7	31	4	2	0	5	2	1
3. Ballymena United	13	7	3	3	28:18	24	3	1	0	4	2	3
4. Cliftonville FC (E)	13	7	2	4	23:16	23	5	1	1	2	1	3
Crusaders FC (M)	14	7	1	6	26:23	22	4	1	2	3	0	4
6. Coleraine FC (C)	13	5	6	2	20:15	21	2	3	2	3	3	0
7. Glentoran Belfast	13	5	3	5	20:16	18	4	1	3	1	2	2
8. Institute FC (A)	14	5	2	7	14:22	17	2	1	4	3	1	3
9. Warrenpoint Town	14	3	3	8	13:30	12	2	1	5	1	2	3
10.Ards FC	14	2	4	8	12:22	10	2	2	4	0	2	4
11. Dungannon Swifts	13	1	5	7	11:21	8	1	2	3	0	3	4
12. Newry City (A)	14	2	2	10	8:28	8	2	2	3	0	0	7

14. Runde; 2./3.11.2018: Ballymena — Glenavon 2:1 (1:0), Newry — Crusaders 0:3 (0:0); Institute — Coleraine 1:2 (0:2), Cliftonville — Glentoran 1:0 (0:0), Ards - Dungannon 2:2 (1:1), Linfield - Warrenpoint 1.1 (0.1)

IRLAND

FAI-Cupfinale, 4.11.2018 Cork City – Dundalk FC 1:2 (1:1)
Tore:Sadlier (21./Elfmeter); Hoare (19.), McEleney Dundalk zum 11. Mal Cupsieger

GEORG	ilE	N			1 CL,	2 EL	., 1-3 HEI		STEIGER AUSWÄRTS
1. FC Saburtalo	31	22	4	5	57:26	70	12 2	2	10 2 3
2. Dinamo Tiflis (E)	31	19	6	6	63:28	63	9 2	4	10 4 2
3. Torpedo Kutaisi (M)	31	16	8	7	49:25	56	10 3	3	6 5 4
4. Chikhura S. (C)	31	16	6	9	46:28	54	8 3	5	8 3 4
5. Dila Gori	31	13	11	7	50:39	50	7 7	1	6 4 6
Lokomotivi Tiflis	31	9	7	15	34:48	34	6 3	6	3 4 9
7. Metalurgi Rustavi (A)	31	6	12	132	2940	30	3 5	7	3 7 6
8. Sioni Bolnisi (A)	31	7	7	17	32:53	28	4 4	. 8	3 3 9
9. FC Samtredia (E)	31	4	9	18	26:61	21	2 4	. 9	2 5 9
10.Kolkheti Poti (-6)	31	4	8	19	25:63	14	3 6	7	1 2 12

Nachtragsspiel; 31.10.2018: Dinamo Tiflis — Torpedo Kutaisi 0:1 (0:1) 31. Runde; 2/3./4.11.2018: Chikhura — Lok Tiflis 0:0; Sioni Bolnisi — Dila Gori 3:1 (2:0), FC Saburtalo — Metalurgi Rustavi 2:1 (2:1); Kolkheti Poti — FC Samtredia 0:1 (0:1), Torpedo Kutaisi — Dinamo Tiflis 2:2 (0:0)

KASAC	H	S1	Γ A	N	1 CL,	2 EL		2 <i>i</i> Eim	ABS		IGE	
1. FC Astana (M)	32	23	5	4	62:22	74	13	3	0	10	2	4
2. Kairat Almaty (C)	32	19	4	9	60:33	61	12	1	3	7	3	6
3. Tobol Kostanay	32	14	8	10	33:30	50	5	6	5	9	2	5
4. FC Ordabasy (E)	32	12	7	13	37:44	43	8	2	6	4	5	7
5. FC Aktobe (-6)	32	13	9	10	51:45	42	9	4	3	4	5	7
6. FC Kaisar	32	10	12	10	33:31	42	5	7	4	5	5	6
7. FC Zhetysu (A)	32	10	10	12	33:39	40	7	5	4	3	5	8
8. FC Atyrau	32	9	9	14	34:46	36	8	3	5	1	6	9
Shakhter Karagandy	32	8	11	13	29:36	35	7	5	4	1	6	9
10.Irtysh Pavlodar (E)	32	10	5	17	28:41	35	6	2	8	4	3	9
11.FC Kyzyl-Zhar (A)	32	10	5	17	27:45	35	8	3	5	2		12
12.FC Akzhayik	32	7.	9	17	30:45	30	. 5.	6	5	2	3	11
Nachtrageenial, 21 10 2	010	K.	I 7	har	. Kair	at 2	1 /	1 1	۱	ch.	l, hi	har

achtragsspiel; 31.10.2018: Kyzyl-Zhar — Kairat 2:1 (1:1), Shakhte

32. Runde; 3.11.2018: Irtysh Pavloadar – Akzhayik 2:0 (0:0), FC Kaisar – FC Zhetysu 1:0 (0:0), FC Atyrau – FC Aktobe 3:1 (1:1), FC Kyzyl-Zhar – FC Ordabasy 1:2 (0:0), Shakhter Karagandy – Tobol Kostanay 2:1 (1:0), FC Astana – Kairat Almaty 3:2 (2:1)

WEISS	Rl	JS	S	L <i>I</i>	AND			CL, EIM	2	EL,	2 A	
1. BATE Borisov (M)	27	22	3	2	49:18	69	11	3	0	11	0	2
2. Sh. Saligorsk (E)	27	16	7	4	36:14	55	10	2	1	6	5	3
3. Dinamo Minsk (E)	27	15	9	3	33:17	54	8	4	2	7	5	1
4. FK Wizebsk	27	16	5	6	42:19	53	11	0	3	5	5	3
Torpedo Schodsina	27	15	5	7	32:16	50	11	1	1	4	4	6
6. Dinamo Brest (C)	27	13	9	5	49:29	48	9	3	2	4	6	3
7. Njoman Hrodna	27	11	6	10	28:27	39	5	4	4	6	2	6
8. FK Slutsk	27	11	3	13	26:31	36	4	2	8	7	1	5
9. FK Gorodeya	27	7	7	13	28:32	28	3	5	5	4	2	8
10.FK Minsk	27	6	9	12	31:36	27	3	5	6	3	4	6
11.FK ISLOCH Minsk	27	6	9	12	16:34	27	3	4	6	3	5	6
12.FK Gomel	26	7	5	14	14:30	26	3	4	6	4	1	8
13.Luch Minsk (A)	27	4	10	13	22:39	22	3	5	6	1	5	7
14.FK Tarpeda Minsk (A)	27	5	6	16	17:36	21	2	3	7	3	3	9
15.FK Smolevichy-STI (A)	26	5	6	15	18:34	21	3	3	7	2	3	8
16. Dnepr Mogilev	27	3	7	17	15:44	16	. 2	5	7	1	2	10

Nachtragsspiele; 31.10.2018: Shakhter Soligorsk - FK Wizebsk 2:1 (1:0), Torpedo Schodsina – Dinamo Minsk 0:0, Dinamo Brest – BATE Borisov 1:3 (1:0)

Borisov 1:3 (1:0)

27. Runde; 2./3./4./5.11.2018: FK Minsk – FK Gorodeya 0:5 (0:2); FK Wizebsk – Dinamo Minsk 0:1 (0:1), Dinamo Brest – ISLOCH Minsk 3:1 (1:1); FK Slutsk – FK Tarpeda 1:3 (1:3), Dnepr Mogilev – Torpedo Schodsina 0:3 (0:2), BATE Borisov – Njoman Hrodna 1:0 (0:0), Luch Minsk – Shakhter Soligorsk 1:1 (0:1); FK Smolevichy – FK Gomel am

LITAUE	ΞN						Н	IEIN		CL,	3 SWĀ	EL rts
1. FK Suduva M. (M)	31	23	5	3	65:18	74	11	3	1	12	2	2
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	31	21	6	4	63:20	69	10	3	3	11	3	1
3. Stumbras Kaunas (C)	31	14	6	11	43:31	48	6	2	8	8	4	3
4. FK Trakai (E)	31	12	9	10	38:28	45	7	3	6	5	6	4
5. FK Kauno Zalgiris	31	11	6	14	26:34	39	4	5	6	7	1	8
6. FK Atlantas Klaipeda	31	. 6	6	.19	27:64	.24	.1.	4	10	.5	.2	9.

Meister-Playoff, 2. Runde: 31.10.2018: Atlantas — Kauno 1:3 (1:2). Suduva – Trakai 1:0 (0:0), Zalgiris Vilnius – Stumbras 2:0 (1:0) Meister-Playoff, 3. Runde; 3.11.2018: Stumbras – Suduva 1:4 (0:3), Trakai - Kauno 1:0 (0:0), Zalgiris Vilnius - Atlantas 0:0

LETTL/	41	ID			1 CL,	2 EL		-1 EIM			IGE Wāi	
1. Riga FC (E)	27	20	3	4	41:12	63	9	1	1	11	2	3
2. FK Ventspils (E)	27	17	6	4	50:21	57	7	4	2	10	2	2
3. Rigas F. Skola	27	18	1	8	57:22	55	9	0	5	9	1	3
4. FK Liepaja (C)	27	14	6	7	45:25	48	7	2	5	7	4	2
5. Spartaks Jürmala (M)	27	12	5	10	44:33	41	6	2	6	6	3	4
6. FK Jelgava	27	6	3	18	19:47	21	4	2	8	2	1	10
7. FS Metta-LU Riga	27	5	4	18	23:48	19	2	2	10	3	2	8
8. Valmiera/BSS (Å)	27	1	2	24	21:92	5	1	1	11	0	1	13

27. Runde; **4.11.2018**: Rigas FS — Ventspils 1:2 (0:2), Liepaja — Spartaks 1:0 (1:0), Valmiera — FC Riga 0:2 (0:2), Metta-LU — Jelgava 1:2

ESTLA	NE)			1 CL,	2 EL	., 1-2 HEIM			GER värts
1. Nõmme Kalju FC (E)	35	24	11	0	110:31	83	13 4	0	11	7 0
2. FC Flora Tallinn (M)	35	25	8	2	115:20	83	13 5	0	12	3 2
3. FCI Levadia Tallinn (E)	35	25	6	4	107:25	81	12 4	1	12	3 3
4. JK Narva Trans	35	18	7	10	75:53	61	9 4	5	9	3 5
5. Paide Linnameeskond	35	13	9	13	60:73	48	6 4	7	7	5 6
6. Tartu JK Tammeka	35	13	7	15	54:57	46	7 4	6	6	3 9
7. Viljandi JK Tulevik	35	8	5	22	36:96	29	4 3	11	4	2 11
8. JK Tallinna Kalev (A)	35	7	7	21	53:66	28	5 2	11	2	6 10
9. FC Kuressaare (A)	35	5	3	27	32:114	18	2 2	13	3	1 14
10.Pärnu JK Vaprus	35	2	7	26	24:121	13	1 4	13	1	3 13

35. Runde; 2./3./4.11.2018: Vaprus - Nõmme Kalju 0:5 (0:2); Viljandi Flora Tallinn 1:3 (0:2), Tammeka – Kuressaare 6:1 (2:1), Narva Trans
 FCI Levadia 1:2 (0:0): Paide – Kalev 2:2 (2:2)

UNGA	RN				10	CL, 2		2 i EIM	AB:		IGI Swäi	
1. Ferencvaros (E)	13	9	3	1	27:10	30	4	3	0	5	0	1
2. Honved Budapest (E)	13	8	2	3	18:8	26	5	0	2	3	2	1
3. Videoton FC (M)	12	6	4	2	24:12	23	2	2	1	4	2	1
4. VSC Debreceni	13	5	6	2	20:17	21	4	3	0	1	3	2
MTK Budapest (A)	13	6	3	4	18:18	21	2	2	2	4	1	2
Mezökövesd-Zsory	13	5	4	4	21:17	19	4	1	2	1	3	2
7. Ujpest Budapest (C)	12	5	4	3	12:9	19	4	2	1	1	2	2
8. Paksi SE	13	5	4	4	19:18	19	4	1	1	1	3	3
Puskas Academy	13	4	2	7	14:19	14	4	1	2	0	1	5
10. Varda SE (A)	13	2	3	8	12:28	9	1	2	3	1	1	5
11. Diosgyör VTK	13	1	3	9	10:24	6	1	2	3	0	1	6
12. Szombathely Haladas	13	1	2	10	11:26	5	1	1	4	0	1	6

13. Runde; 3.11.2018: Paksi SE — Videoton 0:4 (0:3), Varda — Honvéd 0:3 (0:1), Ujpest — Haladas 2:0 (0:0), Puskas Academy — Diósgyör 2:1 (0:0), Mezskövesd-Zsory – Debrecen 2:2 (1:1), Ferencyaros – MTK Budapest 2:0 (2:0)

ZYPER	N				1	CL, 2		2 A EIM	AB:		IGE SWĀ	
1. AEL Limassol	8	7	1	0	16:2	22	3	0	0	4	1	0
2. APOEL Nikosia (M)	8	5	2	1	15:11	17	1	1	1	4	1	0
3. Apollon Limassol (E)	7	5	1	1	20:4	16	4	0	1	1	1	0
4. AEK Larnaka (C)	6	4	1	1	9:4	13	2	0	1	2	1	0
Nea Salamina	7	4	1	2	13:8	13	2	1	1	2	0	1
6. Doxa Katokopia	7	3	1	3	12:10	10	2	1	1	1	0	2
7. Anorth. Famagusta (E)	8	2	3	3	8:9	9	0	0	3	2	3	0
8. Omonia Nikosia	8	3	0	5	6:11	9	3	0	2	0	0	3
9. EN Paralimni (A)	8	2	1	5	10:18	7	2	1	1	0	0	4
10.Paphos FC	7	1	2	4	6:14	5	0	2	2	1	0	2
11.Alki Oroklini	8	1	1	6	4:18	4	0	1	2	1	0	4
12.Ermis Aradippou	8	1	0	7	4:14	3	0	0	4	1	0	3

Nachtragsspiel; 31.10.2017: APOEL Nikosia — Omonia Nikosia 2:0 (1:0) 8. Runde; 3./4./5.11.2017: Apollon Limassol — Anorthosis Famagusta 1:2 (0:2), Paralimni — Alki Oroklini 2:0 (0:0), AEK Larnaka — AEL Limassol Aradippou 2:1 (1:0); Nea Salamina — Doxa Katokopia am 5.11.

♦ BRASI	LII	ΕN			4+2 C	L, 6		4 IEIM	ABS	STEI AUS		
1. SE Palmeiras (CL)	32	19	9	4	51:22	66	13		1	6	7	3
2. SC Internacional (A)	32	17	10	5	44:24	61	12	•	0	5	6	5
3. CR Flamengo (CL)	32	17	9	6	51:25	60	12	_	2	5	7	5
4. São Paulo FC (CS)	32	15		5	43:29	57	9	6	1	6	6	4
5. Gremio FBPA (CL)	32	15	10	7	42:23	55	9	6	2	6	4	5
Atlético Mineiro (CS)		13	7	12	48:38	46	10	3	3	3	4	9
Santos FC (CL)	32		10	10	40:31	46	8	5	3	4	5	7
Cruzeiro EC (C, CL)	32	12	10	10	30:29	46	9	4	3	3	6	7
9. Atl. Paranaense (CS)	32	12	7	13	44:32	43	12	1	3	0	6	10
10. Fluminense FC (CS)	32	11	7	14	31:39	40	8	3	5	3	4	9
11.EC Bahia (CS)	32	10	10	12	33:36	40	8	6	2	2	4	10
12. SC Corinthians (M)	32	10	9	13	32:31	39	8	6	2	2		11
13. Vasco da Gama (CL)	32	9	11	12	37:43	38	8	4	4	1	7	8
14. Botafogo FR (CS)	32	9	11	12	31:42	38	7	7	2	2	4	10
15. Ceará SC (A)	31	9			27:32	37	6	6	4	3	4	8
16. EC Vitória	32	9	7	16	31:53	34	7	3	6	2	4	10
17. América Mineiro (A)	32	8	10		27:38	34	6	7	3	2	-	11
18. AF Chapecoense (CL)	32	8		14	30:46	34	8	5	3	0		12
19. Sport Recife	31	9	6	16	31:53	33	6	5	4	3	1	12
20. Paraná Clube (A)	32	3	9	20	14:51	18	. 3	8	5	. 0	1	15

31. Runde; 30.10.2018: Ceara - Atletico Mineiro 2:1 (1:1) 32. Runde; 3./4./5.11.2018: Atletico Mineiro — Gremio 0:1 (0:1), Fluminense — Vasco da Gama 0:1 (0:0), Palmeiras — Santos 3:2 (2:0); Baraná – EC Vitória 1:1 (0:0), América Mineira – Santus 3:2 (2:0); Paraná – EC Vitória 1:1 (0:0), América Mineiro – Cruzeiro 1:2 (0:1), Botafogo – Corinthians 1:0 (1:0), São Paulo FC – Flamengo 2:2 (1:1), Internacional – Atletico Paranaense 2:1 (0:0), EC Bahia – Chapecoense 1:0 (0:0); Sport Recife – Ceara am 6.11.

USA MLS

<u>Play-In-Runde, 1./2.11.2018:</u>

New York City FC — Philadelphia Union 3:1 (2:0), FC Dallas — Portland Timbers 1:2 (0:1); D.C. United — Columbus Crew 2:2 i.E 2:3 (1:1, 1:1),

Los Angeles FC – **Real Salt Lake** 2:3 (1:1)

Conference Semifinale-Hinspiele, 4./5.11.2018:
Columbus Crew – RB New York City 1:0 (0:0), Portland Timbers –
Seattle Sounders 2:1 (2:1); New York City FC – Atlanta United 0:1 (0:1),
Real Salt Lake – Kansas City 1:1 (0:0) Rückspiele am 9./11.11.

* CHINA						2+1		2. EIM	ABS		IGI Swäi	
1. Shanghai SIPG (CL)	28	20	5	3	73:29	65	12	1	1	8	4	2
2. Guangzhou E. (M)	28	19	3	6	77:33	60	11	1	2	8	2	Z
3. Shandong Luneng	28	16	6	6	52:35	54	10	3	2	6	3	L
4. Beijing Guoan	28	14	8	6	60:42	50	8	5	1	6	3	ļ
5. Jiangsu Suning	28	12	9	7	42:30	45	6	5	2	6	4	į
6. Shanghai Shenhua (C)	28	10	7	11	41:48	37	6	5	3	4	2	8
7. Hebei CFFC	28	9	9	10	43:47	36	6	4	4	3	5	(
8. Beijing Renhe (A)	28	9	9	10	32:44	36	6	3	5	3	6	į
9. Tianjin Quanjian (CL)	28	8	8	12	36:44	32	4	4	6	4	4	(
10.Guangzhou R&F	28	9	5	14	47:60	32	5	3	6	4	2	8
11.Dalian Yifang (A)	28	9	5	14	34:54	32	8	3	3	1	2	1
12.Changchun Yatai	28	8	7	13	43:52	31	5	3	6	3	4	
13.Henan Jianye	28	9	4	15	26:41	31	5	3	6	4	1	(
14. Chongging Lifang	28	7	8	13	38:45	29	3	4	7	4	4	(
15. Tianjin Teda	28	7	8	13	37:48	29	4	4	6	3	4	
16.Guizhou Zhicheng	28	6	3	19	33:62	21	4	2	8	2	1	1

28. Runde; 2./3.11.2018: Guizhou Zhicheng — Guangzhou R&F 0:2 (0:2), Shanghai Shenhua — Henan Jianye 0:2 (0:1), Shandong Luneng — Changchun Yatai 2:0 (2:0), Tianjin Quanjian — Beijing Guoan 0:0; Dalian Yifang — Beijing Renhe 1:2 (1:1), Jiangsu Suning — Hebei CFFC 3:1 (1:0), Chongqing Lifang — Tianjin Teda 1:1 (1:1), Guangzhou Evergrande — Shanghai SIPG 4:5 (3:2)



Grazer Überflieger

CAPS IN DER KRISE. Führungswechsel in der EBEL vor der Länderspielpause. Die Grazer 99ers schoben sich mit dem achten Heimsieg in Serie an den Caps vorbei, die das Siegen verlernt haben.

ie Grazer 99er sind derzeit das Maß der Dinge im heimischen Eishockey. Erstmals seit acht Jahren stehen die Steirer wieder an der Spitze der EBEL. Dank eines tollen 6:3-Heimsieges gegn den KAC, bei dem die Grazer echte Comeback-Qualitäten bewiessen: In der ausverkauften Eishalle in Graz Llebenau führten

rung ist natürlich schön und begeistert unsere Fans, aber den ersten Platz hätten wir lieber Ende Jänner", meinte Graz-Trainer Doug Mason, der überzeugt ist, dass sich die Vienna Capitals bald wieder erfangen. Die sind nach dem Startrekord nämlich in eine tiefen Krise gerutscht. Vor der Länderspielpause kassierte

"Die Pause kommt zur rechten Zeit – jetzt bekommen alle ein bisschen Zeit sich zu erholen und zurückzukommen"

Capitals-Coach Dave Cameron

die Gäste nach dem ersten Drittel schon mit 3:0. Doch die Hausherren fighteten zurück und feierten am Ende den achten Sieg im achten Heimspiel. Zum Matchwinner avancierte Ty Loney mit einem Doppelpack. "Die Spieler haben es nach dem 0:3 wunderbar gemacht. Die Tabellenfühman gegen den HC Znojmo die fünfte Niederlage in Serie! In der ersten halben Stunde hielten die im Frühherbst noch so dominanten Wiener noch einigermaßen mit, nach dem 1:4 nahm **Trainer Dave Cameron Tor**hüter Lamoureux vom Eis und damit nahm das Unglück seinen Lauf. Denn mit Ersatzmann Tschrepitsch im Kasten zerfiel die Mannschaft völlig und lief in ein Debakel. "Die Pause kommt zur rechten Zeit. Wir haben ein paar verletzte Schlüsselspieler, sie bekommen jetzt ein bisschen Zeit sich zu erholen und zurückzukommen", meinte Capitals-Trainer Dave Cameron. Zu den bereits angeschlagenen Spielern kamen auch noch Nikolaus Hartl und Peter Schneider hinzu, die Schulterblessuren erlitten.

Wohl auch happy über die LÄnderspielpause ist man in Villach. Das Schlusslicht unterlag nämlich zu Hause Innsbruck nach Penaltyschießen. mehr haderte man ein wenig mit dem Pech, das derzeit am Schläger klebt: Das 3:3 der Tiroler durch Yogan fiel in der letzten Sekunde der regulären Spielzeit.

EISHOCKEY LIGA 2018/19

30.10.: Vienna Capitals - Bozen 1:4 (1:1 0:2 0:1). Tore: DeSousa (7.) bzw. Crescenzi (20.), Nordlund (29./PP), Blunden (29.), Glira (45.). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Wien, 3.600

RB Salzburg – VSV 3:4 (3:1 2:2 2:0). Tore: Feldner (2.), Duncan (15./PP), Gazley (19.), Schiechl (26.), Pallestrang (29.), Hughes (51.), Baltram (54.) bzw. Sharp (7./PP), Pollastrone (23.), Trivino (27.). Strafminuten: 10 bzw. 14 – Salzburg, 2.200

Dornbirn – Zagreb 5:2 (1:1 2:1 2:0). Tore: Reid (20./PP), Broda (25., 31./PP), Dupont (49.), Parks (52.) bzw. Olden (6.), Lemtjugow (35.). Strafminuten: 0 bzw. 8 - Dornbirn, 1.700

Innsbruck – BW Linz 3:4 (1:1 1:0 1:3). Tore: Boivin (10.), Koper (29.), Clark (48./PP2) bzw. Gaffal (11.), Rutkowski (41.), DaSilva (42.), Lebler (51.). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Innsbruck, 2.200 **Znojmo – Graz 0:4** (0:1 0:0 0:3). Tore: Oberkofler (7.), Zusevics (46.), Weihager (51./PP), Garbowsky (59./PP). Strafminuten: 16 bzw. 6 - Znaim, 2.000

KAC - Fehervar 1:2 n.V. (1:1 0:0 0:0/0:1). Tore: Geier (4.) bzw. Stipsicz (9., 64.). Strafminuten: 10 bzw. 10 – Klagenfurt, 2.600

2.11.: Graz – Vienna Capitals 3:0 (0:0 3:0 0:0). Tore: Yellow Horn (27., 33.), Hamilton (29./PP). Strafminuten: 11 bzw. 17 - Graz, 4.088 **KAC – RB Salzburg 2:1** (0:1 1:0 1:0). Tore: Koch (24.), Comrie (58.) bzw. Hochkofler (14.). Strafminuten: 8 bzw. 6 – Klagenfurt, 4.050 Zagreb - VSV 5:1 (2:1 2:0 1:0). Tore: IOIden (7./PP), Aviani (13./ PP), Sylvestre (26.), Kudelka (30.), Lemtjugow (58.) bzw. Fraser (15.). Strafminuten: 10 bzw. 16 - Zagreb, 3,700

Bozen – Black Wings Linz 2:1 (1:1 0:0 1:0). Tore: Kuparinen (12.), Blunden (52./PP) bzw. Da Silva (13.). Strafminuten: 6 bzw. 14 -Bozen, 2.880

3.11.: Innsbruck-Fehervar 5:1 (3:0 0:1 2:0). Tore: Yogan (5.), Lammers (13.), Sedivy (20., 44.), Spurgeon (55.) bzw. Sarauer (31.). Strafminuten: 18 bzw. 2 – Innsbruck, 2.500

Znojmo – Dornbirn 4:1 (1:0 1:0 2:1). Tore: Matus (9.), Mrazek (33., 47.), Parkkonen (50.) bzw. Broda (41.)). Strafminuten: 4 bzw. 8 - Znaim, 2.022

Zagreb - RB Salzburg 2:5 (2:3 0:1 0:1). Tore: Sylvestre (13./PP2), Brine (14.) bzw. Van de Velde (17., 18./PP), Heinrich (20./PP2), Feldner (39.), Duncan (55.). Strafminuten: 20 bzw. 10 - Zagreb, 3.654 4.11.: Bozen - Fehervar 3:1 (1:0 0:1 2:0). Tore: Petan (4., 56./ PP), Catenacci (41.) bzw. Stipsicz (33.). Strafminuten: 2 bzw. 18 -Bozen, 2450

Graz - KAC 6:3 (0:3 3:0 3:0). Tore: Kirchschläger (22.), Caito (34./ PP, 59./EN), Loney (40., 48.), Ograjensek (57./PP) bzw. Petersen (7.), Harand (17.), Richter (20.). Strafminuten: 0 bzw. 6 - Graz, 4.126 **BW Linz – Dornbirn 5:2** (2:1 1:1 2:0).Locke (10.), D'Aversa (12.), Da Silva (37./PP. 48., 60./EN) bzw. O'Donnell (20.), Trotter (29.) Strafminuten: 6 bzw. 10 - Linz, 4.500

VSV – **Innsbruck 3:4 n.P.**(0:1 2:1 1:1 / 0:0 / 0:1). Tore:Lahoda (34.), Pollastrone (40.), Alderson (58./PP2) bzw. Bär (12.), Lammers (36./ PP2), Yogan (60.), Spurgeon (entscheidender Penalty). Strafminuten: 28 plus 10 De Santis bzw. 26 plus 10 Sacha – Villach, 2.500 Vienna Capitals - Znojmo 3:9 (1:2 1:5 1:2). Hartl (15.), Romig (40.), Rotter (48./PP) bzw. Braes (9.), Luciani (11., 30., 42.), Sedlak (32./ PP), Nemec (33.), McPherson (35.), Guman (36.), Kalus (58.). Strafminuten: 6 plus 10 Rotter bzw. 12 plus 10 Novak – Wien, 4.500

Tabelle:			*	**			
1. Graz 99ers	17	10	3	1	3	67:43	37
2. HBC Südtirol (M)	17	11	1	1	4	49:34	36
3. Vienna Capitals	17	11	1	0	5	54:48	35
4. Red Bull Salzburg	17	10	1	1	5	75:48	33
5. EC KAC	16	7	2	3	4	43:34	28
6. Black Wings Linz	17	7	1	3	6	47:51	26
7. TWK Innsbruck Haie	17	4	4	3	6	62:64	23
8. EC Dornbirn	17	5	1	2	9	45:50	19
9. Fehervar AV	17	3	4	2	8	50:67	19
19. Orli Znojmo	17	5	0	3	9	46:60	18
10. Medvedcszak Zagreb	16	5	0	1	10	40:59	16
11. EC Villacher SV	17	2	3	1	11	41:61	13

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte), ** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

13.11.: Znojmo – VSV, Fehervar – Graz, Salzburg – Innsbruck, KAC – Linz, Vienna – Zagreb, Dornbirn – Bozen

HANDBALL LIGA 2018/19

9. Runde; 31.10.2018:

Schwaz Handball – Fivers WAT Margareten 26:23 (14:14) HSG Graz - Bregenz Handball 23:22 (13:10)

HC Hard - SG Westwien 27:20 (12:10)

HC Linz - UHK Krems 27:37 (15:17)

SC Ferlach - Union Leoben 40:39 (18:21)

10. Runde; 3./4.11.2018:

Fivers WAT Margareten – Bregenz Handball 23:28 (11:14) HSG Graz - SC Ferlach 31:29 (15:12) HC Linz - Schwaz Handball Tirol 28:33 (16:17)

HC Hard - UHK Krems 28:26 (13:14) SG Westwien - Union Leoben 37:27 (17:13)

Tabelle:

1. HSG Graz	10	7	1	2	264:254	15
1. UHK Krems	10	7	0	3	293:362	14
3. Bregenz Handball	10	5	3	2	268:246	13
4. HC Hard	10	5	3	2	252:240	13
5. SG Westwien	10	5	1	4	277:260	11
5. Fivers WAT Margareten	10	4	2	4	280:276	10
6. Sparkasse Schwaz	10	3	2	5	258:253	8
7. SC Ferlach	10	3	1	6	296:319	7
9. Union Leoben	10	2	1	7	280:316	5
10. HC Linz AG	10	2	0	8	267:309	4

Beste Werfer:

1. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	73
2. Nemanja Belos (HSG Graz)	63
3. Dean David Pomorisac (SC Ferlach)	60
4. Blaz Klec (SC Ferlach)	58
5. Viggo Kristjansson (SG Westwien)	57
6. Sebastian Spendier (Schwaz)	55

11. Runde; 9./10.11.2018:

Union Leoben - HSG Graz Schwaz Handball Tirol - HC Hard SC Ferlach - Fivers WAT Margareten UHK Krems - SG Westwien Bregenz Handball - HC Linz

WHA, 7. Runde; 3./4.11.2018:

WAT Atzgersdorf - Union St. Pölten 38:18 (18:8) Hypo NÖ — UHC Stockerau 28:23 (12:10) SSV Dornbirn - HC Feldkirch 27:24 (16:12) HIB Graz - Wiener Neustadt 28:22 (15:9) UHC Eggenburg - UHLZ Perchtoldsdorf 29:30 (16:16) MGA Fivers - ATV Trofaiach 33:25 (17:9)

Tabelle:

<u>1. Hypo NÖ</u>	7	7	0	0	243:129	14
2. WAT Atzgersdorf	7	7	0	0	205:153	14
3. MGA Fivers Wien	7	7	0	0	204:153	14
4. Dornbirn/Schoren	7	5	0	2	198:176	10
5. HIB Graz	7	5	0	2	166:166	10
6. UHC Stockerau	7	4	0	3	193:171	8
7. HC Feldkirch	7	4	0	3	177:167	8
8. UHC Eggenburg	7	1	0	6	181:199	2
9. UHLZ Perchtoldsdorf	7	1	0	6	161:220	2
10. Union St. Pölten	7	1	0	6	141:238	2
10. Wiener Neustadt	7	0	0	7	161:196	0
11. ATV Trofaiach	7	0	0	7	159:221	0



Führungswechsel

FIVERS HINKEN HINTERHER. Vizemeister Hard zwang den bisherigen Tabellenführer Krems mit 28:26 in die Knie ... und ermöglichte damit dem HSG Graz den doch überraschenden Sprung an die Tabellenspitze. Die Steirer rangen ferlach in der Schlussphase nieder!

s war ein Spiel auf des Messers Schneide, das sich der HC Hard und Tabellenführer Krems vor 1.200 Zuschauern in der Sporthalle am See von Anfang an lieferten. Keine Mannschaft konnte sich mit mehr als einem Tor absetzen, bis die spielerisch starken Niederösterreicher erstmals mit

gehaltene Bälle) vernagelte fortan seinen Kasten. In doppelter Unterzahl erhöhte Gerald Zeiner auf 19:16. Die Halle stand kopf. Lukas Schweighofer setzte zum 20:16 nach und Ivan Horvat komplettierte den Siebenzu-Null-Lauf der Hausherren innerhalb von zehn Minuten zur 21:16-Führung.

"Der sprichwörtliche Hexer Golub Doknic hat uns heute zurück ins Spiel gebracht"

Hard-Trainer Klaus Gärtner

zwei Toren in Führung gingen. Mit einem knappen 14:13 gingen sie in die Kabinen.

Nach dem Wiederanpfiff ging der offene Schlagabtausch nur kurz weiter. Ivan Horvat und Michael Knauth stellten von 14:16 auf 16:16, ehe Kreisläufer Nejc Zmavc die Gastgeber mit einem Doppelpack mit 18:16 in Front brachte. "Hexer" Golub Doknic (16

Diese ließ sich der sechsfache Champion auch im Finish nicht mehr nehmen und feierte einen viel umjubelten 28:26-Heimsieg. "Der sprichwörtliche Hexer Golub Doknic hat uns heute zurück ins Spiel gebracht. In Unterzahl haben wir in der Abwehr die entscheidenden Bälle geholt und vorne im Angriff getroffen," freute sich Hard-Trainer Klaus Gärtner über den Heimer-

folg. "In der zweiten Halbzeit war unser Auftritt 20 Minuten lang peinlich," ärgerte sich hingegen Krems-Kreisläufer Fabian Posch über die erste Niederlage nach vier Siegen.

Diese nützte der HSG Graz, um nach einem 31:29-Sieg in einer echten Abwehrschlacht gegen Ferlach die Tabellenführung zu übernehmen. Drei Minuten vor Schluss war es noch 29:29 gestanden. Die Halle bebte, als Nikola Aljetic die Grazer in der 58. Minute wieder in Führung brachte und Dicker sechs Sekunden vor Schluss noch auf plus zwei stellte.

Nach zehn Runden liegen die ersten vier Teams innerhalb von nur zwei Punkten - aber Titelverteidiger Fivers WAT Margareten hat schon fünf Zähler Rückstand, nachdem es auch ge-Bregenz eine 23:28-Heimniederlage setzte •

Bulls siegen im Derby

ZWEITER SIEG DER GRAZER. Titelverteidiger Kapfenberg fand im Steirer Derby gegen Fürstenfeld auf die Siegerstraße zurück. Aber die Traiskirchen Lions sind weiterhin nicht zu bezwingen.



Auch von den bis Samstag daheim noch unbesiegten Flyers Wels waren die BASKETBALL BUNDESLIGA Traiskirchen Lions

nicht zu stoppen. Die Flyers starteten zwar gut in die Begegnung, nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit mehreren Führungswechseln setzten sich die Löwen im dritten Viertel aber ab. Die Oberösterreicher fanden kein Rezept mehr gegen die Zonenverteidigung der Niederösterreicher und kamen in diesem Spielabschnitt lediglich auf 13 Punkte. Bei den Lions trafen hingegen Shawn Ray und Jozo Rados (je 26 Punkte) hochprozentig, sodass am Ende 84:69 für den Tabellenführer herausschaute. "Wir haben 18 sehr gute Minuten gespielt. Gegen Traiskirchen ist das leider zu wenig", musste Flyers-Headcoach Sebastian Waser nach der ersten Heimniederlage gratulieren.

Gmunden, das in der Vorwoche den Schlager gegen die Lions verlor, sorgte mit einem 89:74 gegen die Klosterneuburg Dukes dafür, dass der Abstand zum Tabellenführer nicht größer wurde. Schon im ersten Viertel lief die variantenreiche Offensive der Swans wie geschmiert und sie erspielten sich eine zweistellige Führung, die sie bis zum Schluss nicht mehr ab-



"Wir haben 18 sehr gute Minuten gespielt - aber gegen Traiskirchen ist das leider zu wenig"

Flyers Headcoach

gaben. "Wir haben alles versucht, doch die Swans hatten immer eine Antwort parat", gab Werner Salomon zu, dass die Swans, die bereits den achten Heimerfolg in

Serie gegen die Herzöge feierten, derzeit einfach stärker sind.

Noch nicht in alter Stärker präsentierte sich Titelverteidiger Kapellenberg gegen den Tabellenletzten Fürstenfeld, konnte mit einem 87:60-Sieg nach drei Niederlagen am Stück aber zumindest den Negativlauf beenden. Im Steirer-Derby hatten die Bulls von Beginn an keine Probleme, starteten mit drei Dreiern in die Begegnung und lagen schon in der vierten Minute mit 15:5 voraus. Im weiteren

ABL 2018/19

6. Runde; 3./4.11.2018: Timberwolves - Oberwart 65:86 (15-28 15-19 19-21 16-8)

Topscorer: Kolaric (17); Lescault (15)

Gmunden - Klosterneuburg 89:74 (28-19 28-14 23-23 20-18)

Topscorer: Klette (18); Blazevic (18)

Wels - Traiskirchen 69:84 (22-19 12-18 13-26 22-21)

Topscorer: Spruill (21); Ray, Rados (26)

BC Vienna - Graz 75:100 (15-32 14-27 29-24 17-17)

Topscorer: Detrick (24); Hudson (22) Fürstenfeld – Kapfenberg 60:87

(15-28 16-23 12-20 17-16) Topscorer: Spaleta (17); Wilson (21)

Tabelle:

1. Traiskirchen Lions	6	6	0	12	
2. Swans Gmunden	6	5	1	10	
3. Oberwart Gunners	6	4	2	8	
4. Flyers Wels	6	3	3	6	
5. Vienna Timberwolves	6	3	3	6	
6. UBSC Graz	6	2	4	4	
7. Klosterneuburg Dukes	5	2	3	4	
8. BC Vienna	6	2	4	4	
9. Bulls Kapfenberg	5	2	3	4	
10 Raiffeisen Fürstenfeld	6	0	6	0	

7. Runde; 10./11.11.2018: Timberwolves – Gmunden, Oberwart – Kapfenberg; – Klosterneuburg - Wels, Traiskirchen -BC Vienna. Graz - Fürstenfeld

Verlauf baute Kapfenberg seinen Vorsprung auf bis zu 34 Punkte aus und gewann am Ende souverän. "Wir wollten einen Schritt nach vorne machen, aber es gibt noch viel zu verbessern", war für Assistant-Coach Markus Gallé noch nicht alles Gold, was glänzte. In dieser Verfassung wird Fürstenfeld noch länger die Rote Laterne tragen, zumal das vorjährige Schlusslicht Graz in Wien seinen zweiten Sieg in Serie feierte. Beim 100:75 hatte BC Vienna keine Chance.



Doppelt Silber nach?



GP VON BRASILIEN. Nach dem Gewinn des Fahrertitels will Mercedes in Brasilien auch die Konstrukteurs-WM einfahren. Ferrari hat noch mathematische Chancen.

Von Harry Miltner

Jetzt, wo die Fahrer-WM zugunsten von Mercedes-Star Lewis Hamilton entschieden ist, sind bei den Silbernen alle Augen auf die Titelverteidigung bei den Konstrukteuren gerichtet. Darf nun also auch "Wingman"

GP VON BRASILIEN

Strecke: Autódromo J. Carlos Pace Streckenlänge: 4.309 km **Distanz:** 71 Runden; 305.909 km

letzter Sieger 2017: Sebastian Vettel (Ferrari)

Pole Position 2017:

Valtteri Bottas (Mercedes) 1:08.322 Min.

Schnellste Runde 2017:

Max Verstappen (Red Bull) 1:11.044 Min.

Rundenrekord:

1:11.044 (Verstappen, 2017) Start: 19:10 Uhr (MESZ)

Valtteri Bottas wieder gewinnen? "Wer die Punkte fürs Team holt, ist am Ende nicht wichtig. Entscheidend ist nun, dass wir sie holen. Solange sich die Jungs also nicht in die Kiste fahren. dürfen sie natürlich dort draußen fighten", macht Teamchef Toto Wolff den Fans Hoffnung. Zuletzt musste Hamiltons Stallgefährte ja den Briten im Sinne des Titelgewinns vorbeilassen. "Sicher keine populäre Entscheidung und auch keine, die mir als Racer gefällt. Aber wenn wir dann am Schluss genau wegen dieser Punkte die WM verloren hätten, wären wir die Deppen

gewesen. Valtteri hat das verstanden und sehr professionell reagiert. Er weiß genau, dass wir das im umgekehrten Fall für ihn auch tun würden", so Wolff weiter. Ob das auch Lewis Hamilton "weiß", ist fraglich.

Schlägt Ferrari zurück?

In der Teamwertung liegt Ferrari 55 Punkte hinter Mercedes, bei zwei noch ausständigen Rennen. "Es ist keine leichte Aufgabe, aber solange es rechnerisch möglich ist, werden wir alles versuchen", kündigt Teamboss Maurizio Arrivabene an. Sebastian Vettel und Kimi Räikkönen haben auf jeden Fall gute Erinnerungen an Interlagos. Vettel siegte hier im Vorjahr, bereits zum dritten Mal in seiner Karriere, und der "Iceman" griff sich 2007 mit seinem Rennerfolg in Brasilien noch last minute den Weltmeister-Titel. "Interlagos ist ein toller Kurs. Es geht viel auf und ab, auf ums Eck, und die Geraden sind High-Speed. Es macht sehr viel Spass hier", so Räikkönen.

Nächste Bullen-Show?

In Mexiko City waren die beiden Red-Bull-Racing Piloten in toller Form und hätten durchaus einen Doppelsieg einfahren können, wäre nicht bei Daniel Ricciardo drei Runden vor Schluss der Renault-Motor hochgegangen. Teamkollege Max Verstappen raste aufs oberste Treppchen gleich wie im Vorjahr - und bestätige damit seine Topform: Dritter in Japan, Zweiter in den USA, und Erster in Mexiko. "Natürlich haben wir hier von der Höhenlage ein wenig profitiert, aber auch Interlagos liegt uns. Ich mag die Strecke sehr und werde natürlich wieder voll angreifen", so Verstappen. 2016 bot der Niederländer im strömenden Regen eine Supershow in Brasilien und fuhr im unterlegenen Red-Bull-Racing-Boliden Stockerl. Letztes Jahr stürmte Ricciardo von Rang 15 nach dem Qualifying noch in die Top 6. Zwischen 2009 und 2013 siegte der österreichische Rennstall viermal auf dem Autodromo Carlos Pace. Mathematisch ist für Verstappen noch WM-Rang 3 möglich. "Das ist zwar nett, aber mir geht es vor allem darum Rennen zu gewinnen und unseren Wagen stärker zu machen."









je 1,20

1 JOKER

JOKER-JP

216.381,10

je 457.618,50

262.001 Zusatzzahl

202.358 Zusatzzahl

DOPPEL-JP 1.593.450,62 ie 4.038.90 4 Fünfer+ZZ je 30.597,00 81 Fünfer 114 Fünfer je 1.171,10 3.043 Vierer je 18,20 282 Vierer+ZZ je 142,00 49 155 Dreier je 2,00 5.792 Vierer ie 38.40 6.472 Dreier+ZZ je 15,40 85.629 Dreier je 4,70 **JOKER** 5 2 9 6 0 8

je 1,20

EUROMILLIONEN ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 30, 10, 2018	EUROMILLIONEN ZIEHUNG VOM FREITAG, 2. 11. 2018
17 23 27 43 44 *1 *12	5 15 17 37 44 *7 *11
EUROPOT zu € 78.587.093,36 4/5+1 zu je € 233.212,40 10/5+0 zu je € 21.727,10 31/4+2 zu je € 3.428,10 592/4+1 zu je € 191,40 1.167/3+2 zu je € 135,50 2.228/4+0 zu je € 40,20 16.405/2+2 zu je € 25,10 26.413/3+1 zu je € 16,50	1/5+2 zu
92.084/3+0 zu je \in 8,90 86.845/1+2 zu je \in 13,40 373.525/2+1 zu je \in 9,30 1.173.434/2+0 zu je \in 3,60	96.543/3+0 zu je € 11,30 146.471/1+2 zu je € 10,50 627.533-/2+1 zu je € 7,30 1.369.528/2+0 zu je € 4,10

				GL	AUB	AN	IS GI	LÜCK.
GEWINN	NZAHLEN '	VE	RG	A٨	IGE	N	W	OCHE
GEWINNEN SI	E TÄGLICH BIS	ZU	200.	000	EUR	0		
Montag,	29. Oktober:	8	8	8	6	7	Ð	(Käfer)
Dienstag,	30. Oktober:	1	1	4	1	7		(Huf)
Mittwoch,	31. Oktober:	4	4	8	5	9	4	(Pilz)
Donnerstag,	1. November:	1	3	2	0	3	Ğ	(Sack)
Freitag,	2. November:	0	8	0	4	8	ďb.	(Käfer)
Samstag,	3. November:	7	5	9	1	6	4	(Pilz)
Sonntag,	4. November:	2	4	8	0	5	Ğ	(Sack)

CASINOS AUSTRIA
Mega Million Jackpot
Casinos Austria
4. November 2018
1 014 630

BINGS	3.11.2018
1/Bingo zu 1/Ring zu 2/Box zu je 18/Ring 2. Ch. z 2.606/Box 2. Ch 7.026/Card zu je	. jé € 7,40

Zahlen Z	otto ER	GEBN	IISSE			
Dienstag,	30.10.:	40	61	49	58	50
Donnerstag,	1.11.:	83	24	42	85	25
Samstag,	3.11.:	32	45	15	46	38

Dreifach-Jackpot wartet!

Kein Sechser am Sonntag, damit wartet am Mittwoch ein Lotto-Dreifach-jackpot mit rund 3,7 Millionen Euro!

Brieflos "Pinguin" und Lotterientag im NHM

Seit kurzem ist eine neue Los-Serie auf dem Markt, auf der mit einem Pinguin eines der raren Tiere der Antarktis abgebildet ist. Bei den Gewinnen geht es jedoch heiß her, gibt es doch neben dem Hauptgewinn von 100.000 Euro und mehr als 797.000 Gewinne von 1 bis 10.000 Euro noch 100.000 Euro extra – verteilt auf kleinere Gewinne – aufzureißen.

Übrigens: Losabschnitte mit dem Eindruck "Brieflos TV Show" mehr, da die legendäre Brieflos TV Show mit Jahresende ausläuft. Und am 9. November wartet das Naturhistorische Museum Wien (NHM) mit dem Lotterientag auf. Wer mit mit einem Produkt der Österreichischen Lotterien ab 9.00 Uhr ins NHM kommt, erhält freien Eintritt!



Mit einer Lotterien-Ouittung ins Naturhistorische!

15 mal

Brieflos TV Show mit Jahresende ausläuft.							Mit einer Lotterien-Quittung ins Naturhistorische!									
L	OTTO S	STATISTIK														
	llend					Nach 2	ahle.	n								
z	43	424 mal	z	36	24 mal	1	I	139 mal	œ	15 mal	Z	12 mal	Z	12 mal		
OFT GEZOGEN	26	402 mal	GEZOGEN	32	20 mal	2	MITTWOCH	132 mal	201	9 mal	EZOGEN	12 mal	OGEN	- mal		
ŏ	39	401 mal	ŏ	30	19 mal	3	Ĭ	162 mal	7	13 mal	0	13 mal	0	20 mal		
ì	3	397 mal	•	42	15 mal	4	Ε	141 mal	H	8 mal	EZ	11 mal	GEZ	35 mal		
ט	42	393 mal	اق	8	14 mal	5	Ė	156 mal	AHE	6 mal	G	24 mal	9	2 mal		
Ē	5	392 mal		43	14 mal	6	Ξ	149 mal	⋖	11 mal	ᇤ	16 mal	둪	2 mal		
0	27	390 mal	SO LANGE NICHT	25	13 mal	7	A	135 mal	DIE Z	9 mal	0	21 mal	NICHT	1 mal		
SO	17	389 mal	Z	39	12 mal	8			5	14 mal	20	18 mal	Z	- mal		
	37	386 mal	뿡	4	11 mal	9	ZAHLEN	140 mal		14 mal		18 mal	B	1 mal		
	44	386 mal	Ž.	5	11 mal	10	풀	165 mal	KAMEN	19 mal		13 mal	LAN	6 mal		
	7	384 mal	∠	11	11 mal	11	7	150 mal	Æ	6 mal		12 mal		7 mal		
	24	383 mal	0	2	10 mal	12	DIE	139 mal		17 mal		15 mal	S 0	2 mal		
	10	Jos IIIai	ر ا	17	10 mal	13	므	124 mal	ᆫ	10 mal		18 mal	S	12 mal		
	30	379 mal		3	9 mal	14	KAMEN	139 mal	0	13 mal		12 mal		7 mal		
	16	378 mal		28	9 mal	15	Σ	133 mal	20	11 mal		16 mal		12 mal		
	29	375 mal		41	9 mal	16	2	162 mal		11 mal		11 mal		10 mal		
	45	374 mal		34	8 mal	17	OFT	160 mal		9 mal		19 mal		4 mal		
	40	373 mal		23	7 mal	18	Ö	150 mal		8 mal		14 mal		1 mal		
	32	372 mal		40	7 mal	19	20	142 mal		7 mal		16 mal		7 mal		
	23	371 mal		45	7 mal	20	S			10 mal		18 mal		- mal		
	38	371 mal		18	6 mal	21		130 mal		6 mal		16 mal		9 mal		
	36	370 mal		33	6 mal	22		137 mal		13 mal		16 mal		- mal		
	18	369 mal		20	5 mal	23		162 mal		18 mal		11 mal		5 mal		
	6	367 mal		29	5 mal	24		156 mal		16 mal		21 mal		8 mal		
	31	366 mal		14	4 mal	25		147 mal		9 mal		16 mal		2 mal		
	4	365 mal		16	4 mal	26		152 mal		15 mal		12 mal		13 mal		
	34	365 mal		44	4 mal	27		157 mal		10 mal		15 mal		1 mal		
	12	364 mal		1	3 mal	28		138 mal		14 mal		13 mal		32 mal		
	20	363 mal		21	3 mal	29		151 mal		15 mal		14 mal		- mal		
	25	363 mal		12	2 mal	30		152 mal		15 mal		22 mal		2 mal		
	8	362 mal		19	2 mal	31 32		145 mal		11 mal		16 mal		2 mal		
	22	361 mal		22	2 mal	33		154 mal		15 mal		17 mal		4 mal		
	28	361 mal		35	2 mal	34		131 mal 160 mal		10 mal 9 mal		11 mal 13 mal		11 mal 6 mal		
	41	357 mal		37 6	2 mal	35		138 mal		12 mal		13 mal		15 mal		
	11 9	356 mal		7	1 mal	36		150 mal		10 mal		13 mal		4 mal		
	35	356 mal 355 mal		13	1 mal	37		125 mal		17 mal		14 mal		1 mal		
	13	353 mal		24	1 mal 1 mal	38		136 mal		11 mal		13 mal		9 mal		
	1	352 mal		27	1 mal	39		169 mal		10 mal		14 mal		8 mal		
	19	352 mal		9	- mal	40		155 mal		12 mal		15 mal		4 mal		
	14	351 mal		10	- mal	41		147 mal		9 mal		18 mal		4 mal		
	21	347 mal		15	- mal	42		152 mal		10 mal		12 mal		10 mal		
	15	347 mai		26	- mal	43		175 mal		13 mal		20 mal		- mal		
	2	343 mal		31	- mal	44		138 mal		13 mal		16 mal		5 mal		
		J T J IIIai		31	- IIIai			100 11101		10 mai		TO mai		o mai		

Es warten 270.000!

Der Fünffach-Jackpot vom Wochenende konnte nicht geknackt werden. Damit wartet in Runde 45A ein Sechsfach-Jackpot mit rund 270.000 Euro! Der Annahmeschluss für Runde 45A ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. In Runde 45B ist am Samstag um 15.20 Uhr



Fixieren Hannes Wolf & Co mit einem Sieg in Rosenborg schon den Aufstieg?

SPIEL 1: Tipp 2 0:1 Tendenz: 23 51 26 Do 18.55 Rapid Wien - Villarreal CF

Das 0:5 in Spanien war die erste harte Watsche für Kühbauer. Kann er sich im Allianz Stadion dafür revanchieren? Villarreal hat seit September auswärts keinen Punkt geholt! **Verletzt:** Hofmann, Schobesberger, Szanto (Rapid); Fuego, Soriano, Bacca (Villarreal)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 2:1 0:1	2016 - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:5
НΑ	Rapi	d Wien ge	gen:	H A	Villarreal geg	gen:
0	Sturi		1:1	+	Leganes	1:0
_	Aust	ria	0:1	0	Valencia	0:0
_	Salzl	ourg	1:2	+	Bilbao	3:0
_	St. P	ölten	0:2	-	Valladolid	0:1
+	Matt	ersburg	1:0	-	Espanyol	1:3
_	Hartl	berg	0:3	0	Atl. Madrid	1:1
+	Admi	ira	2:0	-	Alaves	1:2
0	Altac	:h	2:2	0	Levante	1:1

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 33 42 25 Di 21.00 SSC Napoli – Paris SG

Die Vorentscheidung! Im Hinspiel rette Di Maria einen Punkt für PSG. Wer verliert hat schlechte Karten auf einen CL-Verbleib. Kann Napoli mit Heimvorteil die Milliardentruppe in ein Desaster stürzen? **Verletzt:** Chiriches, Luperto, Younes (Napoli); Kurzawa, Alves, Cavani (PSG)

+ Torino 3:1 + Rennes 3:1 + Parma 3:0 + Reims 4:1 - Juventus 1:3 + Nizza 3:0 + Sassuolo 2:0 + Lyon 5:0 + Udinese 3:0 + Amiens 5:0	Heim Ausw		2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 2:2
	+ + + - +	Fiorentina Torino Parma Juventus Sassuolo Udinese Roma	3:1 3:0 1:3 2:0 3:0 1:1	+ + + + + +	St. Etienne Rennes Reims Nizza Lyon Amiens Marseille	4:0 3:1 4:1 3:0 5:0 5:0 3:0 2:1

SPIEL 2: Tipp 2 0:1 Tendenz: 19 58 23 Do 21.00 Rosenborg BK - RB Salzburg

Den norwegischen Meistertitel hat man so gut wie im Sack. Jetzt will Rosenborg die 0:3 Auswärtsniederlage gegen die Bullen begradigen. Die können ihrerseit mit einem Sieg schon den Aufstieg perfekt machen! **Verletzt:** Meling (Rosenborg); v. d. Werff, Farkas, Todorovic, Junuzovic (RBS)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ - -	717 2017/18 - -	2018/19 _ 0:3
+ Hau + Vale + Sar - Mol o San	defjord estrøm nn	1:0 3:2 3:1 0:1 1:1 0:0 2:1 3:1	H A + + + + 0 + +	Salzburg geg Admira St. Pölten Rapid WAC Sturm W. Innsbruck LASK Mattersburg	3:1 2:1 2:1 4:1 2:1 1:1 3:3 2:1

SPIEL 5: Tipp 1 1:0 Tendenz: 39 32 29 Mi 21.00 SL Benfica – Ajax Amsterdam

In der Liga leistet sich Benfica ungewöhnlich viele Ausrutscher. Ajax für die CL-Gruppe sogar vor den Bayern an. Ein Sieg und die junge Truppe ist bereits fix in der KO-Phase! **Verletzt:** Lema, Ebuehi, Krovinovic (Benfica); Sinkgraven, Veltman, Eiting, Bande (Ajax)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ - -	717 2017/18 - -	2018/19 _ 0:1
+ Boav o Spor + Naci + Aves o Chav + Porto - Belei	ting onal ves	2:0 1:1 4:0 2:0 2:2 1:0 0:2 1:3	H A + + + + + + + + +	Ajax gegen: Vitesse Groningen PSV F. Sittard Alkmaar Heerenveen Feyenoord Willem II	4:0 3:0 0:3 2:0 5:0 4:0 3:0 2:0

SPIEL 3: Tipp 1 2:1 Tendenz: 44 29 27 Di 18.55 AS Monaco – Club Brügge

Im Hinspiel rettete sich die AS zu einem Remis. Wettbewerbsübergreifend ist man seit August ohne Sieg. Aber auch Brügge konnte trotz starker Ligaform noch keinen CL-Sieg verzeichnen! **Verletzt:** Subasic, N'Doram, Geubbels, Lopez, Pellegri, Jovetic, Falcao (Monaco)

	eim uswa		2014/15 - -	2015/16 - -	2016 - -	/17	2017/18 - -	2018/19 - 1:1
Н	I A	Mona	aco gegen:		H A	Br	ügge gege	n:
ı	0	Toulo		1:1	+		keren	2:1
0		Nime	es	1:1	+	Ge	nt	4:0
_		Ange	ers	0:1	+	Ce	rcle	4:0
	_		tienne	0:2	-	Sta	andard L.	1:3
I-		Renr	ies	1:2	0	Wa	asland	1:1
	_	Stras	sbourg	1:2	0	St.	Truiden	2:2
0		Dijor		2:2	+	00	stende	4:0
	_	Reim		0:1	0	Ge	nk	1:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 53 21 26

Di 21.00 Atletico Madrid - B. Dortmund

Die 0:4-Abschlachtung durch den BVB war die höchste Pleite für Atleti seit 2011. Lässt man sich noch einmal an der Nase herum führen? Der BVB kann den Aufstieg perfekt machen. **Verletzt:** Gimenez (AM); Akanji, Schmelzer, Toljan, Piszczek (Dortmund)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016. - -	/17	2017/18 - -	2018 - 0:	
H A		adrid gege		H A		rtmund ge	gen:	
_	Celta		0:2	+		nkfurt		3:1
0	Eibar		1:1	0		fenheim		1:1
+	Geta	fe	2:0	+		rnberg		7:0
+	Hues	ca	3:0	+	Lev	erkusen		4:2
0	Real	Madrid	0:0	+		gsburg		4:3
+	Betis		1:0	+	Stu	ittgart		4:0
0	Villar	real	1:1	0		tha		2:2
0	Socie	dad	1:1	+	Wo	lfsburg		1:0

Tendenz: 28 45 27

Di 21.00 Inter Mailand - FC Barcelona

Beim 5:0-Sieg gegen Genoa schonte Inter sogar Toptorjäger Icardi. Mit dem Argentinier soll jetzt die CL-bastion Barca fallen. Die katalanen sind noch ohne Punkteverlust! **Verletzt:** Nianggolan (Inter); Umtiti, Vermaelen, Messi (Barca)

Heim Auswärts	2014/15 _ _ _	2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:2
– Parn+ Sam	pdoria entina iari - n O	0:1 1:0 2:1 2:0 2:1 1:0 3:0 5:0	HA + 0 - 0 + + + +	Barcelona ge Sociedad Girona Leganes Bilbao Valencia Sevilla Real Madrid R. Vallecano	2:1 2:2 1:2 1:1 1:1 4:2 5:1 3:2

SPIEL 10: Tipp 2

Tendenz: 23 51 26

Do 21.00 Celtic Glasgow - RB Leipzig

Die Rodgers-Truppe hat ihre Formgefunden und geht jetzt in die Offensive! Höchste Zeit, denn in der EL hat man etwas aufzuholen. Drei Punkte gegen Leipzig wollen hart verdient sein. Die Bullen sind seit vier Spielen ohne Gegentor! **Verletzt:** Bitton, Brown (Celtic); Forsberg (RBL)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016 - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:2
+ Rang o St. M - Kilm + Aber + St. J	Mirren arnock deen ohnstone rnian dee	1:0 0:0 1:2 1:0 6:0 4:2 5:0 5:0	H A + 0 + + 0 0 + + + 0 0 + + 0	RB Leipzig g Hannover Frankfurt Stuttgart Hoffenheim Nürnberg Augsburg Schalke Hertha	3:2 1:1 2:0 2:1 6:0 0:0 0:0 3:0

SPIEL 13: Tipp 2

Tendenz: 20 55 25

Do 18.55 Apollon Limassol - E. Frankfurt

Der Hütter-Zug rollt weiter. Ein Sieg auf Zypern und das KO-Ticket ist gelöst. Die Form aus der Liga stimmt. Aber auch die von Apollon. 4 von 5 Heimspielen haben die Hauptstädter gewonnen. **Verletzt:** Salcedo, Chandler, Torro, Geraldes, Paciencia (Eintracht)

Heim Ausw		2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:2
H A	Apollon gegen:		H A	Frankfurt ge	gen:
_	Omonia	0:1	-	Dortmund	1:3
+	Paphos	5:1	0	Leipzig	1:1
+	Nea Salamis	1:0	-	Gladbach	1:3
+	Enosis	5:0	+	Hannover	4:1
+	Omonia	2:0	+	Hoffenheim	2:1
+	Ermis	5:0	+	Düsseldorf	7:1
0	Doxa	1:1	0	Nürnberg	1:1
	Anorthosis	1:2	+	Stuttgart	3:0

SPIEL 16: Tipp 1

Tendenz: 54 20 26

Do 21.00 Slavia Prag - FC Kopenhagen

Hinter Zenit matchen sich Slavia und Kopenhagen um den zweiten Rang. Slavia nahm den Dreier in Dänemark mit. Gelingt dem FCK das auch in der tschechischen Hauptstadt? **Verletzt:** Pokorny, Hromada, Alvir, van Buren, Tecl (Slavia); Lüftner (Kopenhagen)

Heim Auswärts	2014/15 2015/ 	16 2016, - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 1:0
+ Viktori + Slovac + Bohem - Banik + Pribrai	ians 1: Ostrau 1: m 4: Liberec 1:	1 - 0 + 2 - 1 + 0 + 1 +	FC Kopenha Esbjerg Midtjylland Nordsjællan Vendsyssel Randers Vejle Aarhus Brøndby	agen gegen: 2:0 1:3 d 2:1 1:2 4:0 3:1 4:2 1:0

SPIEL 8: Tipp 2

Tendenz: 24 49 27

Mi 18.55 ZSKA Moskau – AS Roma

Seit September feierte ZSKA keinen Heimsieg. Gerade gegen CL-Semifinalist Roma soll das jetzt anders werden. Das Hinspiel ging 0:3 verloren. **Verletzt:** Vasin, Schennikov, Bistrovic, Makarov, Hernandez (ZSKA); Manolas, Karsdorp, De Rossi, Pastore, Perotti, Kluivert (Roma)

Heim Auswärts	2014/15 1:1 1:5	2015/16 - -	2016/ - -	717 2017/18 - -	2018/19 - 0:3
+ Ural + FK Ural o Spar + Oren - Lok M + Anzh - Krasi	tak Moskau burg Moskau	4:0 3:0 1:1 1:0 0:1 2:0 1:2 0:0	H A 0 -+ + - 0 0	Roma gegen: Chievo Bologna Frosinone Lazio Empoli SPAL Napoli Fiorentina	2:2 0:2 4:0 3:1 2:0 0:2 1:1

SPIEL 11: Tipp 1

Tendenz: 47 26 27

Do 16.50 Fenerbahce - RSC Anderlecht

Auch im Derby gegen Gala wollte es mit dem Siegen nicht klappen. Das Spiel gegen Anderlecht ist das letzte für Coach Omerovic um seinen Job zu retten. Geht das gut? Verletzt: Topal, Cigerci, Ekici (Fenerbahce); Cobbaut, Adjei, Dimata (Anderlecht)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ _ _	/17 2017/18 _ _	2018/19 - 2:2
НА	Fene	rbahce ge	gen:	НΑ	Anderlecht g	egen:
_		erispor	2:3	_	Genk	0:1
+	Kony	aspor .	1:0	+	Standard L.	2:1
0	Besil	ĸtas .	1:1	0	St. Truiden	0:0
-	Rizes	spor	0:3	+	Zulte	2:1
0	Basa	ksehir	0:0	+	Cercle	4:2
0	Sivas	sspor	0:0	_	Eupen	1:2
_	Anka	ragücü	1:3	0	Lokeren	1:1
0		tasaray	2:2	+	Waasland	2:1

SPIEL 14: Tipp X

Tendenz: 35 36 29

Do 21.00 Bordeaux - Zenit St. Petersburg

Nach drei Pleiten hat Bordeaux eine letzte Chance noch im Aufstiegsrennen mitzuspielen. Die Hoffnung: Zenit tut sich auswärts mit dem Siegen schwer. Aber die Qualität der Russen ist in Gruppe C unerreicht. **Verletzt:** Smolnikov, Noboa, Zhirkov (Zenit)

		2014/15	2015/16	2016/	/17 2017/18	2018/19
Heim		-	_	_	-	-
Ausw	ärts	-	-	-	-	1:2
НΑ	Rore	leaux gege	n.	ΗА	Zenit gegen:	
0	Nime		3:3	0	Spartak Mosk	
+	Guin	gamp	3:1	+	Orenburg	2:1
+	Lille		1:0	+	Lok Moskau	5:3
0	Rein		0:0	-	Anzhi	1:2
+	Nant		3:0	+	Krasnodar	2:1
-		tpellier	0:2	-	D. Moskau	0:1
-	Nizz	a	0:1	+	Krylya Soveto	
0	Lyon		1:1	+	A. Grozny	1:0

SPIEL 17: Tipp X

Tendenz: 40 31 29

Do 21.00 Betis Sevilla - AC Milan

Mit Lo Celso und Carvalho hat Betis im Sommer aufgerüstet. Das Ergebnis: Die EL-Tabellenführung. Kann Milan die tabellenführung mit einem Sieg zurückgewinnen? Gesperrt: Samu (Milan); Verletzt: Guardado, Garcia, Joaquin (Betis); Caldara, Strinic, Calabria (Milan)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 2:1
o Vale o Bilb + Giro + Lega – Atl.	na anes Madrid adolid afe	0:0 2:2 1:0 1:0 0:1 0:1 0:2 3:3	H A 0 0 + + + - + +	Milan gegen: Atalanta Empoli Sassuolo Chievo Inter Sampdoria Genoa Udinese	2:2 1:1 4:1 3:1 0:1 3:2 2:1 1:0

SPIEL 9: Tipp 1

Tendenz: 49 27 24

Mi 21.00 Ol. Lvon – TSG Hoffenheim

Mit dem Sieg gegen Man City hat Lyon einen guten Grundstein für den CL-Aufstieg gelegt. Die TSG konnte noch keinen Sieg verbuchen, ist aber nach zwei kantersiegen in Topform! **Verletzt:** Tete, Gouiri (Lyon); Hübner, Geiger, Rupp, Amiri, Grillitsch (Hoffenheim)

Heim Auswä	2014/15 - irts –	2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 3:3
НΑ	Lyon gegen:		H A	Hoffenheim g	gegen:
0	Caen	2:2	-	Düsseldorf	1:2
+	Marseille	4:2	0	Dortmund	1:1
+	Dijon	3:0	+	Hannover	3:1
0	Nantes	1:1	-	Leipzig	1:2
_	PSG	0:5	-	Frankfurt	1:2
+	Nimes	2:0	+	Nürnberg	3:1
'+	Angers	2:1	+	Stuttgart	4:0
0	Bordeaux	1:1	+	Leverkusen	4:1

SPIEL 12: Tipp 1

Tendenz: 45 26 29

Do 18.55 Dynamo Kiew - Stade Rennes

Dynamo hat in der Liga viel Boden verloren. Die Liga ist abgeschrieben. In der EL kann man sich jetzt aufs Neue beweisen. Rennes muss auch liefern. Meit einer Niedlage ist der EL-Traum vorbei. **Verletzt:** Biesiedin (Dynamo); Diallo, Baal, Danze, Guitane (Rennes)

Heim Ausw	-	2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 2:1
H A	Dynamo gegen:		ΗА	Rennes gege	n:
_	Karpaty	0:2	+	Bordeaux	2:0
0	Zorya	1:1	-	Nizza	1:2
+	Desna	4:0	-	PSG	1:3
+	Arsenal Kiew	1:0	-	Amiens	1:2
+	Olimpik Donetsk	1:0	0	Toulouse	1:1
+	Vorskla	1:0	+	Monaco	2:1
_	FK Lviv	0:1	0	St. Etienne	1:1
-	Shakhtar Donets	k 1:2	- '	Reims	0:2

SPIEL 15: Tipp 1

Tendenz: 46 27 27

Do 18.55 Spartak Moskau - Gl. Rangers

Wettbewerbsübergreiffend hält Spartak bei fünf heimniederlagen in Folge. Auch Rapid konnte schon in Moskau gewinnen. Gelingt es auch den Rangers? Die Schotten hätten schon einen Fuß in der Aufstiegstür. Verletzt: Gigot, Fernando (Spartak); Barisic, Dorrans, Murphy (Rangers)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016 / - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:0
H A	Spar	tak gegen:		H A	Rangers geg	en:
0	Zenit		0:0		Celtic	0:1
-	Grozr	19	1:2	+	Dundee	4:0
0	ZSKA	Moskau	1:1	+	St. Johnstone	5:1
-	Rosto	V	0:1		Livingston	0:1
+	Yenis	ay	3:2	+	Hearts	3:1
-		nal Tula	2:3	+	Hamilton	4:1
0	Rubii	n Kasan	1:1	0	Kilmarnock	1:1
-	Ural		1:2	+	St. Mirren	2:0

SPIEL 18: Tipp X

Tendenz: 50 26 24

Do 18.55 Lazio Rom - Ol. Marseille

Auf der Jagd nach der frankfurter Eintracht dürfen Lazio und Marseille keine Punkte liegen lassen. Die Marseiller Auswärtsform verspricht nicht viel. Anders als die Torform von Ciro Immobile! **Verletzt:** Durmisi, Badelj, Leiva (Lazio); Rolando (Marseille)

Heim Ausw		2015/16 - -	2016/ - -	717 2017/18 - -	2018/19 - 3:1
H A	Lazio gegen:		H A	Marseille geg	gen:
+	Empoli	1:0	+	Guingamp	4:0
+	Genoa	4:1	-	Ol. Lyon	2:4
+	Udinese	2:1	+	Strasbourg	3:2
_	Roma	1:3	-	Lille	0:3
+	Fiorentina	1:0	+	Caen	2:0
+	Parma	2:0	+	Nizza	1:0
_	Inter	0:3	-	Paris SG	0:2
+	SPAL	4:1	-	Montpellier	0:3

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 36 36 28 So 14.30 WAC - SK Rapid Wien

Auswärtssiege sind eine Rarität beim SCR. Und der WAC hat erst ein 1:2 gegen die Austria zu einem 3:2. Fünf Punkte mehr hat die Ilzer-Elf bis dato gesammelt. Werden es acht? **Verletzt:** Soldo, Gölles (WAC); Hofmann, Schobesberger, Szanto (Rapid)

Heim Auswärts	2014/15 1:1/0:5 0:3/1:4	2015/16 2:1/2:2 1:2/0:3	2010 1:1/ 1:0/	2:1	2017/18 0:0/0:0 2:4/1:5	2018/19 — 0:0
- LASM + W. In + Altad - Salzl - Hart o Adm	insbruck ch burg berg ira ölten	0:2 3:1 1:0 1:4 3:4 0:0 1:0 3:2	H A 0 + 0	Stu Aus Sali St. Mat	tria zburg Pölten tersburg tberg nira	1:1 0:1 1:2 0:2 1:0 0:3 2:0 2:2

SPIEL 4: Tipp X 2:2 Tendenz: 25 51 24 Sa 18.30 B. Dortmund - Bayern München

Das Spitzenduel!! Vier Punkte liegt der BVB in Topform vor den kalt-warmen Bayern. Gibt es ein Statement von den Münchnern? Oder baut der BVB die tabellenführung auf sieben Punkte aus? **Verletzt**: Akanji, Schmelzer, Toljan, Piszczek (Dortmund); Thiago, Tolisso, Coman (Bayern)

Heim Ausw		2013/14 0:3 3:0	2014/15 0:1 1:2	0	5/16 :0 :5	2016/17 1:0 1:4	2017/18 1:3 0:6
НΑ	Dorti	mund gege	n:	ΗА	Bay	ern gegen:	
+	Frank	kfurt	3:1	+	Leve	erkusen	3:1
0	Hoffe	nheim	1:1	+	Sch	alke	2:0
+	Nürn	berg	7:0	0	Aug	sburg	1:1
+		rkusen	4:2	-	Hert		0:2
+	Augs	burg	4:3	-	Glad	lbach	0:3
+	Stutt	gart	4:0	+	Wolf	sburg	3:1
0	Herth	ia	2:2	+	Maii	1Z	2:1
+	Wolfs	burg	1:0	0	Frei	burg	1:1

SPIEL 7: Tipp 1

Tendenz: 50 24 26

Sa 17.00 Sturm Graz - SKN St. Pölten

Sechs Spiele dauert die Durststrecke des SK Sturm bereits an. Der SKN ist seit dem Abgang von Don Didi sieglos. Wer kann die Abwärtsspirale aufhalten? Und sitzt Heiko Vogel nach der Partie noch auf der Bank? **Verletzt:** Obermair, Jantscher (Sturm); Petrovic (SKN)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -		6/17 /3:2 /1:2	2017/18 3:2/3:2 3:0/5:1	2018/19 - 0:2
НΑ	Sturn	n Graz geg	zen:	ΗА	St.	Pölten geg	en:
0	Rapid		1:1	+	Alta		2:1
+	Admi	ra	3:2	-	Salz	burg	1:2
-	Matte	ersburg	1:2	+		tberg	3:0
0	LASK	-	0:0	+	Rap	id	2:0
-	Salzb	urg	1:2	0	Adn	nira	0:0
0	Austr		1:1	- 1	Mat	tersburg	0:2
_	Hartb		0:2	- 1	WAC)	0:1
0	W. In	nsbruck	1:1	0	LAS	K	2:2

SPIEL 10: Tipp 2

Tendenz: 27 44 29

Sa 15.30 Fortuna Düsseldorf - Hertha BSC

Friedhelm Funkel ist angezählt. Nach sechs Niederlagen am Stück soll es augerechnet gegen die Hertha klappen. Aber die ist auch seit vier Spielen sieglos! **Verletzt:** Wolf, Wiesner, Hoffmann, Contento, Fink, Lovren (Fortuna); Gersbeck. Torunarigha, Gruiic. Kade (Hertha)

Heim Auswärts	2013/14 - -	2014/15 - -	2015/ - -	/16 2016/17 _ _	2017/18 - -
+ Hofi o Stuf - Lev - Nür - Sch - Frai - Wol	seldorf geg fenheim ttgart erkusen nberg alke nkfurt fsburg dbach	2:1 0:0 1:2 0:3 0:2 1:7 0:3 3:0	H A 0 + - + 0 0 0 - 0 -	Hertha geger Wolfsburg Gladbach Bremen Bayern Mainz Freiburg Dortmund Leipzig	2:2 4:2 1:3 2:0 0:0 1:1 2:2 0:3

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 48 25 27 So 14.30 SV Mattersburg – TSV Hartberg

Entfesselt! Die hartberger Sensation geht weiter. Kann die Schopp-Elf jetzt die Form prolongieren? Dann sehe es sehr gut aus mit dem Meisterplayoff. Aber auch die Mattersburger nicht die Chancen gegraben. **Verletzt**: Casali, Salomon, Grgic, Kuen, Bürger (Mattersburg);

Heim Ausw		2015/16 - -	2016 - -	6/17 - -	2017/18 - -	2018/ - 2:4	
H A	Mattersburg ge	egen:	H A	Har	therg geg	en:	
_	Austria	1:2	-	W. I	nnsbruck	1	:2
-	LASK	1:3	+	Alta	ıch	2	:1
+	Sturm	2:1	-	St.	Pölten	0	1:3
+	W. Innsbruck	2:1	-	Aus	tria	0	1:1
_	Rapid	0:1	+	WAG)	4	:3
+	St. Pölten	2:0	+	Rap	id	3	:0
0	Altach	1:1	+	Stu	rm	2	1:0
-	Salzburg	1:2	+	Adn	nira	3	:2

SPIEL 5: Tipp 2 0:1 Tendenz: 42 32 26 Sa 15.30 W. Bremen - Mönchengladbach

Nach zwei klaren Niederlagen müssen die Breemer gegen die Fohlen ran? Die sind auswärts verundbar. Passen die Werderaner auf Thorgan Hazard auf ist sicher ein Sieg möglich. **Verletzt:** Zetterer, Moisander, Bargfrede, Käuper, Bartels, Johannsson (WB); Plea, Villalba (Gladbach)

Heim Auswärts	2013/14 1:1 1:4	2014/15 0:2 1:4	2015/ 2:1 1:5	0:1	2017/18 0:2 2:2
o Nürnl + Augsl + Herth - Stutt + Wolfs + Schal	burg a gart burg Ike kusen	1:1 3:2 3:1 1:2 2:0 2:0 2:6 1:2	H A + - + 0 + + - +	Gladbach g Schalke Hertha Frankfurt Wolfsburg Bayern Mainz Freiburg Düsseldorf	egen: 2:1 2:4 3:1 2:2 3:0 4:0 1:3 3:0

SPIEL 8: Tipp X

Tendenz: 50 25 25

So 15.30 RB Leipzig – Bayer Leverkusen

Bayer ist mal kalt, mal warm und defensiv immer für ein Debakel gut. Leipzig hält nur schon seit vier Spielen die Null. Zudem ist man seit Anfang September in der Liga ungeschlagen. **Verletzt:** Nukan, Forsberg (RBL); Aranguiz, Pohjanpalo (Bayer)

Heim Auswärts		2013/14 - -	2014/15 - -	2015/16 - -		2016/17 1:0 3:2	2017/18 1:4 2:2
H A	RB L	eipzig geg	Leve	erkusen ge	gen:		
+	Hann	over	3:2	-	Bay	ern	1:3
0	Frank	(furt	1:1	+	Maii	1Z	1:0
+	Stutt	gart	2:0	+	Düs	seldorf	2:1
+		nheim	2:1	-	Dort	mund	2:4
+	Nürn	berg	6:0	0	Freil	burg	0:0
0	Augs	burg	0:0	0	Han	nover	2:2
0	Scha	lke	0:0	+	Brer	nen	6:2
+	Herth	ıa	3:0	-	Hoff	enheim	1:4

SPIEL 11: Tipp 1

Tendenz: 36 36 28

Sa 15.30 1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart

Die Stuttgarter halten das Abstiegsticket schon seit Beginn inne. Nürnberg ernährt sich mühsam aber stetig. Kann der Club den Schwaben wie in den letzten drei Spielen eine Torsperre auferlegen: **Verletzt**: Lippert, Valentini, Salli. Ishak (FCN): Mever, Kempf, Sosa, Didavi (Stuttgart)

Heim Ausw		2013/14 2:0 1:1	2014/15 - -	201	5/16 - -	2016/17 2:3 1:3	2017/18 - -
H A 0 + - +	Brem Hann Dortn Düsse Leipz	over nund eldorf ig nheim	1:1 2:0 0:7 3:0 0:6 1:3	H A 0 0 - + -	Frei Düs Leip Brei Han Dort		3:3 0:0 0:2 2:1 1:3 0:4 0:4
0	Augs		2:2	-		ıkfurt	0:3

SPIEL 3: Tipp X 0:0 Tendenz: 41 31 28 Sa 17.00 Wacker Innsbruck - SCR Altach

Fünf Spiele haben die Altacher schon nicht mehr verloren. Auch Wacker kann auf eine Mini-Erfogsserie blicken. Vier Spiele ungeschlagen, ebenso lange nicht mehr als ein Gegentor. Wer gewinnt das West-Derby? **Verletzt:** Zech, Zwischenbrugger, Netzer, Aigner (Altach)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2010 - -	6/17 - -	2017/18 - -	2018/19 - 2:1
ΗA		er gegen:		H A		ch gegen:	
+	Hartt	erg	2:1	-		Pölten	1:2
_	WAC		1:3	-	Har	tberg	1:2
_	Admi	ra	1:3	-	WA(3	0:1
-	Matte	ersburg	1:2	+	Adn	nira	4:2
+	LASK	_	1:0	+	Aus	tria	2:0
0	Salzb	urg	1:1	0	LAS	K	1:1
0	Austr	ia	0:0	0	Mat	tersburg	1:1
0	Sturn	n	1:1	0	Rap		2:2

SPIEL 6: Tipp 2

Tendenz: 18 61 21

So 17.00 FK Austria Wien - RB Salzburg

Die Bullen zeigen Menschlichkeit. Die Austria moralische Schwäche. Gibt diesmal mehr von der Viola? **Gesperrt:** Pongracic (Salzburg) **Verletzt:** Martschinko, Gluhakovic, Grünwald, Edomwonyi, Turgeman (Austria); van der Werff, Farkas, Todorovic, Junuzovic (RBS)

Heim Auswärts		2014/15 2:4/1:1 3:2/1:3	2015/16 1:1/0:2 2:2/1:4	2016/17 1:3/2:3 1:4/0:5		2017/18 1:1/4:0 0:0/0:5	2018/19 - 0:2
ΗА	Austi	ia gegen:		H A	Sal	zburg gege	n:
+		ersburg	2:1	+	Adn	nira	3:1
+	Rapi		1:0	+	St.	Pölten	2:1
_	LASK		0:3	+	Rap	oid	2:1
+	Harth	erg	1:0	+	WA	3	4:1
_	Altac		0:2	+	Stu	rm	2:1
0	Sturn	n	1:1	0	W. I	nnsbruck	1:1
0	W. In	nsbruck	0:0	0	LAS	K	3:3
-	WAC		2:3	+	Mat	tersburg	2:1

SPIEL 9: Tipp 1

Tendenz: 44 27 29

Sa 15.30 SC Freiburg – FSV Mainz 05

Gegen die Bayern war die Streich-elf auf Augenhöhe. Mainz dekassierte Werder. Können die Bremer im Kraichgau auch die Auswärtschwäche besiegen? **Verletzt**: Abrashi, Frantz, Gondorf, Borrello, Niederlechner (Freiburg); Adler, Bungert, Baku, Holtmann, Berggreen (Mainz)

Heim Ausw		2013/14 1:2 0:2	2014/15 2:3 2:2	2015	/16	2016/17 1:0 2:4	2017/18 2:1 0:2
H A 0 +	Stutt Wolf:	sburg	3:3 3:1	H A + -	Aug Lev	nz gegen: gsburg erkusen	2:1 0:1
+ - 0		ilke sburg rkusen	1:0 1:4 0:0	0 -	Sch Her		0:0 0:1 0:0
0 + 0	Hertl Glad Baye	bach	1:1 3:1 1:1	- - +	Bay	dbach ern men	0:4 1:2 2:1

SPIEL 12: Tipp 1

Tendenz: 38 33 29

So 18.00 E. Frankfurt – FC Schalke 04

Adi Hütter ist in Frankfurt schon ein Hero. Auch die Form gegen S04 steht. Daheim hat man schon seit sechs Jahren nicht gegen die Knappen verloren. Wieder? **Verletzt:** Salcedo, Chandler, Torro, Geraldes, Paciencia (Eintracht); Fährmann. Oczipka. Teuchert (S04)

2012/14 2014/15 2015/16 2016/17 2017/19

Heim	3:3	1:0	0	:0	1:0	2:2
Auswärts	2:3	2:2		:2	1:0	0:1
 Dortm Leipzi Gladt Hann 	ig oach over nheim eldorf oerg	1:3 1:1 1:3 4:1 2:1 7:1 1:1 3:0	H A	Glad Baye Freil Mair Düss Brer Leip	ourg 1z seldorf nen	1:2 0:2 0:1 1:0 2:0 0:2 0:0 3:1

SPIEL 13: Tipp 2

Tendenz: 30 40 30

Sa 16.00 Huddersfield Town - West Ham U.

Den letzte Rang hat Huddersfield fest im Griff. West Ham zeigt sich immer wieder gefällig. Ist Marko Arnautovic dabei, gibt es zumindest einen Punkt. Nimmt Arnie auch im Norden etwas mit? Verletzt: Reid, Wilshere, Lanzini, Yarmolenko, Carroll (WHU)

Heim Auswärts	2013/14 - -	2014/15 - -	2015	i/16	2016/17 - -	1	7/18 :4 :2
o Card o Evert - C. Pa - Leice	on lace ester nham ley pool	0:0 1:1 0:1 1:3 0:2 1:1 0:1 0:3	H A - + 0 + 0 +	Wol Eve Che Mar Brig Tott Leid	st Ham geg verhamptor rton Ilsea o United ghton enham cester nley		0:1 3:1 0:0 3:1 0:1 0:1 1:1 4:2

SPIEL 16: Tipp X

Tendenz: 34 37 29

So 12.30 Atalanta Bergamo - Inter Mailand

Sieben Siege in Folge und kein Ende in Sicht. Inter mausert sich zum Juveverfolger Nummer eins. Stich Ass Icardi auch in Bergamo? Oder kann Atalanta wie bei den letzten beiden malen eine Niederlage abwenden? Verletzt: Marciello, Varnier, Tumminello (Atalanta); Nianggolan (Inter)

Heim Auswärts	2013/14 1:1 2:1	2014/15 1:4 0:2	2015 1:1 0:1	2:1	2017/18 0:0 0:2
- SPAL o Milar o Torin - Fiore	n o ntina pdoria vo ia	0:2 2:2 0:0 0:2 0:1 5:1 3:0 2:1	H A - + + + + + + + +	Inter gegen: Parma Sampdoria Fiorentina Cagliari SPAL Milan Lazio Genoa	0:1 1:0 2:1 2:0 2:1 1:0 3:0 5:0

SPIEL 14: Tipp X

Tendenz: 41 30 29

Sa 16.00 FC Southampton - FC Watford

In den letzten fünf Spielen gab es für die Saints nur einen mageren Treffer. Watford musste sich zuletzt bei den bis dahein sieglosen Magpies geschlagen geben. Wer kann die Abwärtsspirale stoppen? Verletzt: Janmaat, Cleverley (Watford)

H A Southampton gegen: H A Watford gegen: 2:1 - Leicester 1:2 + Tottenham 2:1 + C. Palace 2:0 - Man Utd 1:2 0 Brighton 2:2 0 Fulham 1:1 - Liverpool 0:3 - Arsenal 0:2 - Wolverhampton 0:2 - Bournemouth 0:4 - Chelsea 0:3 + Wolves 2:0	Hein Ausv	ı värts	2013/14 _ _	2014/15 - -	2015 2:0	1:1	2017/18 0:2 2:2
o Bournemouth 0:0 + Huddersfield 3:0	+ 0	Leices C. Pal Bright Liverp Wolve Chels	ster lace ton loool rhampton ea	1:2 2:0 2:2 0:3 0:2 0:3	+ 0 - - +	Tottenham Man Utd Fulham Arsenal Bournemouth Wolves	2:1 1:2 1:1 0:2 0:4 2:0

SPIEL 17: Tipp 2

Tendenz: 23 50 27

So 18.00 US Sassuolo - Lazio Rom

In den letzten zehn Duellen gewann Sassuolo nur zwei. Lazio hat sich gegen SPAL warmgeschossen. Torjäger Immobile hält schon wieder bei sieben Treffern. Ist man bei Sassuolo überwältigt oder ein ebenbürtiger Gegner? Verletzt: Boga (Sassuolo); Durmisi, Badelj, Leiva (Lazio)

Heim Auswärts	2013/14 2:2 2:3	2014/15 0:3 2:3	2	5/16 :1 :0	2016/17 1:2 1:2	2017/18 0:3 1:6
H A Sassu - Juven + Empo + SPAL - Milan - Napol 0 Samp 0 Bolog + Chiev	li li odoria ma	1:2 3:1 2:0 1:4 0:2 0:0 2:2 2:0	H A + + + - + + + + + + + + + + + + + + +	Emp Gen Udir Rom	oa nese a entina na r	1:0 4:1 2:1 1:3 1:0 2:0 0:3 4:1

SPIEL 15: Tipp 2

Tendenz: 25 47 28

So 20.30 AC Milan - Juventus Turin

Zwar stellen sich schön langsam die Wunschergebisse bei Milan ein. Überzeugend sind die Vorstellungen aber nicht. Ist man gut genug gegen den Juggernaut Juventus? Verletzt: Caldara, Strinic, Calabria (Milan); Can, Khedira, Mandzukic (Juventus)

Heim Auswärts		2013/14 0:2 2:3	2014/15 0:1 1:3	2015/16 1:2 0:1		2016/17 1:0 1:2	2017/18 0:2 1:3
H A	Mila	n gegen:		H A	Juve	entus gege	n:
0	Atala		2:2	+		suolo	2:1
0	Emp		1:1	+	Fros	inone	2:0
+	Sass	uolo	4:1	+	Bolo	ogna	2:0
+	Chie	V0	3:1	+	Nap	oli	3:1
-	Inter		0:1	+	Udii	nese	2:0
+	Sam	pdoria	3:2	0	Gen	oa	1:1
+	Geno	ia	2:1	+	Emp		2:1
+	Udin	ese	1:0	+	Cag	liari	3:1

SPIEL 18: Tipp X

Tendenz: 37 32 31

Chievo Verona - Bologna FC So 15.00

Mit sieben Niederlagen in Folge ist Chievo die Schießbude der Liga. Bologna konnte aber auswärts noch keinen Sieg verbuchen. Kann den Pippo Inzaghi mit seinen Jungs beim Tabellenschlusslicht holen? Verletzt: Tomovic (Chievo); Krejci (Bologna)

Heim Auswärts	2013/14 3:0 0:0	2014/15 - -	2015/16 0:0 1:0		2016/17 1:1 1:4	2017/18 2:3 2:1
o Rom - Udii - Gen - Tori - Mila - Atal - Cag	nese oa no	2:2 0:2 0:2 0:1 1:3 1:5 1:2 0:2	H A - + + - 0 0 - 0	Gen Rom Juve Udir Cag Torii Sass	na entus nese liari	0:1 2:0 0:2 2:1 0:2 2:2 2:2 1:2





3./4. November 2018

XX221 2 X 2 2 1 X 2 2 1 X 2 2 2

LIVABLE I-2	wanispici	0-10			
SECHSFACH-JP, 1. Rang		zu	EUR 248.747,76		
3 x 12	Richtige	zu je	EUR	5.357,90	
26 x 11	Richtige	zu je	EUR	137,30	
266 x 10	Richtige	zu je	EUR	26,80	
129 x 5ei	r Bonus	zu je	EUR	23,00	

Torwette 2:2 2:2 2:+ 1:+ 2:1

31-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	44.246,64	Z
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	44.246,64 1.026,04	ABE
21 x 3 Richtige	zu je	EUR	213,70	ANG
Hattrick (13+5)	zu	EUR	110.756,03	ALLE

Würden Sie Ihr Vermögen einem Pokerspieler anvertrauen?



Bei wichtigen Dingen setzen wir auf Profis.

Vertrauen Sie deshalb auch bei der Information auf den professionellen Journalismus in Österreichs Zeitungen und Magazinen – Print und Digital.



